

STADT QUICKBORN
Der Bürgermeister
Büro des Bürgermeisters
Bürobetrieb -- 0.01

Quickborn, 23.02.07
lat

Ratsmitglieder + bürgerl. Ausschussmitglieder

DS-Nr.	VIII/674
--------	----------

vorab nicht an die Presse

SITZUNGSVORLAGE

Ausschuss für ...	Termin	TOP
Bildung, Kultur und Sport	27.02.07	
Kinder, Jugend, Familie und Senioren	06.03.07	
Soziales und Umwelt	08.03.07	
Werkausschuss	12.03.07	
Planung und Bau	13.03.07	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	20.03.07	
Hauptausschuss	22.03.07	

Finanz- und Entwicklungsberichte zum Jahresende 2006

A Sachverhalt	BERICHTE
B Stellungnahme	
C Beschlussvorschlag	

2006

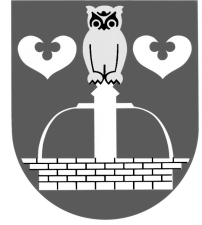
A

Zeitgleich mit dieser Beratungsvorlage wird Ihnen die Zusammenfassung der Finanz- und Entwicklungsberichte zum Jahresende 2006 zugestellt.

B

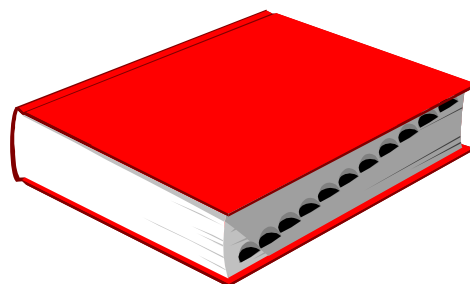
Beschlussvorschläge zu den einzelnen Berichtsteilen werden nicht benannt. Soweit die Beratung der Fachausschüsse besondere Beschlüsse zu einzelnen Sachlagen ergibt, sind diese von den zuständigen Fachbereichen weiter zu verfolgen und ggf. in der nachfolgenden Berichterstattung zu berücksichtigen.

Köppl
Bürgermeister



Berichte zum 31.12.2006

Inhalt



Seite

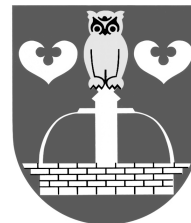
Ausführung des Verwaltungshaushaltes

Zusammenfassende Betrachtung	5
Büro des Bürgermeisters	8
Fachbereich 1: Recht	10
Fachbereich 2: Bildung	14
Fachbereich 3: Ehrenamt, Kultur u. Veranstaltungen	17
Fachbereich 4: Jugend	19
Fachbereich 5: Stadtentwicklung	20
Fachbereich 6: Einwohnerangelegenheiten	23
Fachbereich 7: Öffentliche Sicherheit	26
Fachbereich 8: Finanzen	28
Fachbereich 9: Interne Dienste	35
Fachbereich 10: Liegenschaften	37
Sammelnachweis Personalausgaben	41
Sammelnachweis Hochbauunterhaltung	42

Entwicklungsberichte

Investitionsmaßnahmen	46
Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten	
Innenstadtplanung – Entwicklung einer städtebaulichen Mitte	74
Schulentwicklungsplanung für Quickborn	76
Einzelhandelskonzept	77

Verkehrsuntersuchung	77
Hochbausanierungsmaßnahmen	78
Stadtentwicklungskonzept Quickborn	80
Umstieg auf die Finanzsoftware der Firma H&H	82
Einführung der Doppik bei der Stadt Quickborn	82
Sport- und Begegnungsstätte Quickborn	83
Leistungsorientiertes Entgelt	83
Ausführung von Beschlüssen	85
Haushaltsrelevante Entscheidungen	101
Informationen zur Jahresrechnung	109
Zuwendungen	125
Verwaltungsrechtssachen	127
Finanzvergleich der Mittelstädte	131



Ausführung des Verwaltungshaushaltes

Zusammenfassende Betrachtung

Zu diesem Bericht zum Stichtag 31.12.2006 stehen bereits die Zahlen zum Jahresabschluss 2006 fest. Um einen Überblick über die wesentlichen Bestandteile des Abschlusses 2006 zu erhalten, wird auf den Bericht „Informationen zur Jahresrechnung 2006“ verwiesen.

Der Verwaltungshaushalt 2006 schließt mit einem Überschuss von 5.178.704,90 € ab, der dem Vermögenshaushalt 2006 zugeführt worden ist.

Der Vermögenshaushalt konnte ausgeglichen werden, indem von der Kreditermächtigung von 2.571.000 € ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1.978.018,61 € gebildet worden ist. Damit liegt der Jahresabschluss um 592.981,39 € unter der geplanten Neuverschuldung. Weiterhin konnte der zum Jahresabschluss 2005 gebildete Haushaltseinnahmerest Kredit von 3.919.238,69 € in Abgang gestellt werden.

Nachfolgend sind die Abweichungen von den im Haushalt 2006 geplanten Ansätzen, tlw. summiert nach Gruppen und Untergruppen, dargestellt:

Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR
Grundsteuer B	73.122,07
Gewerbsteuer	6.149.220,32
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	452.674,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.637,00
Vergnügungssteuer	-44.887,65
Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben	30.452,00
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	-44.687,78
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	24.451,64
Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	-172.414,82
Zuweisungen und Zuschüsse	45.486,99
Zinseinnahmen	40.119,98
Abgaben Stadtwerke	-115.066,16
Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Buß- und Zwangsgelder	6.504,19
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	-149.099,84
übrige Einnahmen	1.406,59
Summe (Mehreinnahmen)	6.316.918,53

Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR
Sammelnachweis 1 (Personalausgaben)	58.021,74
Bewirtschaftung von Grundstücken und Einrichtungen (insbes. weniger Verbrauchskosten)	-347.139,90
Erstattung von Ausgaben d. Verwaltungshaushaltes	-131.447,03
Zuweisungen und Zuschüsse	-31.522,57
Zinsausgaben (Kreditmarkt)	-19.441,37
Gewerbsteuerumlage	1.693.758,00
Weitere Finanzausgaben (insb. Verlustzuweis. Freibad, Bauhof)	-20.715,24
Deckungsreserve	-63.300,00
Summe (Mehrausgaben)	1.138.213,63

Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR
Entnahme aus Rücklagen	-13,00
Rückflüsse von Darlehen	2.893,90
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	89.548,88
Beiträge und ähnliche Entgelte	-192.726,77
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	105.745,77
Einnahmen aus Krediten	-4.285.345,08
Summe (Mindereinnahmen)	-4.279.896,30

Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR
Entnahme aus Rücklagen	-13,00
Zuführung an die Finanzausgleichsrücklage	3.500.000,00
Zuführung an die Altersteilzeitrücklage	108.526,00
Erwerb von Grundstücken	-361.691,16
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	-348.709,45
Baumaßnahmen	-1.824.713,68
Tilgung von Krediten	-3.911,61
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-70.678,50
Deckungsreserve	-100.000,00
Summe (Minderausgaben)	898.808,60

Abschließend noch einige Bemerkungen zu den sehr hohen Abweichungen der vorstehenden Zahlen:

Die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 6,7 Mio. € (vor den Niederschlagungen – s.u.) und die Minderausgaben im Vermögenshaushalt von rd. 2,5 Mio. € (Erwerb von Grundstücken und bew. Sachen des Anlagevermögens, Baumaßnahmen) wurden für folgende finanzwirtschaftlichen Maßnahmen verwendet:

- erhöhte Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt von rd. 5,2 Mio. €.
- Bildung einer Finanzausgleichsrücklage von insgesamt 3,5 Mio. €. Diese dient der Finanzierung von Mehrausgaben in den Jahren 2007 (1,5 Mio. €) und 2008 (2 Mio. €) bei der Finanzausgleichs- und Kreisumlage, die aufgrund der hohen Steuereinnahmen im Jahr 2006 entstehen werden.
- Finanzierung einer um 1,7 Mio. € höheren Gewerbesteuerumlage.
- In Abgang Stellung des zum Jahresabschluss 2005 gebildeten Haushaltseinnahmerestes Kredit von 3.919.238,69 € sowie Verringerung der im Jahr 2006 geplanten Kreditaufnahme von 2.571.000 € auf 1.978.018,61 €.
- Niederschlagung von uneinbringbaren Forderungen, in erster Linie bei der Gewerbesteuer, von rd. 700.000 €.
- Anpassung der Altersteilzeitrücklage an die aktuelle Entwicklung. Aufgrund von 3 neuen Altersteilzeitgewährungen wurde die Rücklage um insgesamt 108.526 € erhöht. Die Summe verteilt sich auf die Jahre bis 2015 entsprechend der jeweiligen Freistellungsphasen der Mitarbeiter/-innen, die zu finanzieren sind.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Berichte der Fachbereiche mit Erläuterungen zu einzelnen Haushaltsstellen.

Verwaltungshaushalt

Büro des Bürgermeisters

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
0200	Hauptamt		44.700,00	761,40	-43.938,60	761,40	43.600,00	45.104,36
	0200-165000	Verw.kostenbeitrag StW	44.700,00	761,40	-43.938,60	761,40	43.600,00	45.104,36
	Die Erstattung des Verwaltungskostenbeitrages durch die Stadtwerke für das Jahr 2006 wird erst im Jahr 2007 vereinnahmt.							
FA 0610	Zentrale EDV		5.000,00	3.000,00	-2.000,00	3.000,00	5.000,00	5.000,00
FA 7910	Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung		5.000,00	6.940,69	1.940,69	6.940,69	5.000,00	4.315,01
8800	Allgemeines Grundvermögen		3.200,00	0,00	-3.200,00	0,00	0,00	0,00
	Summe		57.900,00	10.702,09	-47.197,91	10.702,09	53.600,00	54.419,37

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
	0000	Gemeindeorgane	18.300,00	16.043,35	2.256,65	16.043,35	13.600,00	15.882,77
	0000	Haushaltsrest	785,14	675,91	109,23	675,91	128,13	128,13
	0200	Hauptamt	7.000,00	7.856,15	-856,15	7.856,15	7.000,00	4.522,98
	5700	Freibad	210.000,00	210.000,00	0,00	210.000,00	307.900,00	308.190,45
	7710	Bauhof	810.000,00	810.000,00	0,00	810.000,00	965.600,00	951.446,21
FA	7910	Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung	5.800,00	4.193,20	1.606,80	4.193,20	4.800,00	4.318,26
	8800	Allgemeines Grundvermögen	70.500,00	70.500,00	0,00	70.500,00	0,00	0,00
	Summe		1.108.800,00	1.106.543,35	2.256,65	1.106.543,35	1.287.100,00	1.275.519,43
	Summe Haushaltsrest		7.785,14	8.532,06	-746,92	8.532,06	7.128,13	4.651,11

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Recht

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
	0230	Rechtsangelegenheiten	700,00	0,00	-700,00	0,00	700,00	765,01
	0600	Einrichtung für die ges. Verwaltung	0,00	1.045,00	1.045,00	1.045,00	0,00	0,00
		0600-167000 Erstattung private Unternehm.	0,00	1.045,00	1.045,00	1.045,00	0,00	0,00
Einnahme von Gebühren für die Versendung von Verdingungsunterlagen. Zusammengefasste neue Haushaltsstelle seit Einrichtung der Vergabestelle.								
	1111	Obdachlosenunterkünfte	100,00	0,00	-100,00	0,00	200,00	121,14
	1112	Obdachlosenunterkünfte Feldweg/ neu	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	556,80
	2111	Grundschule Waldschule	100,00	114,42	14,42	114,42	100,00	2.375,06
	2112	Grundschule Mühlenberg	100,00	3.018,47	2.918,47	3.018,47	100,00	3.636,66
		2112-150000 Schadenersatzleistung	100,00	3.018,47	2.918,47	3.018,48	100,00	3.636,66
Feuerschaden. Schadenregulierung durch die Versicherung.								
	2113	Grundschule Goethe-Schule	100,00	33,81	-66,19	33,81	100,00	167,47
	2131	Erich Kästner-Schule	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	3.014,86
	2210	Realschule Heidkamp	100,00	523,96	423,96	523,96	100,00	241,59
	2211	Heinrich-Hertz-Realschule	100,00	224,01	124,01	224,01	100,00	2.825,98
	2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	100,00	1.370,54	1.270,54	1.370,54	100,00	1.569,52
		2300-150000 Schadenersatzleistung	100,00	1.370,54	1.270,54	1.370,54	100,00	1.569,52
Leitungswasserschaden. Schadenregulierung durch die Versicherung.								
	2310	Elsensee-Gymnasium	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	5.760,52
	2700	Ernst-Barlach-Schule	100,00	450,97	350,97	299,23	100,00	1.459,58

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	2951	Sporthalle Mühlenberg	100,00	0,00	-100,00	0,00	36.400,00	38.583,58
	2953	Sporthalle Heidkamp	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
	3520	Bücherei	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
	4351	Übergangsunterk. Feldbehnstraße 111	100,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	0,00
	4601	Haus der Jugend	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	701,92
	4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
	4641	Kita Kampstraße	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	628,50
	5600	Holsten-Station	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
	6300	Gemeindestraßen	200,00	0,00	-200,00	0,00	200,00	149,58
	Summe		2.200,00	6.781,18	4.581,18	6.629,44	38.500,00	61.730,25

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
	0230	Rechtsangelegenheiten	55.500,00	41.950,50	13.549,50	41.950,50	74.300,00	102.557,42
		0230-540400 Gebäudeversicherung	44.700,00	26.735,07	17.964,93	26.735,07	53.700,00	52.759,97
		Einsparungen durch den Wechsel des Versicherers zu Beginn des Jahres 2006. Diese Einsparungen ziehen sich auch durch die nachfolgenden Haushaltsstellen und werden nicht weiter erwähnt.						
	1300	Brandschutz	700,00	208,71	491,29	208,71	700,00	666,03
	2111	Grundschule Waldschule	500,00	154,87	345,13	154,87	500,00	494,95
	2112	Grundschule Mühlenberg	400,00	125,06	274,94	125,06	400,00	399,10
	2113	Grundschule Goethe-Schule	600,00	186,35	413,65	186,35	600,00	595,84
	2131	Erich Kästner-Schule	1.200,00	337,70	862,30	337,70	1.200,00	1.080,96
	2210	Realschule Heidkamp	1.300,00	407,06	892,94	407,06	1.300,00	1.299,21
	2211	Heinrich-Hertz-Realschule	1.700,00	563,17	1.136,83	563,17	1.700,00	1.636,84
	2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	3.700,00	1.171,90	2.528,10	1.171,90	3.700,00	3.739,85
	2310	Elsensee-Gymnasium	2.300,00	721,36	1.578,64	721,36	2.300,00	2.302,06
	2700	Ernst-Barlach-Schule	300,00	100,21	199,79	100,21	300,00	319,81
	2951	Sporthalle Mühlenberg	400,00	159,45	240,55	159,45	400,00	307,83
	2952	Außensportanlage Mühlenberg	100,00	14,91	85,09	14,91	100,00	60,39
	2953	Sporthalle Heidkamp	500,00	126,72	373,28	126,72	500,00	404,39
	2954	Außensportanlage Heidkamp	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00
	3500	Volkshochschule	100,00	13,25	86,75	13,25	100,00	55,28
	3520	Bücherei	700,00	342,46	357,54	342,46	700,00	637,90
	4355	Bahnstraße 156	100,00	29,69	70,31	29,69	100,00	101,60
	4601	Haus der Jugend	200,00	48,03	151,97	48,03	200,00	146,57
	4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide	200,00	12,84	187,16	12,84	200,00	160,92
	4641	Kita Kampstraße	500,00	139,14	360,86	139,14	500,00	444,03
	5600	Holsten-Stadion	200,00	67,09	132,91	67,09	200,00	214,09

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Bauverwaltung		18.100,00	27.052,94	-8.952,94	27.052,94	19.400,00	54.604,09
	6000-655000	Gerichts- u. Anwaltskosten	18.100,00	27.052,94	-8.952,94	27.052,94	19.400,00	54.604,09
		Mehrausgaben durch unvorhersehbare Sachverständigen- und Gerichtskosten.						
6130	Bauordnung		4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00
7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel		100,00	18,22	81,78	18,22	100,00	62,09
	Summe		93.500,00	73.951,63	19.548,37	73.951,63	109.600,00	172.291,25

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Bildung

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
ABKS 2111	Grunds	Grundschule Waldschule	2.500,00	3.124,00	624,00	3.124,00	4.200,00	2.421,00
ABKS 2112	Grunds	Grundschule Mühlenberg	100,00	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
ABKS 2113	Grunds	Grundschule Goethe-Schule	3.300,00	1.106,42	-2.193,58	1.106,42	1.700,00	2.421,00
ABKS 2131	Erch	Erich Kästner-Schule	82.600,00	68.714,52	-13.885,48	68.714,52	78.400,00	77.572,74
ABKS 2135	Offene	Offene Ganztagschule	39.000,00	4.571,96	-34.428,04	4.416,96	69.800,00	33.692,83
	2135-171000	Zuweisung Land	28.000,00	655,46	-27.344,54	655,46	34.300,00	30.053,33
Die Mindereinnahmen begründen sich in erster Linie aus der Rückzahlung von zuviel gezahlten Zuschüssen an das Land Schleswig-Holstein.								
ABKS 2210	Realsch	Realschule Heidkamp	25.900,00	22.220,50	-3.679,50	22.220,50	38.900,00	33.509,91
ABKS 2211	Heinrich-Hertz	Heinrich-Hertz-Realschule	109.500,00	105.115,47	-4.384,53	105.115,47	108.200,00	105.245,06
ABKS 2300	Dietrich-Bonhoeffer	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	200.000,00	204.184,80	4.184,80	204.184,80	200.800,00	202.164,96
ABKS 2310	Elsensee	Elsensee-Gymnasium	220.300,00	198.641,18	-21.658,82	198.641,18	229.200,00	222.389,81
ABKS 2700	Ernst-Barlach	Ernst-Barlach-Schule	70.300,00	61.432,52	-8.867,48	61.432,52	68.600,00	61.507,00
ABKS 2900	Schülerbeförderung	Schülerbeförderung	199.400,00	199.593,12	193,12	199.116,62	203.400,00	200.211,52
ABKS 2950	Gemeinsame Schulangelegenheiten	Gemeinsame Schulangelegenheiten	9.600,00	871,00	-8.729,00	871,00	9.300,00	6.450,50
ABKS 3500	Volkshochschule	Volkshochschule	151.200,00	175.996,13	24.796,13	175.996,13	159.000,00	175.629,99
ABKS 3520	Bücherei	Bücherei	27.800,00	28.001,77	201,77	28.001,77	60.100,00	60.350,78
AKJFS 4641	Kita Kampstraße	Kita Kampstraße	515.900,00	574.589,60	58.689,60	560.049,89	549.400,00	561.323,43
AKJFS 4643	Zuschüsse für Kindertagesstätten	Zuschüsse für Kindertagesstätten	9.000,00	6.013,23	-2.986,77	4.198,63	13.300,00	13.248,72
Summe			1.666.400,00	1.654.176,22	-12.223,78	1.637.190,41	1.794.400,00	1.758.139,25

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
ABKS 2000	Schulverwaltung		1.500,00	1.471,88	28,12	1.471,88	1.200,00	969,74
ABKS 2110	Grundschulen		45.000,00	25.892,65	19.107,35	25.892,65	19.000,00	19.000,00
	2110-678000	Zusammenarbeit Kita-GS Die Abrechnung ist noch nicht erfolgt.	45.000,00	25.892,65	19.107,35	25.892,65	19.000,00	19.000,00
ABKS 2110	Haushaltsrest		2.788,48	2.788,48	0,00	2.488,48	0,00	0,00
ABKS 2111	Grundschule Waldschule		30.900,00	31.661,82	-761,82	31.661,82	31.000,00	30.305,71
ABKS 2112	Grundschule Mühlenberg		27.900,00	27.559,39	340,61	27.559,39	29.200,00	28.514,98
ABKS 2113	Grundschule Goethe-Schule		38.500,00	39.109,46	-609,46	39.109,46	39.000,00	38.884,64
ABKS 2114	Betreuungsschule		27.600,00	27.530,00	70,00	27.530,00	52.300,00	52.299,33
ABKS 2131	Erich Kästner-Schule		60.400,00	59.859,07	540,93	59.859,07	53.000,00	51.397,95
ABKS 2135	Offene Ganztagschule		34.300,00	26.842,52	7.457,48	26.842,52	64.000,00	31.609,01
ABKS 2210	Realschule Heidkamp		38.100,00	39.153,83	-1.053,83	39.153,83	38.100,00	38.034,86
ABKS 2211	Heinrich-Hertz-Realschule		51.600,00	53.451,97	-1.851,97	53.451,97	51.900,00	52.087,08
ABKS 2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		98.400,00	99.113,44	-713,44	99.113,44	93.200,00	92.829,56
ABKS 2310	Elsensee-Gymnasium		85.500,00	85.541,95	-41,95	85.541,95	80.800,00	78.626,81
ABKS 2700	Ernst-Barlach-Schule		17.300,00	16.609,98	690,02	16.609,98	17.400,00	17.308,01
ABKS 2900	Schülerbeförderung		291.400,00	297.761,61	-6.361,61	297.761,61	302.600,00	285.958,42
ABKS 2950	Gemeinsame Schulangelegenheiten		114.500,00	90.494,24	24.005,76	90.494,24	106.600,00	105.267,40
ABKS 2950	Haushaltsrest		835,19	835,19	0,00	835,19	0,00	0,00
ABKS 2951	Sporthalle Mühlenberg		5.500,00	5.459,48	40,52	5.459,48	5.500,00	6.377,53
ABKS 2953	Sporthalle Heidkamp		4.900,00	4.903,30	-3,30	4.903,30	4.900,00	3.369,72
ABKS 3500	Volkshochschule		167.500,00	157.805,44	9.694,56	157.805,44	73.800,00	73.253,68
ABKS 3520	Bücherei		63.600,00	63.149,54	450,46	63.149,54	62.400,00	62.600,25

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
AKJFS 4641	Kita Kampstraße		259.400,00	241.647,74	17.752,26	241.647,74	301.300,00	291.476,41
AKJFS 4643	Zuschüsse für Kita`n		7.800,00	8.696,27	-896,27	8.696,27	13.300,00	13.248,72
Summe			1.471.600,00	1.403.715,58	67.884,42	1.403.715,58	1.440.500,00	1.373.419,81
Summe Haushaltsrest			3.623,67	3.623,67	0,00	3.323,67	0,00	0,00

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
ABKS 2111	Grundschule	Waldschule	8.000,00	8.314,00	314,00	8.314,00	9.800,00	10.261,00
ABKS 2112	Grundschule	Mühlenberg	7.300,00	7.173,50	-126,50	7.173,50	8.700,00	8.637,50
ABKS 2113	Grundschule	Goetheschule	20.500,00	20.338,93	-161,07	20.338,93	19.700,00	19.583,18
ABKS 2131	Erich Kästner-Schule		1.800,00	1.587,10	-212,90	1.587,10	1.800,00	1.651,10
ABKS 2210	Realschule	Heidkamp	1.200,00	1.364,00	164,00	1.364,00	3.400,00	3.639,00
ABKS 2211	Heinrich-Hertz-Realschule		12.700,00	13.750,31	1.050,31	13.750,31	12.700,00	13.708,81
ABKS 2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		15.300,00	15.222,12	-77,88	15.222,12	15.300,00	15.222,12
ABKS 2310	Elsensee-Gymnasium		22.900,00	22.800,00	-100,00	22.800,00	22.900,00	22.800,00
ABKS 2700	Ernst-Barlach-Schule		8.200,00	8.160,00	-40,00	8.160,00	8.200,00	8.160,00
ABKS 2951	Sporthalle	Mühlenberg	36.000,00	35.951,75	-48,25	35.951,75	36.300,00	36.298,50
ABKS 2952	Außensportanlage	Mühlenberg	34.400,00	34.317,99	-82,01	34.317,99	35.600,00	35.430,63
ABKS 2953	Sporthalle	Heidkamp	17.500,00	17.418,00	-82,00	17.418,00	17.600,00	17.472,00
ABKS 2954	Außensportanlage	Heidkamp	3.000,00	2.944,00	-56,00	2.944,00	1.800,00	1.794,00
ABKS 3000	Verw. kultureller Angelegenheiten		2.400,00	2.545,00	145,00	2.545,00	2.900,00	2.352,00
ABKS 3400	Heimatspflege		4.400,00	4.905,90	505,90	4.905,90	6.000,00	4.617,70
AKJFS 4000	Allgemeine Sozialverwaltung		3.600,00	2.796,00	-804,00	2.796,00	3.600,00	3.850,92
ABKS 5600	Holsten-Stadion		300,00	100,00	-200,00	100,00	400,00	300,00
ABKS 7610	Dorfgemeinschaftshaus	Renzel	11.500,00	12.655,75	1.155,75	12.655,75	12.100,00	11.964,76
ABKS 7620	Mobilklassen		13.300,00	13.200,00	-100,00	13.200,00	13.900,00	13.826,00
Summe			224.300,00	225.544,35	1.244,35	225.544,35	232.700,00	231.569,22

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
ASU 1600	Rettungsdienst		4.500,00	3.817,79	682,21	3.817,79	4.500,00	4.500,00
ABKS 2950	Gemeinsame Schulangelegenheiten		600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	567,50
ABKS 3000	Verw. Kultureller Angelegenheiten		11.800,00	9.908,73	1.891,27	9.908,73	21.900,00	16.000,38
ABKS 3320	Musikpflege		4.700,00	5.300,00	-600,00	5.300,00	6.800,00	6.367,00
ABKS 3330	Musikschule		91.800,00	89.477,00	2.323,00	89.477,00	94.200,00	93.763,01
ABKS 3400	Heimatspflege		24.000,00	23.319,55	680,45	23.319,55	26.200,00	24.521,65
AKJFS 4000	Allgemeine Sozialverwaltung		9.900,00	8.461,71	1.438,29	8.461,71	9.900,00	9.127,72
AKJFS 4510	Jugendarbeit		34.100,00	31.700,42	2.399,58	31.700,42	33.200,00	32.575,66
AKJFS 4525	Erzieh. Kinder- u. Jugendschutz		11.800,00	11.800,00	0,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00
AKJFS 4531	Förderung d. Erziehung i. d. Familie		6.300,00	6.300,00	0,00	6.300,00	5.700,00	5.700,00
AKJFS 4643	Zuschüsse Kindertagesstätten		2.013.000,00	1.999.943,93	13.056,07	1.999.943,93	1.871.100,00	1.861.899,54
AKJFS 4643	Haushaltsrest		13.605,00	13.605,00	0,00	13.605,00	0,00	0,00
AKJFS 4700	Förderung der Wohlfahrtspflege		38.600,00	37.456,35	1.143,65	37.456,35	38.600,00	39.654,08
ABKS 5500	Förderung des Sports		197.400,00	195.682,63	1.717,37	195.682,63	198.900,00	358.094,96
ABKS 7200	Ergänz. Versorgungsmaßnahmen		500,00	317,76	182,24	317,76	500,00	344,44
ABKS 7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel		300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	240,91
ABKS 7620	Mobilklassen		200,00	0,00	200,00	0,00	300,00	162,46
	Summe		2.449.500,00	2.423.485,87	26.014,13	2.423.485,87	2.324.500,00	2.465.319,31
	Summe Haushaltsrest		13.605,00	13.605,00	0,00	13.605,00	0,00	0,00

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Jugend

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
AKJFS 4510	Jugendarbeit		17.000,00	19.261,16	2.261,16	19.111,16	12.100,00	8.070,90
AKJFS 4601	Haus der Jugend		4.500,00	3.759,40	-740,60	3.759,40	4.200,00	3.100,20
AKJFS 4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide		1.600,00	369,50	-1.230,50	369,50	1.500,00	1.186,70
Summe			23.100,00	23.390,06	290,06	23.240,06	17.800,00	12.357,80

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Ausgaben</u>								
AKJFS 4510	Jugendarbeit		61.600,00	62.098,80	-498,80	62.098,80	53.400,00	45.822,07
AKJFS 4601	Haus der Jugend		15.400,00	14.882,19	517,81	14.882,19	14.500,00	11.926,87
AKJFS 4602	Spielplätze		2.000,00	1.879,41	120,59	1.879,41	1.900,00	1.795,30
AKJFS 4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide		10.000,00	7.643,18	2.356,82	7.643,18	10.000,00	8.732,32
Summe			89.000,00	86.503,58	2.496,42	86.503,58	79.800,00	68.276,56

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Stadtentwicklung

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
APB 6000	Bauverwaltung		1.600,00	415,00	-1.185,00	415,00	1.600,00	1.367,05
APB 6100	Stadtplg., Verm., Bauordnung 6100-167000 Erstattung private Untern.		200.300,00 200.000,00	659,13 0,00	-199.640,87 -200.000,00	609,13 0,00	300,00 0,00	177,55 0,00
Eine eingeplante Einnahme in Höhe von 200 T€ für die Erstattung von Kosten für die Aufstellung von B-Plänen (insbesondere "Junges Wohnen") blieb vollständig aus, da keine Planung einen Stand erreicht hat, die entsprechende Zahlungsverpflichtungen auslöst. Mit dem Einnahmeausfall gehen allerdings auch Minderausgaben für Planaufstellungen einher (s.u.: Ausgaben)								
Summe			201.900,00	1.074,13	-200.825,87	1.024,13	1.900,00	1.544,60

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
ASU	3600	Natur- u. Landschaftsschutz	9.700,00	7.998,51	1.701,49	7.998,51	8.100,00	8.035,26
		3600-510010 Baumschutzmaßn.	4.000,00	2.860,44	1.139,56	2.860,44	2.200,00	2.269,16
EinTeil der verbliebenen Restmittel von 1.701,49 beziehen sich auf die HHSt. Baumschutzmaßnahmen. Hier war ein Betrag von 1.800,- € zur Beschilderung von Naturdenkmalen eingestellt. Diese Aufgabe ist in 2005 an das Büro des Bürgermeisters übertragen worden.								
APB	6100	Stadtplg., Verm., Bauordnung	240.100,00	9.230,94	230.869,06	9.230,94	93.100,00	77.641,42
		6100-655100 Aufstellung von B-Plänen	170.800,00	3.062,40	167.737,60	3.062,40	55.900,00	2.307,62
		6100-655190 Aufstellung von GOP	62.500,00	0,00	62.500,00	0,00	31.200,00	0,00
Unter der Haushaltsstelle <u>6100.655100</u> (Fachberatung / Aufstellung von B-Plänen) wurde ein Betrag von 170.800 € insbesondere für folgende Maßnahmen zur Verfügung gestellt: B-Plan <i>Junges Wohnen</i> (150 T €), B-Plan 78 (10 T €), Überplanung Bahnstraßenbiotop (2,5 T €), Erstellung Einzelhandelskonzept (8 T €). Zulasten des Haushaltsansatzes wurden aufgrund der Verfügbarkeit eines Haushaltsausgaberestes aus 2005 (s.u.) und weil die genannten Projekte nicht wie beabsichtigt vorangeschritten sind lediglich 3.062,40 € verausgabt. Ein neuer Haushaltsausgaberest wurde in Höhe von 13.651,34 € gebildet. Unter der Haushaltsstelle <u>6100.655190</u> wurden 62.500 € für die Erstellung folgender Grünordnungspläne bereitgestellt: GOP´s zu den B-Plänen 78, 96, 45 und Junges Wohnen. Auch hier konnten angefallene Rechnungen vollständig zulasten des übertragenen Haushaltsausgaberestes beglichen werden. Ein neuer Haushaltsausgaberest wurde in Höhe von 13.500 € gebildet.								
APB	6100	Haushaltsrest	77.529,38	57.601,24	19.928,14	57.601,24	17.625,65	11.793,78
		6100-655100 Aufstellung von B-Plänen	53.529,38	50.517,27	3.012,11	50.517,27	7.125,65	7.125,65
		6100-655190 Aufstellung von GOP	24.000,00	7.083,97	16.916,03	7.083,97	10.500,00	4.668,13

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Aus dem Haushaltsansatz 6100.655100 (Fachberatung / Aufstellung von B-Plänen) wurden nicht verausgabte Mittel in Höhe von 53.529,38 € und aus dem Haushaltsansatz 6100.655190 (Grünordnungspläne) in Höhe von 24.000 € aus 2005 nach 2006 übertragen. Hieraus wurde nahezu der gesamte Ausgabenbedarf 2006 bedient (50.517,27 € bzw. 7.038,97 €) Die tatsächlichen Ausgaben blieben deutlich hinter den geplanten Ausgaben zurück, weil Planungen nicht wie beabsichtigt begonnen oder fortgeführt werden konnten (z.B. <i>Junges Wohnen</i>, B 78) .</p>								
ASU	7911	ÖPNV	47.100,00	45.565,00	1.535,00	45.565,00	45.600,00	45.565,00
Summe			296.900,00	62.794,45	234.105,55	62.794,45	146.800,00	131.241,68
Summe Haushaltsrest			77.529,38	57.601,24	19.928,14	57.601,24	17.625,65	11.793,78

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Einwohnerangelegenheiten

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Einnahmen							
ASU 0500	Standesamt		2.200,00	1.384,90	-815,10	1.384,90	2.800,00	1.822,50
ASU 0520	Wahlen		5.300,00	5.207,68	-92,32	5.207,68	0,00	9.631,70
ASU 1100	Ordnungsverwaltung		95.000,00	93.538,97	-1.461,03	93.518,97	94.800,00	91.309,13
ASU 1111+								
ASU 1112	Obdachlosenangelegenheiten		25.100,00	21.740,71	-3.359,29	21.747,78	25.900,00	20.206,84
ASU 4351-								
ASU 4355	Eigene Übergangsunterkünfte		38.000,00	22.082,38	-15.917,62	19.495,47	47.400,00	26.377,94
	Die Unterbringung hat sich auch in 2006 entspannt. Voraussichtlich wird sich die Situation in 2007 aber durch den laufenden Rückbau der Mobilheime in der Bahnstr. 156 verändern.							
AKJFS 4650	Suchtberatung		6.200,00	6.135,50	-64,50	6.135,50	0,00	0,00
APB 6130	Bauordnung		50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
	Die Aufgabe Bauaufsicht wurde in 2006 nicht der Stadt übertragen.							
FA 9000	Steuern, allg. Zuweis., allg. Umlagen		58.500,00	62.850,71	4.350,71	61.164,62	58.500,00	61.947,57
	Summe		280.300,00	212.940,85	-67.359,15	208.654,92	229.400,00	211.295,68

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
ASU 0500	Standesamt		5.600,00	4.144,68	1.455,32	4.144,68	7.300,00	5.890,21
ASU 1100	Ordnungsverwaltung		38.100,00	50.270,08	-12.170,08	50.270,08	39.400,00	42.353,68
	1100-670010 Erstatt. Bund (Personalausw.)		26.000,00	37.980,37	11.980,37	37.980,37	26.000,00	26.548,59
	Bedingt durch die höheren Kosten bei der Beschaffung des biometrischen Passes wurde der ursprüngliche Ansatz überschritten.							
ASU 1110	Obdachlosenangelegenheiten		1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	829,86
ASU 1111+								
ASU 1112	Obdachlosenangelegenheiten		103.300,00	97.937,13	-5.362,87	97.939,06	104.200,00	98.403,40
ASU 4000	Verw. d. sozialen Angelegenheiten		4.400,00	4.296,26	103,74	4.296,26	10.400,00	4.269,73
ASU 4330	Einrichtungen für Behinderte		1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
ASU 4350	Zuschuss/Diakonieverein Pbg.		42.000,00	42.590,32	-590,32	42.590,32	42.000,00	42.000,00
ASU 4351	Übergangsunterk. Feldbehnstraße 111		25.800,00	22.839,39	2.960,61	22.839,39	26.400,00	23.588,73
ASU 4354	Übergangsunterkunft Bahnstraße 154		25.300,00	24.234,48	1.065,52	24.234,48	27.300,00	23.246,92
ASU 4355	Übergangsunterkunft Bahnstraße 156		10.400,00	9.988,56	411,44	9.988,56	10.500,00	9.719,75
ASU 4360	Zuschuss/Diakonieverein Migration		37.100,00	36.418,37	681,63	36.418,37	37.100,00	37.100,00
ASU 4390	Andere soziale Einrichtungen		5.300,00	0,00	5.300,00	0,00	0,00	0,00
	4390-71800 Werkstatt		5.300,00	0,00	-5.300,00	0,00	0,00	0,00
	Die Werkstatt hat noch nicht die Jahresabrechnung 2006 erstellt, so dass bei den zukünftigen jeweiligen Haushaltsplanungen Mittel für ein eventuelles Defizit des Vorjahres eingestellt werden müssen.							
AKJFS 4650	Suchtberatung		22.600,00	22.564,50	35,50	28.700,00	17.000,00	16.935,50
AKJFS 4700	Förderung der Wohlfahrtspflege		43.400,00	43.332,00	68,00	43.332,00	43.400,00	40.752,36
ASU 4820	Grundsicherung nach dem SGB II		351.600,00	349.409,83	2.190,17	349.409,83	361.800,00	361.200,00

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
APB 6130	Bauordnung		16.000,00	0,00	16.000,00	0,00	100,00	109,50
	Die Aufgabe Bauaufsicht wurde in 2006 nicht übertragen.							
APB 6200	Wohnungsbauförderung		13.800,00	13.703,54	96,46	13.703,54	29.200,00	20.500,96
	Summe		746.700,00	721.729,14	14.245,12	727.866,57	758.100,00	726.900,60

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Öffentliche Sicherheit

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einnahmen								
ASU 1100	Ordnungsverwaltung		5.100,00	16.867,93	11.767,93	13.321,45	8.100,00	-20.722,15
	1100-100001 Verwaltungsgebühren		0,00	11.683,30	11.683,30	11.527,30	0,00	0,00
Das AO beruht auf einem erhöhten Aufkommen aus Gattstätterlaubnisgebühren und Spielhallenen- sowie Maklererlaubnissen.								
ASU 1101	Überwachung d. ruhenden Verkehrs		15.000,00	24.076,81	9.076,81	24.015,54	15.000,00	23.835,89
	1101-260000 Verwarn- und Bußgelder		15.000,00	24.076,81	9.076,81	24.015,54	15.000,00	23.835,89
Das Haushaltssoll wurde vom Finanzausschuss auf 15.000 € herabgesetzt, der Ansatz wird regelmäßig überschritten.								
ASU 1102	Straßenverkehrsaufsicht		3.600,00	4.392,00	792,00	4.047,50	3.600,00	4.530,00
ASU 1300	Brandschutz		15.000,00	4.335,56	-10.664,44	4.335,56	13.000,00	18.310,29
	1300-110000 Benutzungsgebühren		15.000,00	4.335,56	-10.664,44	4.335,56	13.000,00	18.310,29
Wesentlich weniger abrechenbare Einsätze als in den Vorjahren und 1/3 der Einsätze aus 2006 werden in diesem Jahr abgerechnet.								
ASU 6300	Gemeindestraßen		800,00	1.712,76	912,76	1.712,76	1.000,00	149,58
ASU 7300	Wochenmarkt		16.000,00	13.846,70	-2.153,30	13.846,70	16.100,00	15.286,70
Summe			55.500,00	65.231,76	9.731,76	61.279,51	56.800,00	41.390,31

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
ASU 1100	1100	Ordnungsverwaltung	21.000,00	22.783,58	-1.783,58	22.783,58	20.800,00	14.657,81
ASU 1101	1101	Überwachung d. ruhenden Verkehrs	8.500,00	5.586,39	2.913,61	5.586,39	10.100,00	5.563,91
ASU 1300	1300	Brandschutz	106.300,00	106.020,32	279,68	106.020,32	104.900,00	113.761,91
ASU 1400	1400	Katastrophenschutz	1.900,00	1.733,06	166,94	1.733,06	5.900,00	1.733,06
ASU 6300	6300	Gemeindestraßen	42.900,00	38.955,28	3.944,72	39.054,23	34.900,00	27.514,69
	Summe		180.600,00	175.078,63	5.521,37	175.177,58	176.600,00	163.231,38

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Finanzen

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
FA	0200	Hauptverwaltung	29.900,00	29.850,04	-49,96	29.850,04	41.200,00	41.215,91
FA	0300	Allgemeine Finanzverwaltung	39.700,00	36.771,01	-2.928,99	28.735,62	31.000,00	34.334,24
FA	1100	Ordnungsverwaltung	32.600,00	32.591,11	-8,89	32.591,11	32.300,00	32.253,79
FA	3000	Verw. kultureller Angelegenheiten	3.700,00	3.640,77	-59,23	3.640,77	3.600,00	3.640,77
FA	4000	Allgemeine Sozialverwaltung	73.700,00	73.685,00	-15,00	73.685,00	73.800,00	73.694,40
FA	6000	Bauverwaltung	12.700,00	12.450,24	-249,76	12.450,24	14.100,00	13.280,30
FA	6200	Wohnungsbauförderung	600,00	612,38	12,38	612,38	600,00	622,93
FA	7300	Wochenmarkt	31.300,00	31.317,00	17,00	31.317,00	31.300,00	31.317,00
FA	8300	Stadtwerke	2.375.400,00	2.360.558,84	-14.841,16	2.360.558,84	3.111.300,00	3.111.502,85
FA	8700	Sonstige wirtschaftl. Unternehmen	300.000,00	199.775,00	-100.225,00	199.775,00	0,00	0,00
		8700-210006 "Gewinn 2006"	300.000,00	199.775,00	-100.225,00	199.775,00	0,00	0,00
<p>Die Umwandlung des Eigenbetriebes Stadtwerke in eine GmbH wurde zum Haushalt 2006 noch nicht vollständig vollzogen. Die Haushaltsstellen der Abschnitte 8300 "Stadtwerke" und 8700 "Sonstige wirt. Unternehmen" müssen daher zusammengefasst werden. Der Gewinn 2006 wurde vollständig überwiesen, allerdings unter Abzug der Kapitalertragssteuer von 10,55 %, und dem Abschnitt 8300 zugewiesen. Der Restbetrag wurde dann dem Abschnitt 8700 zugeführt. Die Differenzen entsprechen der Höhe der Kapitalertragssteuer.</p>								
Summe			2.899.600,00	2.781.251,39	-118.348,61	2.773.216,00	3.339.200,00	3.341.862,19

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
FA	0300	Allgemeine Finanzverwaltung	73.100,00	13.292,09	59.807,91	13.292,09	1.100,00	758,39
		0300-655100 "Bewert. Straße, Gebäude"	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Die Bewertung der städtischen Gebäude und die Bewertung der Straßen, Wege, Plätze wurde zum Jahresende an externe Unternehmen vergeben. Die Mittel wurden zum Jahresabschluss 2006 übertragen.							
FA	8300	Stadtwerke	7.000,00	14.969,26	-7.969,26	14.969,26	0,00	0,00
	Summe		80.100,00	28.261,35	51.838,65	28.261,35	1.100,00	758,39

Verwaltungshaushalt

Abschnitt: 9000

Bezeichnung: Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

FA Gruppierung, Bezeichnung			2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		<u>Einnahmen</u>						
FA	000500	Grundsteuer A	28.000,00	26.602,44	-1.397,56	26.277,23	28.000,00	27.237,86
FA	001000	Grundsteuer B	1.837.000,00	1.910.122,07	73.122,07	1.903.974,23	1.837.000,00	2.004.113,61
		Der Haushaltsansatz wurde zum Haushalt 2006 trotz des Rechnungsergebnisses 2005 (2 Mio. €) nicht angehoben. Das Jahresanfangssoll 2006 betrug bereits 1,87 Mio. €. Dadurch, dass neue Grundstücke für die Veranlagung hinzugekommen sind und es zu Nachzahlungen aus zurückliegenden Jahren kam, wurde das Anordnungssoll um weitere rd. 40.000 € überschritten.						
FA	003000	Gewerbsteuer	10.350.000,00	17.058.815,89	6.708.815,89	16.885.195,64	9.000.000,00	11.681.243,89
		Der Ansatz wird durch die Anpassung von Vorauszahlungen erheblich überschritten. Das gute Ergebnis konnte genutzt werden, um uneinbringbare Forderungen auf Dauer niederzuschlagen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat der Niederschlagung in seiner Sitzung am 23.01.2007 zugestimmt. Aufgrund dessen verringert sich das Anordnungssoll um 554.052,09 € auf 16.504.763,80 € und die verbleibende Mehreinnahme beträgt dann 6.154.763,80 €.						
FA	010000	Einkommensteueranteil	6.664.200,00	7.116.874,00	452.674,00	7.116.874,00	6.222.200,00	6.728.571,00
		Zum 1. Nachtrag 2006 wurde der Ansatz des Einkommensteueranteils, aufgrund der Änderung der der Berechnung zugrundeliegenden Schlüsselzahl, um 144.800 € gesenkt. Inzwischen sind alle 4 Quartalzahlungen erfolgt, die zu einer Mehreinnahme von rd. 450.000 € führen und somit den in der November-Steuerschätzung angekündigten Trend bestätigen.						
FA	011000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	437.200,00	456.837,00	19.637,00	456.837,00	443.200,00	432.236,00
FA	021000	Sonstige Vergnügungssteuer	105.500,00	60.612,35	-44.887,65	22.240,27	105.500,00	103.963,88

FA Gruppierung, Bezeichnung			2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 13.04.2005 die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen präzisiert unter denen die Vergnügungssteuer für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit noch erhoben werden darf. Die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Quickborn ist jetzt der ergangenen Rechtsprechung anzupassen. Die Differenzen zwischen dem Haushaltsansatz, dem Anordnungssoll und dem Ist entstehen aufgrund von eingelegten Widersprüchen sowie einer Niederschlagung von uneinbringbaren Forderungen in Höhe von 16.893,61 €, denen der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 23.01.2007 zugestimmt hat.						
FA	061000	Zuw. für übergemeindl. Aufgaben	189.500,00	189.588,00	88,00	189.588,00	210.000,00	203.772,00
FA	091000	Sonderausgleich	598.300,00	628.752,00	30.452,00	628.752,00	751.800,00	751.836,00
		Die neu festgelegte Schlüsselzahl zur Berechnung des Einkommensteueranteils wird auch für die Berechnung des Sonderausgleichs angewandt. Aufgrund dessen und der Festsetzung des Gesamtaufkommens im Finanzausgleichserlass 2006 kommt es zum Jahresende zu einer Mehreinnahme von 30.452 €.						
FA	172000	Zuweisung Kreis; Funktionalreform	2.500,00	2.572,97	72,97	2.572,97	2.500,00	2.572,97
FA	265000	Verzinsung v. Steuernachforderung.	100.000,00	70.959,39	-29.040,61	57.426,39	100.000,00	155.962,59
		Es konnten weniger Zinsen für Steuernachzahlungen aufgrund von Vorauszahlungsänderungen oder Abrechnungen eingenommen werden, als ursprünglich geplant. Weiterhin hat der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 23.01.2007 beschlossen, uneinbringbare Steuerforderungen niederzuschlagen. In dem Zuge werden auch die dazu festgesetzten Zinsen niedergeschlagen; dieses wirkt sich auf das Anordnungssoll aus, dass sich von 70.959,39 € um 119.510,23 € auf -48.550,84 € verringert.						
FA	268000	Rückzahlung Kreisumlage 2005	232.200,00	232.231,16	31,16	232.231,16	0,00	0,00
		Summe	20.312.200,00	27.521.736,11	7.209.536,11	27.289.737,73	18.700.200,00	22.091.509,80

FA Gruppierung, Bezeichnung			2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Ausgaben</u>								
FA	810000	Gewerbesteuerumlage	2.641.100,00	4.334.858,00	-1.693.758,00	3.365.850,00	2.513.800,00	3.276.115,00
Aufgrund der erheblichen Gewerbesteuermehreinnahmen von rd. 6,7 Mio. € muss auch eine höhere Gewerbesteuerumlage gezahlt werden. Von den Mehrausgaben von rd. 1,7 Mio. € wurden 724.750 € bereits im Jahr 2006 an das Land überwiesen, eine Restzahlung von 969.008 €, die erst nach der Abrechnung im Februar 2007 fällig wird, wurde als Haushaltsrest übertragen. Die Deckung erfolgt aus den Gewerbesteuermehreinnahmen.								
FA	831000	Finanzausgleichsumlage	1.139.500,00	1.139.436,00	64,00	1.139.436,00	420.000,00	436.200,00
FA	832000	Kreisumlage	7.707.000,00	7.706.924,91	75,09	7.706.924,91	6.290.100,00	6.284.464,67
FA	845000	Verzinsung v. Steuererstattungen	25.400,00	10.467,05	14.932,95	10.144,05	25.400,00	19.017,82
Es mussten weniger Zinserstattungen aufgrund von zu hohen Vorauszahlungen oder Abrechnungen gezahlt werden, als ursprünglich geplant. Der Ansatz ist schwer zu kalkulieren.								
Summe			11.513.000,00	13.191.685,96	-1.678.685,96	12.222.354,96	9.249.300,00	10.015.797,49

Abschnitt: 9100

Bezeichnung: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

FA Gruppierung, Bezeichnung			2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
FA	205000	Zinsen; Sparkasse	500,00	429,87	-70,13	429,87	500,00	533,04
FA	207000	Zinsen; Private Unternehmen	5.000,00	45.177,73	40.177,73	45.177,73	500,00	34.006,40
Aufgrund einer guten Kassenlage konnte mehr Geld angelegt werden, als geplant.								
FA	270000	Abschreibungen	82.100,00	81.959,01	-140,99	81.959,01	84.100,00	84.011,71
FA	275000	Verzinsung Anlagekapital	82.600,00	82.626,47	26,47	82.626,47	85.600,00	85.406,89
FA	280000	Zuführung vom VmHh; FAG-Rücklage	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	0,00	0,00
FA	280051	Zuführung v. VmHh; Alterstz.-Rücklage	86.400,00	86.387,00	-13,00	86.387,00	0,00	0,00
Summe			1.670.200,00	1.710.193,08	39.993,08	1.710.193,08	170.700,00	203.958,04

FA Gruppierung, Bezeichnung			2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
Erläuterungstext			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
FA	801000	Zinsen; Land	7.300,00	10.665,60	-3.365,60	5.313,41	3.700,00	2.633,35
FA	802000	Zinsen; Kreis	300,00	305,52	-5,52	305,52	300,00	310,79
FA	803000	Zinsen; Landgesellschaft	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00	967,36
FA	808000	Zinsen; Kreditmarkt	154.700,00	132.387,51	22.312,49	132.387,51	181.600,00	126.413,11
		Der Ansatz wurde zum 1. Nachtrag 2006 angepasst. Die verbleibenden 22.312,49 € waren für Zinszahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten vorgesehen. Aufgrund der guten Kassenlage mussten keine Kassenkredite aufgenommen werden.						
FA	841000	Zinsen wg. Zurückzuzahlend. Beträge	30.000,00	24.545,28	5.454,72	24.545,28	30.000,00	25.000,00
		Aus diesem Ansatz werden Zinsen an das Land gezahlt, wenn Städtebaufördermittel nicht rechtzeitig abgerufen werden. Im letzten Jahr wurde ein Betrag von 25.000 € gezahlt; nach der Abrechnung kam es zu einer Erstattung von 3.691,47 €. Zum Ende des Jahres wurde erneut ein Betrag von 25.000 € überwiesen. Weiterhin wurden aus dieser Haushaltsstelle die Zinszahlungen an die Kläger im Verfahren "Lerchenweg" geleistet.						
FA	850000	Allgemeine Deckungsreserve	63.300,00	12.969,26	50.330,74	0,00	0,00	0,00
		Im Laufe des Jahres wurden 12.969,26 € zur Deckung für Maßnahmen im Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellt; s. hierzu auch den Entwicklungsbericht "Haushaltsrelevante Entscheidungen des Bürgermeisters"						
FA	860000	Pflichtzuführung zum VmHh	149.000,00	145.088,39	3.911,61	145.088,39	139.100,00	138.798,08
FA	860100	Übrige Zuführung zum VmHh	1.298.000,00	6.480.616,51	-5.182.616,51	0,00	727.700,00	3.066.981,11
		Über die übrige Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt wird der Verwaltungshaushalt ausgeglichen. Im Jahr 2006 liegen die Einnahmen um 5.182.616,51 € über den Ausgaben, so dass im Vermögenshaushalt nach der Zuführung ebenfalls mehr Geld zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht und die im Jahr 2005 und 2006 eingeräumten Kreditermächtigungen reduziert werden können.						
Summe			1.639.800,00	6.793.608,81	-5.153.808,81	307.640,11	1.082.400,00	3.361.103,80

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Interne Dienste

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
	0200	Hauptverwaltung	2.100,00	1.250,77	-849,23	1.250,77	1.900,00	2.795,82
	0800	Einrichtung f. Verwaltungsangehörige	5.600,00	4.800,55	-799,45	4.800,55	5.200,00	4.447,50
	1100	Ordnungsverwaltung	2.100,00	2.181,23	81,23	2.181,23	2.300,00	2.374,05
	2000	Allgemeine Schulverwaltung	2.100,00	2.181,23	81,23	2.181,23	2.300,00	2.181,23
	2113	Grundschule Goethe-Schule	4.700,00	4.712,76	12,76	4.712,76	4.700,00	4.712,76
	2210	Realschule Heidkamp	5.600,00	5.592,98	-7,02	5.592,98	5.600,00	5.642,04
	2211	Heinrich-Hertz-Realschule	5.000,00	5.047,91	47,91	5.047,91	5.000,00	5.079,60
	2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	6.000,00	6.064,10	64,10	6.064,10	6.000,00	6.059,64
	2700	Ernst-Barlach-Schule	2.100,00	1.801,81	-298,19	1.801,81	2.300,00	2.560,65
	4100	Soziale Sicherung	153.000,00	212.499,44	59.499,44	212.499,44	153.000,00	147.635,78
		4100-160000 Erstattungen Bund / ARGE	153.000,00	212.499,44	59.499,44	212.499,44	153.000,00	147.635,78
Der ARGE wurde in 2006 mehr Personal zugewiesen als ursprünglich geplant. Hierfür wurden 59.499,44 € Personalkosten erstattet.								
	4601	Haus der Jugend	2.100,00	1.994,63	-105,37	1.994,63	2.367,83	2.118,83
	4641	Kita Kampstraße	4.200,00	5.212,61	1.012,61	5.212,61	3.500,00	3.698,92
Summe			194.600,00	253.340,02	58.740,02	253.340,02	194.167,83	189.306,82

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
0200	Hauptverwaltung		101.700,00	83.382,89	18.317,11	83.382,89	125.045,26	109.944,13
	Haushaltsreste Fortbildung		9.525,33	9.416,10	109,23	9.416,10	0,00	0,00
0600	Einrichtung für die ges. Verwaltung		65.300,00	53.394,19	11.905,81	53.394,19	60.300,00	57.692,33
	0600-550000 Fahrzeughaltung		6.300,00	4.341,35	1.958,65	4.341,35	6.000,00	3.229,40
	0600-652000 Post- und Fernmeldegebühren		47.700,00	39.224,11	8.475,89	39.224,11	47.600,00	46.755,20
	Die Fahrzeughaltung war günstiger als geplant. Ein Fahrzeug war vorzeitig abzumelden und durch ein neues Fahrzeug zu ersetzen.							
	Die Post- und Fernmeldegebühren fielen geringer aus als erwartet.							
0610	Zentrale EDV		72.100,00	65.802,44	6.297,56	65.802,44	73.300,00	79.303,03
0800	Einrichtung f. Verwaltungsangehörige		44.000,00	41.560,87	2.439,13	41.560,87	33.700,00	28.922,62
Summe			283.100,00	244.140,39	38.959,61	244.140,39	292.345,26	275.862,11
Summe Haushaltsrest			9.525,33	9.416,10	109,23	9.416,10	0,00	0,00

Verwaltungshaushalt

Fachbereich: Liegenschaften

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Einnahmen</u>								
APB	0200	Hauptverwaltung 0200-140000 Miete / ARGE Die Betriebskosten der ARGE wurden nicht im Haushalt veranschlagt.	34.800,00 34.800,00	42.948,01 42.948,01	8.148,01 8.148,01	42.948,01 42.948,01	34.800,00 34.800,00	34.892,64 34.892,64
ASU	1300	Brandschutz	17.000,00	17.756,01	756,01	17.756,01	17.000,00	18.591,06
ABKS	5600	Holsten-Stadion	91.000,00	91.064,54	64,54	91.064,54	92.100,00	91.923,29
APB	7200	Ergänzende Entsorgungsmaßn.	1.500,00	975,00	-525,00	975,00	1.400,00	1.536,00
APB	7220	Gartenabfallverwertung 7220-172000 Zuweisungen Kreis Es gibt keine Kreiszuweisung mehr.	16.500,00 7.000,00	10.800,00 0,00	-5.700,00 -7.000,00	10.800,00 0,00	16.000,00 7.000,00	19.068,00 7.380,00
APB	8800	Allgemeines Grundvermögen	46.900,00	47.749,15	849,15	47.749,15	51.000,00	48.036,19
Summe			207.700,00	211.292,71	3.592,71	211.292,71	212.300,00	214.047,18

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
APB 0200	Hauptverwaltung		45.000,00	56.203,14	-11.203,14	56.203,14	46.700,00	40.517,93
	0200-540000 Heizstoffe		17.100,00	26.203,39	-9.103,39	26.203,39	21.600,00	13.949,76
	0200-540300 Strom, Wasser / Abwasser		19.000,00	21.586,76	-2.586,76	21.586,76	16.400,00	18.486,05
	Nachzahlungen bei den Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser für das Jahr 2005 und Erhöhung der Vorauszahlungen für das Jahr 2006. Deckung erfolgte innerhalb des Abschnitts.							
ASU 1300	Brandschutz		30.300,00	29.355,78	944,22	29.355,78	28.900,00	30.174,92
ABKS 2111	Grundschule Waldschule		51.800,00	48.365,45	3.434,55	48.365,45	52.800,00	52.323,44
ABKS 2112	Grundschule Mühlenberg		25.100,00	22.344,37	2.755,63	22.344,37	25.500,00	25.667,94
ABKS 2113	Grundschule Goethe-Schule		63.500,00	73.117,90	-9.617,90	73.117,90	58.400,00	58.503,73
ABKS 2131	Erich Kästner-Schule		79.300,00	61.831,73	17.468,27	61.831,73	80.900,00	80.970,60
	2131-540000 Heizstoffe		45.000,00	31.105,76	13.894,24	31.105,76	46.800,00	47.764,35
	Aufgrund der Baumaßnahme wurde in einigen Bereichen nicht geheizt.							
ABKS 2210	Realschule Heidkamp		39.900,00	36.518,29	3.381,71	36.518,29	38.200,00	37.426,87
ABKS 2211	Heinrich-Hertz-Realschule		110.300,00	94.085,77	16.214,23	94.085,77	113.700,00	113.631,03
ABKS 2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		70.200,00	68.960,34	1.239,66	68.960,34	69.200,00	68.666,56
ABKS 2310	Elsensee-Gymnasium		49.400,00	46.017,81	3.382,19	46.017,81	47.400,00	46.941,32
ABKS 2700	Ernst-Barlach-Schule		20.800,00	17.832,24	2.967,76	17.832,24	21.300,00	21.757,83
ABKS 2950	Gemeinsame Schulangelegenheiten		3.200,00	3.004,96	195,04	3.004,96	3.200,00	4.021,54
ABKS 2951	Sporthalle Mühlenberg		46.200,00	42.439,34	3.760,66	42.439,34	47.000,00	47.052,85
ABKS 2952	Außensportanlage Mühlenberg		9.900,00	14.912,32	-5.012,32	14.912,32	8.300,00	7.743,05
	2952-540300 Strom, Wasser / Abwasser		2.400,00	10.426,45	-8.026,45	10.426,45	1.900,00	1.937,45
	Erhebliche Mehrausgaben beim Wasser/Abwasser (erhöhter Wasserverbrauch durch vermehrtes Bewässern der Rasenplätze).							
ABKS 2953	Sporthalle Heidkamp		26.200,00	24.490,70	1.709,30	24.490,70	25.500,00	25.267,07
ABKS 2954	Außensportanlage Heidkamp		6.100,00	5.489,03	610,97	5.489,03	6.400,00	4.968,22

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg.		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
ABKS 2956	Schulzentrum Mühlenberg		63.200,00	47.823,57	15.376,43	47.823,57	66.300,00	66.213,82
	2956-540000 Heizstoffe		63.000,00	47.681,18	15.318,82	47.681,18	66.100,00	66.072,49
	Die Heizkostenabrechnung 2005 wies ein erhebliches Guthaben auf und die Vorauszahlungen für 2006 wurden entsprechend verringert. Der Haushaltsansatz 2007 wurde entsprechend angepasst.							
ABKS 2957	Schulzentrum Quickborn-Süd		27.000,00	41.611,77	-14.611,77	41.611,77	24.900,00	24.811,06
	2957-540000 Heizstoffe		27.000,00	41.611,77	-14.611,77	41.611,77	24.900,00	24.811,06
	Für das Jahr 2005 mußten erhebliche Heizkosten nachgezahlt werden und die Pauschale für das Jahr 2006 ist aufgrund der Abrechnung erhöht worden.							
ABKS 3500	Volkshochschule		8.700,00	5.017,71	3.682,29	5.017,71	9.000,00	6.467,51
ABKS 3520	Bücherei		9.600,00	9.747,73	-147,73	9.747,73	9.700,00	8.929,19
AKJFS 4601	Haus der Jugend		16.100,00	14.513,71	1.586,29	14.513,71	15.900,00	15.732,15
AKJFS 4603	Kinder- und Jugendtreff Qui.-Heide		5.600,00	4.472,71	1.127,29	4.472,71	6.000,00	4.334,42
AKJFS 4641	Kita Kampstraße		25.300,00	25.739,45	-439,45	25.739,45	25.800,00	25.555,48
ABKS 5600	Holsten-Stadion		26.300,00	24.792,85	1.507,15	24.792,85	25.600,00	25.198,94
APB 6000	Bauverwaltung		20.800,00	16.601,55	4.198,45	16.601,55	28.600,00	24.559,61
APB	Bei einigen Haushaltsstellen haben sich geringfügige Abweichungen ergeben.							
APB 6010	Hochbauunterhaltung		7.300,00	7.246,56	53,44	7.246,56	36.000,00	35.954,74
APB 6010	Haushaltsrest		6.694,80	0,00	6.694,80	0,00	0,00	0,00
	6010-655000 Energiecontrolling		6.694,80	0,00	6.694,80	0,00	0,00	0,00
	Vorgesehen für Energiecontrolling, Vorgang ist noch nicht abgeschlossen. Betrag wurde in Abgang gestellt.							
APB 6100	Bau- und Regionalplanung		300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	197,20
APB 6300	Gemeindestraßen		74.700,00	68.848,92	5.851,08	68.848,92	72.900,00	81.618,00
APB 6600	Bundes- u. Landesstraßen		200,00	102,26	97,74	102,26	7.200,00	6.313,48
APB 6700	Straßenbeleuchtung		160.000,00	92.704,19	67.295,81	92.704,19	160.000,00	160.000,00
	6700-675000 Erstattungen Stadtwerke		160.000,00	92.704,19	67.295,81	92.704,19	160.000,00	160.000,00
	Die Überschüsse der Jahre 1998 - 2005 wurden in Abzug gebracht.							

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Haushaltsstelle, Bezeichnung Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
APB 6800	Parkplätze		28.500,00	16.848,80	11.651,20	16.848,80	28.500,00	0,00
	6800-53000	Miete öffentl. Parkplatz	28.500,00	16.848,80	11.651,20	16.848,80	28.500,00	0,00
Der Haushaltsansatz war für das gesamte Jahr 2006; tatsächlich wurde der Parkplatz Habichtstr. ab 01.05.2006 angemietet.								
APB 6900	Wasserläufe, Wasserbau		84.100,00	69.911,96	14.188,04	69.911,96	82.100,00	62.891,98
APB 7200	Ergänzende Entsorgungsm.		1.800,00	1.196,26	603,74	1.196,26	2.000,00	827,09
APB 7220	Gartenabfallverwertung		11.300,00	11.300,00	0,00	11.300,00	11.600,00	11.556,35
APB 7300	Wochenmarkt		45.500,00	45.499,20	0,80	45.499,20	45.500,00	45.725,87
ABKS 7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel		22.100,00	21.849,05	250,95	21.849,05	22.900,00	22.138,03
ABKS 7620	Mobilklassen		6.100,00	5.518,79	581,21	5.518,79	5.700,00	5.494,96
APB 7800	Wirtschaftswege		14.500,00	5.096,22	9.403,78	5.096,22	14.500,00	14.500,00
	7800-510000	Unterhaltung	14.500,00	5.096,22	9.403,78	5.096,22	14.500,00	14.500,00
Die bauliche Unterhaltung der Anlagen ist stark nutzungsabhängig. Es wurden in 2006 keine dringlichen Unterhaltungsmaßnahmen notwendig.								
APB 8800	Allgemeines Grundvermögen		9.200,00	14.345,14	-5.145,14	14.345,14	9.200,00	8.824,14
	8800-510000	Unterhaltung	800,00	2.158,94	-1.358,94	2.158,94	800,00	3.076,90
	8800-540000	Heizstoffe	2.000,00	3.390,06	-1.390,06	3.390,06	2.000,00	826,37
	8800-540900	sonst. Bewirtschaftung	300,00	1.343,57	-1.043,57	1.343,57	300,00	180,59
	8800-650000	Gutachten Ärztezentrum	0,00	2.052,05	-2.052,05	2.052,05	0,00	0,00
Es wurde eine neue Haushaltsstelle eingerichtet, woraus die Kosten für das Verkehrsgutachten Ärztezentrum gezahlt wurden. Weiterhin geringfügige Erhöhungen bei den Heizkosten für "Die Werkstatt" und sonstigen Bewirtschaftungskosten.								
Summe			1.345.400,00	1.195.757,57	149.642,43	1.195.757,57	1.383.600,00	1.323.478,92
Summe Haushaltsrest			6.694,80	0,00	6.694,80	0,00	0,00	0,00

Verwaltungshaushalt

Sammelnachweis Personalausgaben

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung Gldg. Erläuterungstext		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
			HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
HA	SN 1	Personalausgaben	6.525.000,00	6.583.021,74	-58.021,74	6.583.021,74	6.282.400,00	6.727.342,72

Die Personalausgaben 2006 betragen insgesamt 6.583.021,74 €. Im Haushalt 2006 standen 6.525.000,00 € zur Verfügung. Die Mehrausgabe in Höhe von 58.021,74 € war gedeckt durch zusätzliche Einnahmen in gleicher Höhe bei der HhSt 4100-160000 Erstattungen Bund ARGE Personalkosten. Der ARGE war in 2006 mehr Personal zugewiesen worden als ursprünglich geplant.

Rechnungsergebnisse:

2002	6.228.876,37 €
2003	6.352.902,83 €
2004	6.772.895,71 €
2005	6.727.342,72 €

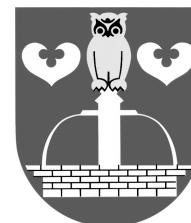
Verwaltungshaushalt

Sammelnachweis Hochbauunterhaltung

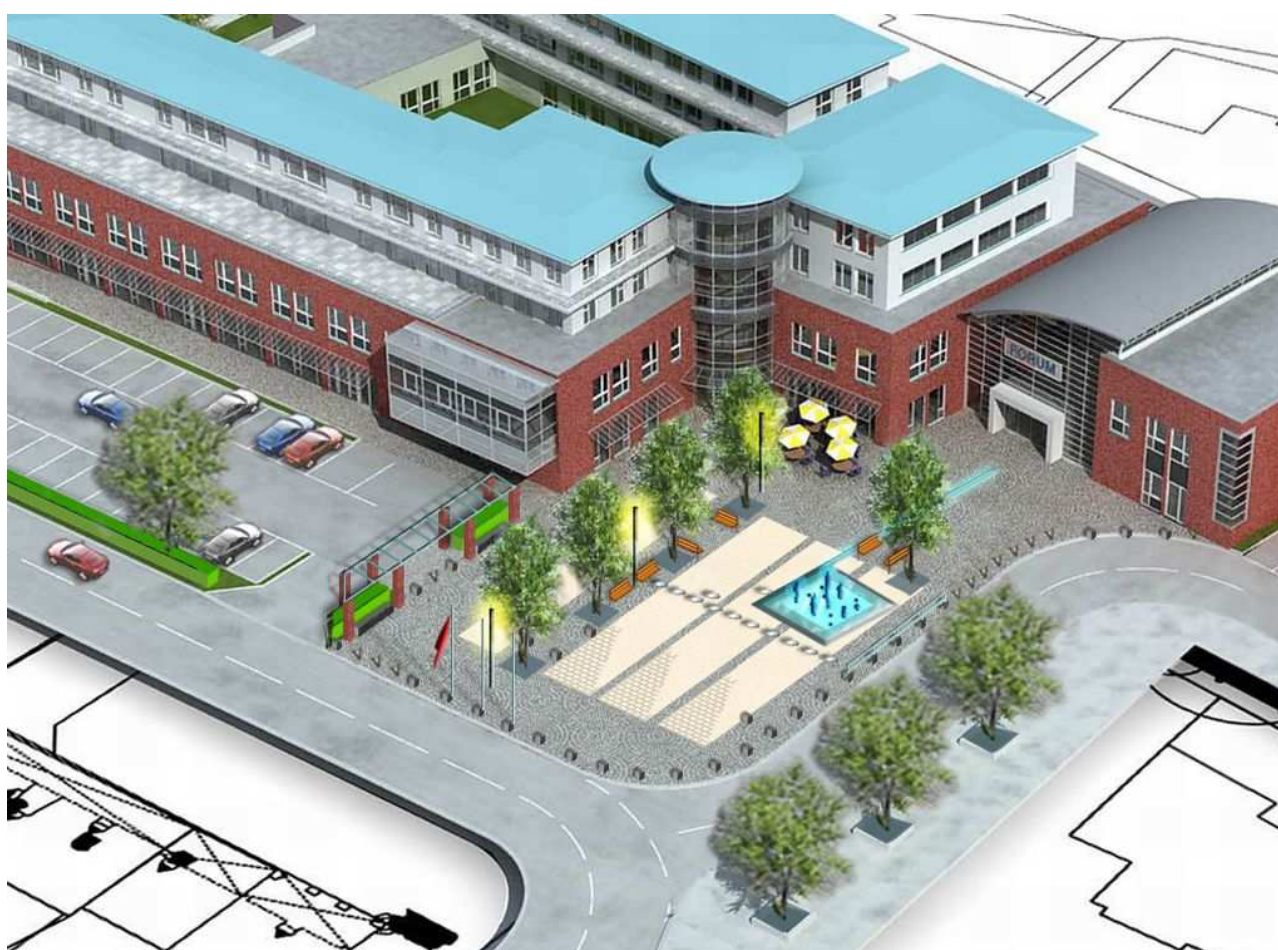
FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
APB 0200	Hauptverwaltung		15.000,00	29.591,37	-14.591,37	29.591,37	13.600,00	28.391,73
	Es sind größere Instandhaltungsarbeiten am Brunnen und in einem Büroraum notwendig gewesen.							
APB 1111+								
APB 1112	Obdachlosenangelegenheiten		6.000,00	10.544,47	-4.544,47	10.544,47	8.000,00	2.330,94
	Aufgrund des Brandes in einer Wohnung waren erhebliche Instandhaltungsarbeiten notwendig. Diese sind jedoch durch die Versicherungsleistung gedeckt, die voraussichtlich im Jahr 2007 zur Auszahlung kommt.							
APB 1300	Brandschutz		7.900,00	13.333,80	-5.433,80	13.333,80	6.500,00	13.667,29
	Eine Wohnung in der Feuerwache erhielt eine neue Küche. Außerdem wurde diese Wohnung neu vermietet, so dass größere Instandhaltungsaufwendungen vorzunehmen waren. Die Erneuerung der Küchen wird in den nächsten zwei Jahren fortgesetzt werden müssen.							
APB 2111	Grundschule Waldschule		15.500,00	16.878,26	-1.378,26	16.878,26	12.000,00	16.132,21
APB 2112	Grundschule Mühlenberg		5.500,00	15.637,31	-10.137,31	15.637,31	5.500,00	6.078,47
	Aufgrund des Brandes in der Pausenhalle waren erhebliche Instandhaltungsarbeiten notwendig. Außerdem erhielt die Betreuungsklasse neue Räumlichkeiten in der ehemaligen Hausmeisterwohnung, die dafür instandgesetzt werden mußten.							
APB 2113	Grundschule Goethe-Schule		11.500,00	6.614,59	4.885,41	6.614,59	14.000,00	8.535,89
	Da die Zukunft der Grundschule Goethe-Schule ungewiss ist, wurden nur die notwendigsten Arbeiten durchgeführt.							
APB 2131	Erich Kästner-Schule		18.700,00	19.645,72	-945,72	19.645,72	16.500,00	22.568,18
APB 2210	Realschule Heidkamp		6.000,00	8.668,11	-2.668,11	8.668,11	5.500,00	12.380,25
APB 2211	Heinrich-Hertz-Realschule		28.500,00	23.213,81	5.286,19	23.213,81	18.500,00	16.249,62

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
APB 2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		15.000,00	22.849,88	-7.849,88	22.849,88	15.000,00	25.585,86
		Es wurden zwei Klassenräume, in denen der Estrich gebrochen war, einschließlich aller notwendigen Arbeiten (neuer Estrich, neuer Bodenbelag, neue Malerarbeiten) instandgesetzt.						
APB 2310	Elsensee-Gymnasium		6.500,00	4.851,57	1.648,43	4.851,57	6.200,00	6.600,78
APB 2700	Ernst-Barlach-Schule		4.000,00	7.295,86	-3.295,86	7.295,86	3.500,00	6.512,37
APB 2951-								
APB 2957	Sportstätten / Schulzentren		56.500,00	43.629,60	12.870,40	43.629,60	54.400,00	49.512,51
		Aufgrund der Umbauarbeiten in der Sporthalle Mühlenberg wurden weniger Instandsetzungsarbeiten in der Sporthalle Mühlenberg ausgeführt.						
APB 3500	Volkshochschule		1.000,00	2.274,03	-1.274,03	2.274,03	1.000,00	68,00
APB 3520	Bücherei		1.800,00	630,03	1.169,97	630,03	2.000,00	171,19
APB 4351-								
APB 4355	Eigene Übergangsunterkünfte		10.800,00	4.481,49	6.318,51	4.481,49	13.200,00	4.613,76
		Die bauliche Unterhaltung dieser Einrichtungen ist stark nutzungsabhängig. Da die Nutzung und vor allem auch ein Belegungswechsel bisher gering waren, wurden keine dringlichen Unterhaltungsarbeiten notwendig. Außerdem wurden einige Container stillgelegt, die nicht mehr zu reparieren waren.						
APB 4601	Haus der Jugend		3.300,00	6.680,54	-3.380,54	6.680,54	3.000,00	7.915,76
APB 4603	Kinder- u. Jugendtreff Quickborn-Heide		500,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00
APB 4641	Kita Kampstraße		9.200,00	11.673,58	-2.473,58	11.673,58	8.200,00	7.870,96
		Es wurde eine größere Instandsetzungsmaßnahme (Erneuerung des Eingangsbereiches) durchgeführt. Weiterhin gab es in der Kita einen Einbruchschaden.						
APB 4650	Suchtberatung		1.000,00	245,64	754,36	245,64	1.000,00	172,74
APB 5600	Holsten-Stadion		3.200,00	1.449,23	1.750,77	1.449,23	3.000,00	2.546,28
APB 7300	Wochenmarkt		500,00	35,81	464,19	35,81	800,00	203,82
APB 7610	Dorfgemeinschaftshaus Renzel		2.300,00	1.731,88	568,12	1.731,88	2.000,00	214,88
APB 7620	Mobilklassen		1.700,00	0,00	1.700,00	0,00	2.300,00	225,34

FA	Abschnitt/Unterabschnitt, Bezeichnung		2006	31.12.2006	Differenz	31.12.2006	2005	
	Gldg.	Erläuterungstext	HhS	AOs	HhS - AOs	IST	HhS	RE
1	2	3	4	5	6	7	8	9
APB 8800		Allgemeines Grundvermögen	14.900,00	24.024,20	-9.124,20	24.024,20	7.000,00	7.220,22
<p>In mehreren Liegenschaften war der Einsatz des Spülwagens notwendig. Der Vorrat an Sanitär- und Elektromaterial mußte aufgefüllt werden. Die bei dieser Haushaltsstelle zentral abzuwickelnden Glas- und Vandalismusschäden haben erheblich zugenommen.</p>								
Summe			246.800,00	275.980,78	-29.180,78	275.980,78	222.700,00	245.769,05



Investitionsmaßnahmen



Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Hauptamt Dienstfahrzeug 0200-935200	2006	10.000,00	10.000,00		Es ist beabsichtigt, die Anschaffung in der 2. Jahreshälfte zu tätigen.
Sachstand Ende 2006				11.444,00 €	Es wurde ein Fiat Punto beschafft. Die überplanmäßig erforderlichen Mittel wurden durch den Bürgermeister genehmigt.
E) Einrichtungen f. d. ges. Verwaltung Zuweisung Bund ARGE 0600-360000	2006	32.400,00	(1. NT 06) = 32.400,00		
Sachstand Ende 2006				33.000,00 €	Die Überweisung erfolgte Ende Dezember 2006.
A) Einrichtungen f. d. ges. Verwaltung Umbaumaßnahmen Rathaus 0600-960300	2006	126.100,00	(1. NT 06) = 126.100,00		
Sachstand Ende 2006				37.716,25	Die größeren Maßnahmen (wie Eingangstür, Umgestaltung Foyer, Eingangsmöglichkeit ARGE) sollen im Jahr 2007 ausgeführt werden.
A) Zentrale EDV Inventar und Geräte/ Grundaus- stattung EDV/ Bauaufsicht 0610-935020	2006	25.000,00	25.000,00	0,00	Die Anschaffung ist in Abhängigkeit der Übernahme von Aufgaben der Unteren Bauaufsicht zu planen.
Sachstand Ende 2006				0,00	Es lässt sich derzeit nicht absehen, zu welchem Zeitpunkt die Aufgaben der Unteren Bauaufsicht übernommen werden.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Zentrale EDV Inventar und Geräte / Finanzsoftware 0610-935050	2006	60.000,00	(1. NT 06) = 60.000,00		
Sachstand Ende 2006		72.943,12	überplanm. bereitgestellt +12.943,12	33.988,00	Im Zuge der Vergabe wurden von der Ratsversammlung überplan- mäßig Mittel in Höhe von 12.943,12 € aus der Deckungsreserve bereitgestellt. Es wurden bislang nur die Leistungen abgerechnet, die im Jahr 2006 erbracht worden sind. Hierzu zählen u.a. die Lizenzen für das Modul Haushalts-, Kassen-, Rechnungswesen und das Modul Veranlagung sowie die dazuge- hörigen Schulungen und die Datenübernahme vom Altverfahren. Im Jahr 2007 werden die restlichen Module installiert und Schulungen durchgeführt, so dass die ver- bleibenden Mittel von 38.955,12 € noch benötigt werden.
A) Allg. Schulver- waltung Lehrmittelaus- stattung, Planung und Einrichtung 2000-935050	2006	1.200.000,00	(1. NT 06) = 400.000,00 €		
Sachstand Ende 2006				4.988,00	Die Ausschreibung der Lehrmittel- ausstattung wird vorbereitet. Bei dem ausgegebenen Betrag handelt es sich um Planungskos- ten.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Allg.Schulver- waltung Baumaßnahmen 2000-940000			150.000,00 (1. NT 06) = +288.900,00	15.069,10	<i>Folgende drei Maßnahmen sind vorgesehen: Sanierung des hinteren Schulhofes der Realschule Heidkamp (bereits ausgeführt, Abrechnung fehlt zum Teil). Sanierung der Toiletten der Grundschule Waldschule einschl. der Nutzung des Sammel-schachtes für Regenwasser (wird zur Zeit realisiert). Neuerrichtung des Schornsteines an der Realschule Heidkamp.</i>
Sachstand Ende 2006				178.723,93	Die Sanierung des hinteren Schulhofes der Realschule Heidkamp, die Sanierung der Toiletten der Grundschule Waldschule und die Neuerrichtung des Schornsteines Realschule Heidkamp sind durchgeführt und zum größten Teil abgerechnet. Der Nachtrag bezieht sich auf die Untersuchung der Gebäude zur Ermittlung des Sanierungsstaus und zur Errichtung von Flucht- treppen. Diese Maßnahmen sind begonnen (Planung, Begehung usw.) und werden in der ersten Hälfte 2007 abgeschlossen und abgerechnet.
A) Grundschule Waldschule Brandschutz- maßnahmen 2111-940000	2004	298.700,00	HHR aus 2005 = 23.211,06	1.535,66	<i>Die Maßnahme ist bis auf kleine bauliche Restarbeiten (die zum Teil erst durch die Erstellung der vorgeschriebenen Sachverständi- genprüfungen durchzuführen waren) abgeschlossen. Die Res- tarbeiten und Abrechnung sollten noch in diesem Jahr beendet werden.</i>
Sachstand Ende 2006				10.324,18	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Kleinere Restarbeiten werden 2007 ausgeführt. Hierfür wurde die Restmittel von 12.886,88 € übertragen.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Grundschule Goethe-Schule Brandschutz- maßnahmen Planung und Bau 2113-940100	2004	594.400,00	HHR aus 2005 = 288.927,30	288.927,30	Die Maßnahme wurde im Hinblick auf die weiteren notwendigen Sanierungsmaßnahmen verscho- ben. Beratungen über die Gesamtkosten einer Komplettsanierung werden zu einem späteren Zeitpunkt geführt. Der Haushaltsrest wurde zur Aufnahme des Sanierungsstaus und zur Herstellung von Fluchttreppen auf die Haushaltsstelle 2000-940000 übertragen.
Sachstand Ende 2006				0,00	Siehe oben.
A) Grundschule Goethe-Schule Bau von Nottreppen 2113-950200	2006	80.900,00	(1. NT 06) = 80.900,00		
Sachstand Ende 2006				440,00	Die Maßnahme ist 2006 geplant und die Ausschreibung ist erstellt worden. Die Durchführung erfolgt im ersten Halbjahr 2007.
A) Erich Kästner- Schule Brandschutz- maßnahmen 2131-940100	2004	315.000,00	HHR aus 2005 = 105.216,23	12.966,21	Die Maßnahme ist zum größten Teil abgeschlossen. Die Fertigstellung inkl. Brandschutz- plänen wird für Ende 2006 vorgesehen.
Sachstand Ende 2006				38.361,06	Die Brandschutzpläne wurden in Auftrag gegeben. Die Aufnahme hat stattgefunden. Die Abnahmen durch Sachverständige haben begonnen.
A) Erich Kästner- Schule Sanierung Holzbalken- decke 2131-940400	2005	275.000,00	HHR aus 2005 = 273.680,00	165.602,71	Die Maßnahme befindet sich in der Realisierung. Die Fertigstellung wird für Herbst 2006 vorgesehen.
Sachstand Ende 2006				221.429,37	Die Baumaßnahme ist abge- schlossen. Die Abnahmen durch Sachverständige haben begonnen. Die Kunst am Bau steht noch aus.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Ganztags- schule Baumaßnahme 2135-940000	2005	461.000,00	HHR aus 2005 = 293.746,42	154.080,63	Die Maßnahme ist zum größten Teil fertig gestellt. Die Fertig- stellung wird für Herbst 2006 vorgesehen.
Sachstand Ende 2006				210.676,44	Die baulichen Maßnahmen sind fertig gestellt. Schlussab- rechnungen mit den Firmen sind in Arbeit. Die Kunst am Bau steht noch aus.
E) Realschule Heidkamp Zuweisungen Land 2210-361000	2006	72.000,00	32.000,00	0,00	Der Teilbetrag für das Jahr 2006 wird im August abgefordert.
Sachstand Ende 2006				59.000,00	Von den voraussichtlichen Gesamteinnahmen ist der größte Teil eingegangen. Der verblei- bende Betrag wurde bis zur Schlussrechnung der Maßnahme vom Land einbehalten und wird noch in diesem Jahr abgefordert.
A) Realschule Heidkamp Bau / Erweiterung 2210-940000	2004	431.000,00	HHR aus 2005 = 126.891,73	101.114,43	Die Maßnahme ist fertig gestellt. Die Abrechnung erfolgt in diesem Jahr.
Sachstand Ende 2006			überplanm. bereitgestellt +12.000,00	136.548,87	Die Maßnahme ist komplett abgeschlossen und bis auf die Schlussrechnung des Bodenlegers abgerechnet. Danach steht noch die Herstellung der Kunst am Bau an.
A) Heinrich- Hertz- Realschule Einrichtungen Gestühl/ Aula 2211-935100	2006	51.000,00	51.000,00	0,00	Die Ausschreibung der Beschaf- fung befindet sich in Vorbereitung.
Sachstand Ende 2006				0,00	Die Ausschreibung der Beschaf- fung befindet sich in Vorbereitung, und wird voraussichtlich im 1. Halbjahr abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Sporthalle Mühlenberg/ Erneuerung Hallenboden 2951-940000	2006	140.000,00	HHR aus 2005 = 140.000,00	19,14	Die Maßnahme wird im Sommer 2006 ausgeführt. Die Abrechnung wird für dieses Jahr vorgesehen.
Sachstand Ende 2006				107.303,09	Die Maßnahme ist bis auf Rest- arbeiten (Schutzbelag, Schmutz- fangzone) abgeschlossen. Die Abrechnung der Hauptleistung ist erfolgt.
A) Sporthalle Mühlenberg Prallschutz 2951-940010	2006	28.000,00	HHR aus 2005 = 28.000,00	0,00	Die Maßnahme wird im Sommer 2006 ausgeführt. Die Abrechnung wird für dieses Jahr vorgesehen.
Sachstand Ende 2006				23.384,11	Die Abrechnung der Hauptleistung ist erfolgt.
A) Schulzentrum Mühlenberg Fassaden- sanierung 2956-940000	2005	90.000,00	30.000,00	0,00	Die Fassade des Dietrich – Bonhoeffer – Gymnasiums ist bereits fertig gestellt und abgerechnet. Die Fassade der Grundschule Mühlenberg wird in diesem Sommer fertiggestellt. Die Abrechnung wird für dieses Jahr vorgesehen.
Sachstand Ende 2006				29.841,24	Die Leistung ist schlussgerechnet.
A) Schulzentrum Quickborn-Süd Lüftung / Bau 2957-940000	2005	15.000,00	HHR aus 2005 = 13.831,06	0,00	Die Maßnahme muss aufgrund der Auslastung im Hochbaubereich auf das Jahr 2007 verschoben werden.
Sachstand Ende 2006				0,00	Siehe oben.
A) Schulzentrum Quickborn-Süd Brandschutz Planung / Bau 2957-940020	2005	147.000,00	41.000,00 HHR aus 2005 = 58.145,66	HHS = 0,00 HHR = 10.553,82	Die Maßnahme soll zur Zeit nicht weiter geführt werden (Bauantrag ist vorbereitet und mit der Bauauf- sicht abgestimmt), da zuvor der Sanierungsstau aller öffentlichen Einrichtungen ermittelt werden soll.
Sachstand Ende 2006				HHS = 0,00 HHR = 11.337,98	Siehe oben.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Bücherei EDV-Grundaus- stattung/ Erneuerung 3520-935010	2006	25.300,00	20.300,00	0,00	Die Maßnahme steht im Zusam- menhang mit dem Umzug ins Forum am Bahnhof, was voraussichtlich im Jahr 2007 realisiert werden kann.
Sachstand Ende 2006				0,00	Mit dem Umzug ist im Sommer 2007 zu rechnen. Die Maßnahme wird in diesem Zusammenhang ausgeführt.
A) Bücherei Grundaus- stattung/ Einrichtung 3520-935100	2006	76.000,00	61.000,00	0,00	Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Umzug ins Forum am Bahnhof, was voraussichtlich im Jahr 2007 realisiert werden kann.
Sachstand Ende 2006				0,00	Mit dem Umzug ist im Sommer 2007 zu rechnen. Die Maßnahme wird in diesem Zusammenhang ausgeführt.
A) Bücherei Baumaßnahmen / Planung 3520-950000	2006	10.000,00	10.000,00	0,00	Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Umzug ins Forum am Bahnhof, was voraussichtlich im Jahr 2007 realisiert werden kann.
Sachstand Ende 2006				0,00	Die bereitgestellten Mittel werden nicht mehr benötigt.
A) Naturschutz und Landschafts- pflege Anlegung von Waldflächen im B- Plan 91 3600-950020		87.000,00	HHR aus 2005 = 42.400,00	0,00	Nach Abschluss der Gerichts- verfahren und des Erwerbs der zum nördlichen Teil des Plangebiets gehörenden Grund- stücke läuft in diesem Jahr die Vorplanung. Beauftragt wurden ca. 2.300 € Planungskosten
Sachstand Ende 2006				2.060,80	Für den nördlichen Teil des Plangebietes – ehemalige Auf- schüttungsfläche wurde der erste Teil der Vorplanung durchgeführt – Ausgaben von 2.060,80 €. Die Aufforstung ist für 2007 vorgesehen, hierfür wurden die Restmittel von 40.339,20 € übertragen.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Naturschutz und Landschafts- pflege Nachpflanzung Straßenbäume 3600-950030	2006	25.500,00	25.500,00	754,00	Erste Maßnahmen sind erfolgt. Für weitere Maßnahmen sind Ausschreibungen in Vorbereitung.
Sachstand Ende 2006				9.038,56	Erste Pflanzmaßnahmen sind im November/Dezember 2006 erfolgt, umgehende Fortsetzung der Pflanzmaßnahmen Anfang 2007.
A) Haus der Jugend Fassaden- renovierung 4601-940010	August 2005	39.000,00	HHR aus 2005 = 10.759,32	10.759,32	Die Maßnahme ist fertig gestellt. Die Abrechnung erfolgt in diesem Jahr.
Sachstand Ende 2006			überplanm. bereitgestellt +11.100,00	21.136,56	Die Maßnahme ist fertiggestellt und abgerechnet. Es folgt nur noch die hintere Beleuchtung. Die überplanmäßigen Mittel konnten aus einer Zuweisung des Landes bereitgestellt werden.
A) Haus der Jugend Außenanlagen 4601-960000	2006	30.000,00	30.000,00	21.263,84	Die Skater-Anlage wurde aufgebaut. Im Juli sind die letzten Asphaltierungsarbeiten über 7.000,00 € erfolgt.
Sachstand Ende 2006				28.113,20	1.886,80 sind in das Jahr 2007 übertragen für Sitzgelegenheit und zusätzl. Kleingerät.
A) Unterhaltung Spielplätze Bau und Ausstattung 4602-960020	Laufend		25.600,00 HHR aus 2005 = 8.522,37	HHS = 287,12 HHR: 8.522,37	Der Kinderspielplatz Adlerstraße wird erneuert – Umsetzung August 2006.
Sachstand Ende 2006				HHS: 23.665,66 HHR: 8.522,37	Die Maßnahmen für den Kinderspielplatz Adlerstraße sind bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Kindertages- stätte Kampstraße Abschreibungs- rücklagenent- nahme 4641-935010	2006	13.600,00	13.600,00	3.886,00	In der zweiten Jahreshälfte werden weitere Maßnahmen umgesetzt.
Sachstand Ende 2006				7.846,98	Einbauschränke/Garderobe und Schmutzfangmatten wurden erneuert.
A) Kindertages- stätte Kampstraße Sanitärbereich/ Abschreibungs- rücklagenent- nahme 4641-940020	2006	39.000,00	39.000,00	957,00	Maßnahmen werden in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt.
Sachstand Ende 2006				31.115,01	Die Baumaßnahme ist abge- schlossen und wird zur Zeit schlussgerechnet.
A) Kindertages- stätte Kampstraße Grundinstand- setzung Spielplatz/ Bau 4641-960000	2006	40.000,00	40.000,00	32.140,47	Die Maßnahme wird in zwei Abschnitten durchgeführt. Der 1. Abschnitt ist abgeschlossen und abgerechnet. Die Durchführung des 2. Abschnittes erfolgt im Sept. 2006 (Kosten rd. 5.000 €)
Sachstand Ende 2006				34.748,65	Die letzten Arbeiten des 2. Abschnittes werden im März/April 2007 ausgeführt.
E) Zuschüsse für Kindertages- stätten Investitions- zuschuss Ricarda-Huch- Str. 4643-367000		50.000,00	50.000,00	50.000,00	Außerplanmäßige Einnahme: Vor dem Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein hat die Stadt mit dem Investor eines Baugebietes einen Vergleich geschlossen, der beinhaltet, dass dieser einen Investitionszuschuss von 50.000 € entrichtet.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Förderung des Sports Grundkonzept zur Sanierung der Quickborner Sportanlagen 5500-950000			120.000,00	0,00	Die Mittel sollen gem. Empfehlung des ABKS im 1. Nachtragshaushalt gestrichen werden und für den Erwerb von Lehrmitteln verwendet werden.
Sachstand Ende 2006			(1. NT 06) = -120.000,00		Die Mittel wurden im Rahmen des 1. Nachtrages 2006 gestrichen und wie o.g. verwendet.
A) Förderung des Sports Schützenverein, Vereinsheim 5500-988040	2006	70.000,00	35.000,00	35.000,00	Die Auszahlung des Zuschusses für 2006 ist erfolgt.
Sachstand Ende 2006				35.000,00	s.o.
A) Förderung des Sports TuS Holstein Tennis e.V./Tennisanlage Gebäude 5500-988060	2005	45.000,00	15.000,00	15.000,00	Die Auszahlung des Zuschusses für 2006 für die Sanierung der Tennishalle ist erfolgt.
Sachstand Ende 2006				15.000,00	s.o.
A) Orts- und Regionalplanung Orthophotos 6100-935000	2006	14.100,00	14.100,00	0,00	Die Befliegung zur Erstellung der Fotos ist inzwischen erfolgt. Derzeit werden die Aufnahmen bearbeitet. Rechnungen sind in Kürze zu begleichen.
Sachstand Ende 2006				13.569,10	Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Gemeinde- straßen Verschleiß- decken 6300-950020	<i>Laufend</i>		76.700,00	0,00	1. Bauabschnitt: Teile des Harksheider Weges und der Ulzburger Landstraße (Förderung) sowie Jahnstraße, Feldbehnstraße nach Schlussrechnung (voraussichtlich August) 2. BA: Klaus-Groth-Straße evtl.
Sachstand Ende 2006			überplanm. bereitgestellt +54.000,00	129.066,24	Die Sanierung von Teilen des Harksheider Weges, der Jahnstraße und der Feldbehnstraße wurde ausgeführt und abgeschlossen. Die Mehraufwendungen resultieren aus dem mangelhaften Zustand der Jahnstraße, die erst während der Baumaßnahme offenkundig wurden. Die Deckung der Mehrkosten erfolgte aus der Haushaltsstelle 6300-362020 „Zuweisung Kreis“.
A) Gemeinde- straßen Bau Bushalte- stellen / Linie 594 (Harksh. Weg) 6300-950040	2002	56.000,00	HHR aus 2005 = 28.461,00	0,00	Eine abschließende Beratung im ASU, insbesondere über den Bau einer Sprunginsel auf der Fahrbahn (nicht förderfähig,) steht noch aus.
Sachstand Ende 2006				0,00	Es ist beabsichtigt, den Haushaltsrest in 2007 für weitere bzw. zusätzliche Buswartehäuschen zu verwenden.
A) Gemeinde- straßen Buswartehallen 6300-950060	2005	48.000,00	HHR aus 2005 = 48.000,00	4.737,44	Wird voraussichtlich in 2006 realisiert. Der Zuwendungsbescheid wurde im Juni übergeben, jedoch mit erhöhten, auch finanziell sich auswirkenden Auflagen. Eine Entscheidung hierüber verwaltungsintern steht noch aus.
Sachstand Ende 2006				18.733,57	In 2006 konnten zwei Standorte (Feldweg und Pascalstraße) realisiert werden. Im Januar 2007 wird eine Buswartehalle am Heidefriedhof, Harksheider Weg aufgestellt. Ein Zwischenverwendungsnachweis ist erfolgt. Für das Programm 2007 ist eine neue Antragstellung erforderlich.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Gemeinde- straßen Erschließungs- kostenanteil /B- Plan 63 6300-986020	2005	10.026,53	HHR aus 2005 = 10.026,53	0,00	Der 10%-tige Anteil der Stadt Quickborn ist einbehalten worden, weil die Verpflichtungen aus dem Erschließungsvertrag nicht im vollen Umfang erfüllt sind. Eine Ersatzvornahme durch die Stadt ist für das 2. Halbjahr 2006 vorgesehen.
Sachstand Ende 2006				0,00	Mit der Maßnahme konnte in 2006 nicht mehr begonnen werden; eine Übertragung der Mittel ist erfolgt.
A) Pascalstraße / -kehre Fußgängersig- nalanlage 6345-950100	2006	18.000,00	(1. NT 06) = 18.000,00		
Sachstand Ende 2006				15.084,76	Die Maßnahme wurde im Dezember 2006 umgesetzt. Letzte Rechnungen stehen noch aus.
Innenstadtbereich					
E) Innenstadtbe- reich Zuweisung/ Sicherung südl. Überweg AKN 6355-361000	2006	43.000,00	43.000,00	0,00	Die Maßnahme wurde von der AKN in 2005 umgesetzt. Die Abrechnung der AKN zur Abforderung der Zuweisung wurde bereits angemahnt, steht aber noch aus.
Sachstand Ende 2006				0,00	Die Abrechnung der AKN erfolgte Anfang Dezember 2006, die Zuweisung wurde abgefordert, wird aber erst im I. Quartal 2007 eingehen.
E) Innenstadtbe- reich Zuweisung/ Parkpalette 6355-361100	2006	876.000,00	500.000,00 (1. NT 06) = +376.000,00	0,00	Baubeginn ab August 2006. Die Abforderung der Zuweisung wird bis November 2006 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				855.300,00	Im November 2006 wurde ein Großteil der Zuwendung vom Land überwiesen, der Restbetrag wird nach Vorliegen der Schlussrechnung und des Verwendungsnachweises abgefordert. Bis dahin behält das Land einen Teil der Zuwendung als Sicherheit ein.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
E) Innenstadtbe- reich Zuweisung/ ÖPNV- Maßnahmen 6355-361750	2006	500.000,00	500.000,00	0,00	Der ZOB wurde am 01.08.06 in Betrieb genommen, die endgültige Fertigstellung kann erst ab Oktober 2006 oder im Frühjahr 2007 umgesetzt werden. Die B+R-Anlagen werden im August 2006 gebaut. Die Abforderung der gesamten oder teilweisen Zuweisung wird durch den 1. Zwischenverwendungsnachweis ab September 2006 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				456.750,00	Im November 2006 wurde ein Großteil der Zuwendung vom Land überwiesen, der Restbetrag wird nach Vorliegen der Schlussrechnung und des Schlussverwendungsnachweises abgefordert. Bis dahin behält das Land einen Teil der Zuwendung als Sicherheit ein.
E) Innenstadtbe- reich Zuweisung Förderfonds Nord, Parkpalette 6355-364100	2006	162.300,00	(1. NT 06) = 162.300,00		
Sachstand Ende 2006				162.300,00	Der Eingang der Zuweisung erfolgte im November 2006.
E) Innenstadtbe- reich Zuweisung Förderfonds Nord, ÖPNV- Maßnahmen 6355-364750	2006	125.000	(1. NT 06) = 125.000		
Sachstand Ende 2006				125.000,00	Der Eingang der Zuweisung erfolgte im November 2006.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich Baumaß- nahmen, Freiraum- planung 6355-950000			HHR aus 2005 = 7.128,00	1.852,42	Die Planung läuft, im Mai 2006 wurde die 6. Teilrechnung be- glichen.
Sachstand Ende 2006				1.852,42	Eine Teilschlussrechnung liegt vor, die Schlussrechnung wird für das I. Quartal 2007 erwartet.
A) Innenstadtbe- reich Parkpalette, Planung / Bau- leitung 6355-951000	2003	35.000,00	HHR aus 2005 = 12.491,96	0,00	Die Planung läuft, Teilrechnungen hierfür wurden 2005 zuletzt beglichen. Der Baubeginn wird im August 2006 erfolgen. Erst danach fallen Bauleitungskosten an.
Sachstand Ende 2006				0,00	Die Baumaßnahme ist fast abge- schlossen, die Schlussrechnungen für Planungsleistungen stehen noch aus. Bauleitungskosten wurde aus 6355-951020 (Bau) beglichen.
A) Innenstadtbe- reich Parkpalette, Bau 6355-951020	2005	1.620.000,00	1.600.000,00 HHR aus 2005 = 20.000,00	HHS = 394.365,00 HHR = 20.000,00	Der Baubeginn wird im August 2006 erfolgen. Zahlungen erfolgen gem. Zahlungsplan (Vertrag) nach Stand der Fertigstellung bis Ende 2006.
Sachstand Ende 2006				HHS = 1.442.534,28 HHR = 20.000,00	Die Baumaßnahme ist fast abge- schlossen, eine Teilschluss- rechnung für den Bau wurde beglichen, Schlussrechnungen auch für Außenanlagen werden im I. Quartal 2007 erwartet. Aufgrund der Witterung Ende 2006 kann die Fugenbeschichtung erst im Früh- jahr 2007 erfolgen.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich ZOB Verkehrs- anlagen, Planung / Bauleitung 6355-951500	2002	118.500,00	54.000,00 HHR aus 2005 = 57.781,91	HHS = 0,00 HHR = 11.054,51	Der ZOB wurde am 01.08.06 in Betrieb genommen, die endgültige Fertigstellung kann erst ab Oktober 2006 oder im Frühjahr 2007 umgesetzt werden. Bauleitungskosten werden entsprechend der Abschlagszahlungen an die Bau-firma abgefordert, die 1. Teilrechnung wurde beglichen.
Sachstand Ende 2006				HHS = 0,00 HHR = 23.054,51	Weitere Teilrechnungen wurden beglichen, die Schlussrechnungen für Planungsleistungen stehen noch aus.
A) Innenstadtbe- reich ZOB Verkehrs- anlagen, Bau 6355-951520	2004	1.550.500,00	705.100,00 HHR aus 2005 = 6.945,34	HHS = 94.315,91 HHR = 6.945,34	Der ZOB wurde am 01.08.06 in Betrieb genommen, die endgültige Fertigstellung kann erst ab Oktober 2006 oder im Frühjahr 2007 umgesetzt werden. Laufender Mittelabfluss gem. Abschlagsforderungen wird bis Ende 2006 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				HHS = 583.020,47 HHR = 6.945,34	Abschlagszahlungen wurden laufend beglichen, die Abrechnung der Maßnahme erfolgt im 1. Halbjahr 2007.
A) Innenstadtbe- reich Prov. ZOB, Containerstell- platz 6355-951530			HHR aus 2005 = 2.369,54	0,00	Letzte Rechnungen für die Abwicklung von Versorgungsleistungen auf dem provisorischen ZOB stehen noch aus.
Sachstand Ende 2006				0,00	Die Maßnahme ist abgeschlossen, Rechnungen gingen nicht mehr ein.
A) Innenstadtbe- reich Alte Bahnhofstraße, Planung Lph 1- 3/4 6355-952000			HHR aus 2005 = 5.308,45	6.936,07	Die Planung in den Leistungsphasen (Lph) 1 bis 3 bzw. 4 ist abgeschlossen, im April 2006 wurde die Schlussrechnung beglichen.
Sachstand Ende 2006				6.936,07	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Mehrausgaben von 1.627,62 € wurden im Abschnitt gedeckt.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich Alte Bahnhofstraße, Planung Lph 4/5-9 6355-952010			HHR aus 2005 = 7.170,63	7.170,63	Kosten für die Weiterplanung in den Lph 4 bzw. 5 bis 9 werden erst wieder ab 2007 anfallen.
Sachstand Ende 2006				7.170,63	Kein neuer Sachstand.
A) Innenstadtbe- reich Alte Bahnhofstraße, Bau 6355-952020			(1. NT 06) = 440.000 HHR aus 2005 = 4.941,90	0,00	Ausbaukosten fallen 2006 für die Anschaffung von Naturstein- materialien an (s. DS-Nrn. VIII/529, 529 a bis c).
Sachstand Ende 2006				HHS = 276.143,79 HHR = 4.941,90	Es wurden die Rechnungen für die Natursteinmaterialien beglichen.
A) Innenstadtbe- reich Dorotheenplatz Planung, Bauleitung 6355-952500	2002	33.300,00	HHR aus 2005 = 21.375,47	7.948,54	Der Planungsauftrag für den Straßenbereich in den Lph 2 bis 4 ist abgeschlossen, für die Planung des Platzbereiches wurde im Februar 2006 die 2. Teilrechnung beglichen.
Sachstand Ende 2006				7.948,54	Die Schlussrechnung für die Leistungsphase 5 wurde aus Städtebaufördermitteln beglichen, die Aufträge für die Leistungs- phasen 6-9 Platzplanung und Leistungsphasen 5-9 Straßen- planung werden im Januar 2007 erteilt.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich Dorotheenplatz, Bau 6355-952520		177.400,00	(1. NT 06) = 177.400,00		
Sachstand Ende 2006				139.412,84	Es wurden im IV. Quartal 2006 die Rechnungen über Natursteinmaterialien für den Straßenbereich (14.152,58 €) beglichen. Die Natursteinmaterialien für den Platzbereich wurden aus Städtebaufördermitteln gezahlt. Der Eigenanteil für zusätzliche Städtebaufördermittel beträgt 125.260,26 €.
A) Innenstadtbe- reich Schulstraße / Bau Staukanal 6355-953025	2003	380.000,00	HHR aus 2005 = 25.300,00	2.249,12	Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Schlussrechnung erfolgte im Mai 2006.
Sachstand Ende 2006				2.249,12	Kein neuer Sachstand.
A) Innenstadtbe- reich Neue Bahn- hofstr. / Pla- nung, Baulei- tung 6355-953500	2002	61.800,00	32.000,00 HHR aus 2005 = 22.839,65	HHS= 0,00 HHR = 2.559,02	Die Schlussrechnung in den Lph 2 bis 4 wurde beglichen. Aufgrund von Verzögerungen beim Bau des Forums wird es im Jahre 2006 nicht mehr zum Bau und zur Bauleitung kommen. Vorgesehener Baubeginn: März 2007.
Sachstand Ende 2006				HHS = 0,00 HHR = 2.559,02	Der Auftrag für die Ausschreibung/ Bauleitung soll Anfang 2007 erteilt werden. Vorgesehener Baubeginn in Abhängigkeit zum Forum: 05.03.2007.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich Neue Bahn- hofstr. / Bau 6355-953520	2002	620.200,00	322.000,00 <i>HHR aus 2005 = 3.712,43</i>	0,00	<i>Aufgrund von Verzögerungen beim Bau des Forums wird es im Jahre 2006 nicht mehr zum Bau kommen. Vorgesehener Baubeginn: März 2007. Ausbaurkosten fallen 2006 für die Anschaffung von Natursteinmaterialien an (s. DS-Nrn. VIII/529, 529 a bis c).</i>
Sachstand Ende 2006				HHS = 69.205,73 HHR = 3.712,43	Es wurden im IV. Quartal 2006 die Rechnungen über Natursteinmaterialien beglichen. Vorgesehener Baubeginn in Abhängigkeit zum Forum: 05.03.2007.
A) Innenstadtbe- reich Bahnhofsplatz / Planung, Bauleitung 6355-954000	2002	87.000,00	64.000,00 <i>HHR aus 2005 = 17.454,94</i>	HHS = 0,00 HHR = 2.900,00	<i>Im Februar 2006 wurde die 2. Teilrechnung für die Planung beglichen. Aufgrund von Verzögerungen beim Bau des Forums wird es im Jahre 2006 nicht mehr zum Bau und zur Bauleitung kommen. Vorgesehener Baubeginn: März 2007.</i>
Sachstand Ende 2006				HHS = 0,00 HHR = 2.900,00	Die Schlussrechnung für die Leistungsphase 5 wurde aus Städtebaufördermitteln beglichen, der Auftrag für die Leistungsphasen 6-9 wird im Januar 2007 erteilt. Vorgesehener Baubeginn in Abhängigkeit zum Forum: Ende März 2007.
A) Innenstadtbe- reich Bahnhofsplatz, Bau 6355-954020			<i>HHR aus 2005 = 1.702,50</i>	0,00	<i>Aufgrund von Verzögerungen beim Bau des Forums wird es im Jahre 2006 nicht mehr zum Bau kommen. Vorgesehener Baubeginn: März 2007. Ausbaurkosten fallen 2006 für die Anschaffung von Natursteinmaterialien an (s. DS-Nrn. VIII/529, 529 a bis c).</i>
Sachstand Ende 2006				0,00	Es wurden im IV. Quartal 2006 die Rechnungen über Natursteinmaterialien aus den Städtebaufördermitteln beglichen. Vorgesehener Baubeginn in Abhängigkeit zum Forum: Ende März 2007.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich Bahnhofsplatz / Abbruch 6355-954040	2002	82.000,00	HHR aus 2005 = 46.870,00	5.619,52	Die Abbrucharbeiten wurden im 1. Halbjahr 2006 abgeschlossen, letzte Abrechnungen stehen noch aus.
Sachstand Ende 2006				5.619,52	Maßnahme ist abgeschlossen, es sind keine weiteren Abrechnungen zu erwarten.
A) Innenstadtbe- reich Ladestraße / Planung, Bauleitung 6355-954500	2002		HHR aus 2005 = 8.000,00	0,00	Aufgrund von Verzögerungen beim Bau des Forums wird es im Jahre 2006 nicht mehr zum Bau und zur Bauleitung kommen. Vorgesehener Baubeginn: März 2007.
Sachstand Ende 2006				0,00	Kein neuer Sachstand. Vorgese- hener Baubeginn in Abhängigkeit zum Forum: III/2007.
A) Innenstadtbe- reich Zufahrt Aldi / Planung, Bau- leitung 6355-955000	2003	22.200,00	10.000,00 HHR aus 2005 = 13.681,76	HHS = 0,00 HHR = 1.543,12	Die Schlussrechnung in den Lph 2 bis 4 wurde beglichen. Aufgrund von Verzögerungen beim Bau des Forums wird es im Jahre 2006 nicht mehr zum Bau und zur Bauleitung kommen. Vorgesehener Baubeginn: März 2007.
Sachstand Ende 2006				HHS = 0,00 HHR = 1.543,12	Kein neuer Sachstand. Vorgese- hener Baubeginn in Abhängigkeit zum Forum: 05.03.2007.
A) Innenstadtbe- reich Zufahrt Aldi / Bau 6355-955020	2003	225.700,00	144.000,00	0,00	Aufgrund von Verzögerungen beim Bau des Forums wird es im Jahre 2006 nicht mehr zum Bau kommen. Vorgesehener Baubeginn: März 2007. Ausbaukosten fallen 2006 für die Anschaffung von Naturstein- materialien an (s. DS-Nrn. VIII/529, 529 a bis c).
Sachstand Ende 2006				45.892,15	Es wurden im IV. Quartal 2006 die Rechnungen über Naturstein- materialien beglichen. Vorgese- hener Baubeginn Vorgesehener Baubeginn in Abhängigkeit zum Forum: 05.03.2007.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich Platz Feldbehnstraße/ Torfstraße, Planung 6355-955500			HHR aus 2005 = 7.186,63	0,00	Diese Maßnahme ist als Be- standteil der Gesamtmaßnahme in die Planung für den ZOB eingeflossen, eine letzte Ab- rechnung steht noch aus.
Sachstand Ende 2006				0,00	Kein neuer Sachstand. Abrechnung im Zuge der Schlussrechnung für den ZOB im ersten Halbjahr 2007.
A) Innenstadtbe- reich Bauvermessung 6355-956550			HHR aus 2005 = 5.000,00	0,00	Die Auftragsvergaben erfolgen nach Fortschritt der einzelnen Maßnahmen bzw. Bauvorhaben.
Sachstand Ende 2006				0,00	Kein neuer Sachstand.
A) Innenstadtbe- reich Projektkoor- dination / Begleitung Projekt- steuerung 6355-957070	2002	222.800,00	14.800,00 HHR aus 2005 = 25.604,86	HHS = 0,00 HHR = 6.100,00	Laufender Mittelabfluss nach Fortschritt der einzelnen Bau- vorhaben und besonderen An- forderungen, im Februar 2006 wurde die 6. Teilrechnung be- glichen.
Sachstand Ende 2006				HHS = 11.886,86 HHR = 25.604,86	Im Oktober 2006 wurde die 7. Teilrechnung beglichen. Im Frühjahr 2007 soll nach Vorliegen der Teilschlussrechnung für den Auftrag 2006 ein weiterer Auftrag für 2007 erteilt werden.
A) Innenstadtbe- reich B&R / K&R- Anlage Feldbehnstr., Planung / Bauleitung 6355-957500	2003	39.200,00	7.200,00 HHR aus 2005 = 32.000,00	HHS = 0,00 HHR = 0,00	Planungsaufträge wurden erteilt, Baubeginn ist für August 2006 vorgesehen, Bauende für Anfang September 2006 geplant.
Sachstand Ende 2006				HHS = 0,00 HHR = 11.220,30	Baumaßnahme ist abgeschlossen, die Leistungsphasen 1-3 wurden abgerechnet, die Schlussrech- nungen für 5-9 und die Außenanlagen stehen noch aus.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich B&R / K&R- Anlage Feldbehstr., Bau 6355-957520	2006	184.000,00	184.000,00	0,00	Aufträge für den Bau der Anlagen wurden erteilt, Baubeginn ist für August 2006 vorgesehen, Bauende für Anfang September 2006 geplant.
Sachstand Ende 2006				132.205,70	Baumaßnahme ist abgeschlossen, Abschlagszahlungen wurden regelmäßig beglichen, einige Schlussrechnungen stehen noch aus.
A) Innenstadtbe- reich Sicherung südl. Überwegung AKN 6355-958020	2005	61.400,00	HHR aus 2005 = 61.400,00	0,00	Die Umsetzung der Maßnahme ist durch die AKN erfolgt. Es liegt noch keine Abrechnung von der AKN vor.
Sachstand Ende 2006				45.022,51	Maßnahme ist abgeschlossen, die Abrechnung durch die AKN erfolgte im Dezember 2006.
A) Innenstadtbe- reich Feldbehnstraße/ Planung und Bauleitung 6355-958500	2006	19.000,00	19.000,00	9.940,95	Ein Teilausbau erfolgte im 1. Halbjahr 2006. Durch die Verzögerungen beim Bau des Forums wird der endgültige Ausbau erst ab Herbst 2006 bzw. ab März 2007 erfolgen können.
Sachstand Ende 2006				11.690,95	Planungsleistungen für den Kanal in den Leistungsphasen 1-3 und Straßenbau Leistungsphasen 1-4 wurden endabgerechnet, Abschlagszahlungen für die Leistungsphasen 4/5-9 wurden beglichen.
A) Innenstadtbe- reich Feldbehnstraße/ Bau 6355-958520	2006	133.000,00	116.000,00 (1. NT 06) = +17.000,00	0,00	Ein Teilausbau erfolgte im 1. Halbjahr 2006. Durch die Verzögerungen beim Bau des Forums wird der endgültige Ausbau erst ab Herbst 2006 bzw. ab März 2007 erfolgen können. Ausbaukosten fallen 2006 für die Anschaffung von Natursteinmaterialien an (s. DS-Nrn. VIII/529, 529 a bis c).
Sachstand Ende 2006				76.854,60	Einige Schlussrechnungen liegen vor, die Gesamtabrechnung inkl. II. BA ab III/07 wird ab Ende 2007 erfolgen.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Innenstadtbe- reich Torfstraße/ Planung und Bauleitung 6355-959000	2006	23.200,00	23.200,00	13.031,08	Die Teilfertigstellung ist für Ende Juli 2006 vorgesehen, nach Erstellung des Rohbaus Parkhaus erfolgt ab Oktober 2006 die Endherstellung der Torfstraße. Eine Abrechnung wird voraussichtlich bis Ende 2006 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				18.281,08	Planungsleistungen für den Kanal in den Leistungsphasen 1-3 und Straßenbau Leistungsphasen 1-4 wurden endabgerechnet, Abschlagszahlungen für die Leistungsphasen 4/5-9 wurden beglichen.
A) Innenstadtbe- reich Torfstraße/ Bau 6355-959020	2006	160.000,00	145.000,00 (1. NT 06) = +15.000	0,00	Die Teilfertigstellung ist für Ende Juli 2006 vorgesehen, nach Erstellung des Rohbaus Parkhaus erfolgt ab Oktober 2006 die Endherstellung der Torfstraße. Eine Abrechnung wird voraussichtlich bis Ende 2006 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				168.295,62	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, Abschlagszahlungen wurden geleistet, die Schlussrechnung wird für das I. Quartal 2007 erwartet.
A) Innenstadtbe- reich Überdachung für Hausbahnsteig beim Forum 6355-987000	2005	70.000,00	HHR aus 2005 = 70.000,00	0,00	Die Umsetzung wird nach Fortschritt beim Bau des Forums 2007 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				0,00	Kein neuer Sachstand.
E) Ersatz Bahn- übergang Feld- bahnstraße Beiträge und ähnl. Entgelte 6357-351000	2006	37.000,00	(1. NT 06) = 37.000,00		
Sachstand Ende 2006				37.288,00	Der Eingang erfolgte im Dezember 2006.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
E) Ersatz Bahn- übergang Feld- bahnstraße Zuweisungen Land (GVFG) 6357-361000	2006	641.400,00	569.000,00	0,00	Mittelabforderung erfolgt gemäß Zuwendungsbescheid noch in 2006.
Sachstand Ende 2006				509.000,00	Die weitere Mittelabforderung wird nach Vorliegen der Schluss- rechnungen und des Verwendungs- nachweises in 2007 erfolgen.
E) Ersatz Bahn- übergang Feld- bahnstraße Zuschuss Private Unternehmen/ AKN/ EKrV 6357-361000	2006	883.800,00	880.000,00	209.000,00	Die Abforderung erfolgt ent- sprechend des Baufortschritts und des Zuwendungsbescheides, eine erste Zahlung erfolgte im Februar 2006.
Sachstand Ende 2006				822.643,87	Die weitere Mittelabforderung wird nach Vorliegen der Schluss- rechnungen und des Verwendungs- nachweises in 2007 erfolgen.
E) Ersatz Bahn- übergang Feld- bahnstraße Zuweisungen Land (EKrV) 6357-361100	2006	883.800,00	880.000,00	280.571,03	Mittelabforderung erfolgt gemäß Zuwendungsbescheid, eine erste Zahlung erfolgte im Februar 2006.
Sachstand Ende 2006				822.643,87	Die weitere Mittelabforderung wird nach Vorliegen der Schluss- rechnungen und des Verwendungs- nachweises in 2007 erfolgen.
A) Ersatz Bahn- übergang Feld- bahnstraße Planung 6357-950000	1999	550.278,00	HHR aus 2005 = 83.987,06	15.000,00	Die Maßnahme läuft bis Ende Juli 2006, im März wurde die 7. Teilrechnung beglichen. Die Schlussrechnung wird voraussicht- lich bis Oktober 2006 vorliegen.
Sachstand Ende 2006				40.000,00	Die Baumaßnahme ist abge- schlossen, im September wurde die 8. Teilrechnung beglichen, die Schlussrechnung befindet sich zurzeit in der Prüfung.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Ersatz Bahn- übergang Feld- bahnstraße Bau / Rückbau 6357-950100	2003	2.943.000,00	705.100,00 (1. NT 06) = +51.000,00 HHR aus 2005 = 757.908,35	HHS = 0,00 HHR = 347.126,94	Laufender Mittelabfluss, die Maß- nahme läuft bis Juli 2006, die Schlussrechnung wird voraussicht- lich bis September 2006 vorliegen.
Sachstand Ende 2006				HHS = 508.702,01 HHR = 757.908,35	Die Baumaßnahme ist bis auf die Pflanzungen abgeschlossen, ein Abschlag auf die Schlussrechnung wurde im November 2006 gezahlt, sie befindet sich in der Prüfung. Eine Abrechnung wird voraus- sichtlich im I. Quartal 2007 er- folgen.
A) Ersatz Bahn- übergang Feld- bahnstraße Bauvermessung 6357-950200	2005	10.000,00	HHR aus 2005 = 2.742,44	0,00	Aufträge wurden erteilt, der Mittelabfluss wird voraussichtlich noch in 2006 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				0,00	Mittelabfluss voraussichtlich im I. Quartal 2007.
A) Bahnübergang Harksheider Weg Planung 6358-950000	1999	971.572,00	638.800,00 HHR aus 2005 = 27.200,00	0,00	Weitere Planungsvorgespräche mit allen Beteiligten, die Klärung der Finanzierung und des Planfest- stellungsverfahrens laufen. Zu- weisungsanträge werden im IV. Quartal 2006 an das Land gestellt.
Sachstand Ende 2006				HHS = 0,00 HHR = 8.625,30	Zur Zeit wird die Planung auf der Grundlage der beschlossenen Vorzugsvariante ausgearbeitet. Frühestens 2008 kann mit dem Planfeststellungsverfahren begon- nen werden, so dass im günstigsten Fall ein Baubeginn 2010/2011 erfolgen kann (s. auch Protokoll APB 16.01.07).
E) Hochkamp Beiträge gem. §8 KAG 6360-350050	2006	177.000,00	177.000,00	0,00	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Beitragsveranlagung erfolgt, nach Vorliegen der Schluss- rechnungen voraussichtlich erst in 2007.
Sachstand Ende 2006				0,00	Siehe oben.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

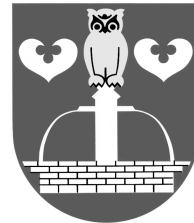
Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Hochkamp Bau 6360-950100	2005	450.000,00	HHR aus 2005 = 146.913,00	97.158,47	Die Maßnahme ist abgeschlossen, die Schlussrechnung für die Straßenbeleuchtung steht noch aus. Mit Einsparungen ist zu rechnen. Die Beitragsveranlagung erfolgt, sobald alle Schluss- rechnungen geprüft vorliegen.
Sachstand Ende 2006				119.835,30	Die Schlussabrechnung ist im Januar 2007 vorgesehen (Probleme wegen Insolvenz der Firma)
A) Dichterviertel Gesamtplanung 6361-950000	2005	55.000,00	HHR aus 2005 = 40.282,73	0,00	Aus Kapazitätsgründen wurden Planungen verschoben, Aufträge wurden erteilt. Die Abrechnung kann voraussichtlich in gesamter Höhe im IV. Quartal 2006 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				6.135,13	Der Sachstand ist unverändert. Abrechnung erfolgt in 2007.
A) Dichterviertel Baumaßnahmen Schillerstraße 6361-950120	2006	985.000,00	415.000,00	0,00	Die Maßnahme wird insgesamt erst 2007 umgesetzt. Eine Anlieger- information wird im Herbst 2006 erfolgen.
Sachstand Ende 2006				4.596,62	Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger fand am 08.11.2006 statt. Baubeginn ist vorgesehen ab Mai 2007, Ende voraussichtlich Dezember 2007
A) Wirtschafts- wege Sanierung 7800-950200	Laufend		75.000,00	0,00	Die Umsetzung des 1. Bau- abschnitts „Dorfstraße“ wird im III. Quartal 2006 erfolgen. Be- mühungen bzgl. möglicher Zu- wendungen laufen.
Sachstand Ende 2006				62.486,70	Die Baumaßnahme Sanierung der „Dorfstraße“ – 1. Bauabschnitt – in Quickborn Renzel wurde 2006 ausgeführt und abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen (Gründung GmbH) 8700-930000	2005		HHR aus 2005 = 82.870,24	52.610,00	Für die Beauftragung eines Gutachtens und die Einrichtung der neuen Sparte „Städtische Liegenschaftsverwaltung“ bei den Kommunalbetrieben wurden 52.610 € ausgegeben. Da die Gründung der Stadt Quickborn GmbH bislang noch nicht erfolgt ist, wird der Restbetrag von 30.260,24 € als Haushaltsrest weitergeführt.
Sachstand Ende 2006				54.690,75	Im Zusammenhang mit dem o.g. Gutachten wurde eine weitere Rechnung gezahlt. Der Restbetrag von 28.179,49 € wurde übertragen.
E) Allgemeines Grundvermögen Einnahmen aus der Veräußerung von Grundst. 8800-340000			357.000,00	26.286,00	Die Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen, für einen Grundstückverkauf erfolgt die Zahlung erst, wenn das Grundstück Bau-recht erhalten hat.
Sachstand Ende 2006				440.923,70	Es handelt sich hier um den Restkaufpreis BFH (Bildungs- und Förderstätte Himmelmoor) sowie weitere Grundstückserlöse.
A) Allgemeines Grundvermögen Erwerb von Grundstücken 8800-932000			363.400,00 HHR aus 2005 = 767.902,39	HHS = 1.262,29 HHR = 108.466,12	Weiterer Grunderwerb Innenstadt (alte u. neue Bahnhofstr.; Zufahrt ALDI) und für den Trog steht an.
Sachstand Ende 2006				HHS = 1.262,29 HHR = 265.937,16	Der Grunderwerb „alte Bahnhofstraße“ steht in 2007 an, Restflächen „Forum am Bahnhof“ sind nach Fertigstellung des Objektes zu erwerben. Grunderwerb zum Trog siehe APB - Protokoll vom 16.01.2007.

Investitionsmaßnahmen ab 10.000 €

Vorhaben bzw. Bezeichnung HH-Stelle E)=Einnahme A)=Ausgabe	Bau-/ Vor- haben- beginn	Voraus- sichtl. Gesamt- kosten/ein- nahmen €	HH-Rest bzw. HH-Soll 2006 €	AOS bis 01.07.2006 € bzw. 31.12.2006	Planung / Realisierung
1	2	3	4	5	6
A) Allgemeines Grund- vermögen Sanierung Blitzschutzan- lagen 8800-960000	2006	28.000,00	28.000,00	0,00	Maßnahme ist für das 2. Halbjahr geplant.
Sachstand Ende 2006				1.843,55	Die Maßnahme wird nur mit zeitlicher Verzögerung durch- geführt, da andere Projekte im Hochbaubereich erste Priorität haben.
A) Allgemeines Grund- vermögen Grundinstand- setzung/ Sicherheits- beleuchtung 8800-960100	2006	42.000,00	42.000,00	0,00	Maßnahmen sind für das zweite Halbjahr 2006 geplant.
Sachstand Ende 2006				0,00	Die Maßnahme wird zur Zeit nicht weiter geführt, da zuerst der Sanierungsstau aller öffentlichen Einrichtungen ermittelt werden soll.



Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

Innenstadtplanung – Entwicklung einer städtebaulichen Mitte

Mit dem Hinweis auf vorangegangene Berichte über den Verlauf der “Gesamtplanung Innenstadt “ werden nachstehend nur die aktuellen Sachverhalte dargestellt.

Bebauungspläne Nr. 77 und 78

Der Bebauungsplan Nr. 77 für den zentralen Innenstadtbereich auf der Westseite der AKN, und zwar der Abschnitt Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Schulstraße, wurde im März 2006 rechtskräftig. Dieser Plan hat die Rechtsgrundlage für Neue Baurechte auf vielen Privatgrundstücken und städtische Grundstücken z. B. für die Erstellung von Infrastrukturmaßnahmen, wie den ZOB, das P&R – Parkhaus, Straßen- und Platzausbauten usw. geschaffen.

Im Berichtszeitraum konnte noch nicht mit der Aufnahme des Bebauungsplanverfahrens Nr. 78 für Gebiete auf der Ostseite der AKN begonnen werden.

Forum am Bahnhof und andere Privatprojekte im Bereich Wohnen und Gewerbe

Mit dem Bau des Geschäfts -und Wohnhauses Forum am Bahnhof hat die Bauherrin Forum am Bahnhof GmbH. & Co. KG. im Mai 2006 begonnen und wird das Gebäude voraussichtlich im Mai 2007 fertig stellen und eröffnen. Dieses Projekt gilt als Startprojekt mit Initialwirkung für die Neugestaltung der Innenstadt.

In diesem Gebäude werden 3 große Ladenlokale an den Vollsortimenter Edeka und an die Discounter Aldi und Budnikowki vermietet, sowie kleinere Ladenlokale, die für eine Apotheke, ein Cafe, eine Versicherung, ein AKN – Servicebüro, einen Laden für Zeitungen und Reiseproviant, einen Imbiss usw. vorgesehen sind. Die Stadt hat eine Fläche für die Stadtbücherei angemietet und über eine weitere Mietfläche für die Volkshochschule (VHS) wird verhandelt. Auch eine Bahnhofshalle und eine WC – Anlage sind zur öffentlichen Nutzung vorgesehen. In dem Gebäude werden sich auch Wohnungen und Flächen für Büros und Arztpraxen befinden.

Auf der dem Forum gegenüberliegenden Seite wird ein weiteres Bauprojekt vorbereitet. Dort beabsichtigt Fa. Manke (Henstedt-Ulzburg) im 2.Quartal 2007 das Wohn- und Geschäftshaus „Lindenarkaden“ zu beginnen. Dieses Gebäude erhält im Erdgeschoss 8 Ladenlokale im Erdgeschoss und in den darüber liegenden 3 Geschossen 30 hochwertige Eigentumswohnungen.

Es sind weitere Projekte von Wohnungsbaugesellschaften im Bereich der Bahnhofstraße in Vorbereitung. Eine genaue Terminierung ist allerdings noch nicht möglich.

ZOB / P & R – Parkhaus / Bike & ride – Anlagen / Bike & kiss –Anlagen

Entgegen früherer Aussagen (Berichtswesen zur Jahresmitte 2006) konnten alle genannten Verkehrseinrichtungen bis zum Jahresende 2006 baulich fertiggestellt werden und in Betrieb genommen werden. Ebenfalls war es aufgrund der milden Witterung möglich, noch vor Jahresende sämtliche Begrünungsarbeiten auszuführen.

Das Parkhaus ist auf 6 Ebenen mit 208 Stellplätzen ausgestattet und wird bereits sehr gut angenommen. Der ZOB ist großzügig angelegt, sodass er von beiden großen Buslinien 294 und 594 mit entsprechenden Warteplätzen für sog. Überlieger bequem befahren werden kann. Der Platz ist außerdem im Bereich der Fahrgast – Wartezonen mit einem

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

elektronischen Anzeige – System ausgestattet, das mit den AKN - Bahnlinien gekoppelt ist.

Projekte mit Städtebauförderung

Im Rahmen eines Sonderprogrammes der Städtebauförderung wird der Ausbau von zwei Stadtplätzen in der Innenstadt finanziell gefördert. Der Bahnhofplatz wird im Frühjahr 2007 entsprechend dem Baufortschritt des Forums am Bahnhof realisiert, wobei der Dorotheenplatz erst im Jahre 2008 hergestellt werden kann. Beide Plätze sollen den Aufenthalt in der Stadt angenehmer und attraktiver machen, daher werden sie hochwertiger als andere Flächen ausgestaltet.

Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen

Im Zusammenhang mit der erwähnten Herstellung der beiden Stadtplätze wird die Bahnhofstraße zwischen neuem Anschluss an die Straße Am Freibad (früher Feldbehnstraße) und bis zur Schulstraße in den Jahren 2007 und 2008 zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit annähernd niveaugleichen Ausbauhöhen (z.B. die Gehwegbereiche ohne Hochborde) ausgebaut.

In diesem Straßenzug wurden bereits im Zeitraum von 2002 bis 2004 sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert, sog. Fehllanschlüsse von Privatgrundstücken beseitigt, sowie unterirdische Staukanäle eingebaut, so dass der voran beschriebene Endausbau wie geplant stattfinden kann.

Brückenspanne Justus – von - Liebig - Ring zur L 76 als höhenfreier Ersatz des Bahnüberganges Feldbehnstraße

Diese Baumaßnahme, einschließlich des Rückbaues am Bahnübergang (BÜ) und sämtlicher Begrünungsmaßnahmen wurden im Berichtszeitraum endgültig abgeschlossen. Die neue Verkehrsverbindung hat den Namen „An der Malchower Brücke“ erhalten. Durch die Schließung des BÜ für den Kfz-Verkehr musste auch die Feldbehnstraße auf der Westseite der AKN umbenannt werden und heißt jetzt „Am Freibad“.

Unterführung Harksheider Weg als höhenfreier Ersatz des Bahnüberganges Harksheider Weg

Im Berichtszeitraum wurden Gespräche mit den beteiligten Stellen geführt und mit vorbereitenden Arbeiten für das Planfeststellungsverfahren begonnen. Dazu gehörte auch eine sog. Eichzählung der Verkehre an den Bahnübergängen der AKN in Quickborn, drei Monate, nachdem die Brückenspanne für den Verkehr freigegeben worden ist.

Es zeichnet sich jedoch ab, dass die früheren Zeitpläne korrigiert werden müssen. Insbesondere aufgrund der Erfahrungen, die bei der Planung der Brückenspanne gemacht wurden, kann aus heutiger Sicht und mit den üblichen Vorbehalten von einem Baubeginn erst nach 2010 ausgegangen werden.

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

Schulentwicklungsplanung für Quickborn

Der Bürgermeister hat Ende September letzten Jahres eine Projektgruppe beauftragt, sich mit der Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülerzahlen und der aktuellen schulpolitischen Akzente zu befassen. Auftrag dieser Projektgruppe ist die Herbeiführung eines politischen Beschlusses zur aktualisierten Schulentwicklungsplanung. Einzelheiten zum Projekt können der Anlage 1 zur DS-Nr. VIII/667 entnommen werden.

Die Ergebnisse haben Einfluss auf die weiteren baulichen Maßnahmen und insbesondere auf die anstehende Grundsatzfrage Neubau oder Sanierung der Grundschule Goethe-Schule. Auch die Verlagerung des Standortes der Grundschule Goethe-Schule ist in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung. Aufgrund dieses Zusammenhanges ergibt sich auch die Notwendigkeit für zügige Beratungen und Entscheidungen. Ein Maßnahmenkatalog für alle städtischen Gebäude wird parallel erstellt, näheres hierzu im vorstehenden Berichtsteil.

Hinsichtlich des bisherigen Projektverlaufes wird auf die Sitzungsvorlage vom 17. Januar 2007 (DS-Nr. VIII/667) verwiesen. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat am 30. Januar über die Ergebnisse der Workshops zur Neukonzipierung der Schulentwicklungsplanung für die Stadt Quickborn beraten. Die umfangreichen Diskussionen bezogen sich vorrangig auf die beiden Themenbereiche

- Einführung von einer oder zwei Regionalschulen
- Errichtung einer Gemeinschaftsschule für Quickborn

Die letztendlich gefassten Beschlüsse sind im Beschlussvorschlag der Vorlage für die Ratsversammlung (DS-Nr. VIII/667a) zusammenfassend dargestellt worden.

Im Nachgang zur Beratung im Fachausschuss wurden dem Schulamt des Kreises Pinneberg und dem Fachdienst Schule, Kultur und Sport des Kreises Pinneberg die bisherigen Beratungsergebnisse mitgeteilt. Es wurde um eine grundsätzliche Rückmeldung zu den Planungen gebeten, damit die Planungen für den Schulstandort Quickborn zügig weitergeführt werden können. Sobald eine Rückmeldung der Schulaufsicht, insbesondere hinsichtlich der Beschlussfassung zu den Regionalschulen vorliegt, werden die Gremien informiert.

Zur Zeit werden entsprechend der Beschlusslage die Baumaßnahmen (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und Schuldorf Am Freibad einschließlich der Sporthalle) in Abhängigkeit zu den unbedingt notwendigen Raumbedürfnissen weiter konkretisiert. Die Ergebnisse zu den Raumbedarfen sollen nach Möglichkeit dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport im 2. Quartal '07 zur Beratung vorgelegt werden, damit anschließend konkrete Planungen in Auftrag gegeben werden können. Diese Ergebnisse wiederum sollen in die Milafi-Beratungen einfließen.

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

Einzelhandelskonzept

Das Einzelhandelskonzept wurde im Berichtszeitraum dem Ausschuss für Planung und Bau (APB) zur Beratung vorgelegt, nachdem mehrere Präsentationen auch im Stadium von Zwischenergebnissen stattgefunden haben.

An den Diskussionen haben Geschäftsleute aus der Innenstadt, Vertreter der Industrie und Handelskammer (IHK) und Vertreter aller Fraktionen einschließlich der Grünen / Bündnis 90.

Die Gutachter kamen zu dem Ergebnis, dass zur Schaffung und zum langfristigen Erhalt eines attraktiven und lebendigen Zentrums, die Innenstadt einer besonderen Förderung bedarf und negative Auswirkungen z.B. durch Ansiedelung von Einzelhandelseinrichtungen in Ortsrandlagen vermieden werden müssen.

Daher sollen in den Gewerbegebieten Nord, Ost und Mitte, und Am Halenberg keine zentrenrelevanten und nur sehr stark eingeschränkt nichtzentrenrelevante Einzelhandelsbetriebe zugelassen werden, sowie im Gewerbegebiet Güttloh an der B 4 keinerlei zusätzliche Einzelhandelsbetriebe.

Bei Einzelhandelseinrichtungen ist eine Konzentration auf die Innenstadt, die zentralgelegenen Abschnitte der Kielerstraße (B 4), und auf den Standort Harksheider Weg, das dortige Nahversorgungszentrum " Ladenzeile " zu lenken.

Das bedeutet, dass durch Bauleitplanung, soweit dies noch nicht erfolgt ist, entsprechend restriktive Festsetzungen getroffen werden müssen.

Es ist vorgesehen, dass der APB und die Ratsversammlung im 1. Quartal 2007 das Einzelhandelskonzept beschließt und dadurch eine Selbstbindung der Stadt zur Steuerung des Einzelhandels eintreten wird. Zugleich dient dieses Konzept der Klarheit und Sicherheit für Investoren und es kann zur Abwehr unerwünschter Entwicklungen in Nachbargemeinden herangezogen werden.

Verkehrsuntersuchung

Die Kommunen Norderstedt, Henstedt-Ulzburg, Alveslohe, Ellerau, Hasloh, Bönningstedt und Quickborn haben 2005 eine übergemeindliche Verkehrsuntersuchung über die Leistungsfähigkeit der Anschlussstellen (AS) der BAB A 7 und der möglichen Folge weiterer neuer Anschlussstellen, in Auftrag gegeben.

Im Ergebnis kamen die beauftragten Gutachter zu der Empfehlung, zwei neue Anschlussstellen, die AS 20 und die AS 22 zur Entlastung der AS 21 in Quickborn und der AS 23 in Schnelsen-Nord vorzusehen.

Die übergemeindliche Verkehrsuntersuchung wurde im Berichtszeitraum ausgewertet und in den Gremien der jeweiligen Kommunen beraten. Dazu hat die Ratsversammlung Quickborn im September 2006 eine Stellungnahme beschlossen, wonach die Notwendigkeit beider neuen AS zur Entlastung vorhandener AS gesehen wird. Jedoch wird für die AS 22 zwischen Hasloh und Bönningstedt eine höhere Dringlichkeit gesehen, als für die AS 20 zwischen Alveslohe und Henstedt-Ulzburg. Die AS 20 wäre als Querverbindung westlich bis zur B 4 zwar eine Alternative zur sog. Gronauquerung im Bereich Quickborn, nach Osten jedoch überwiegend als Verkehrslösung für das von Henstedt-Ulzburg geplante Wohngebiet Beckershof mit Wohneinheiten für ca. 3500-5000 Einwohner anzusehen und daher unverzichtbar, wenn Henstedt-Ulzburg an dieser Planung festhält.

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

Unabhängig von der beschriebenen Straßenführung wird die Gronauquerung mit Weiterführung an die B 4 als eine wirkungsvolle Maßnahme zur Lösung der heutigen und zu erwartenden Verkehrsprobleme auf dem Streckenabschnitt zwischen der AS 21 und der B 4 (ständiger Rückstau an dem AKN-Bahnübergang Ellerau) angesehen.

Da zwischen denn Kommunen bis zum Jahresende 2006 der angestrebte Konsenz, beide Anschlussstellen beim Land zu beantragen, nicht herbeigeführt werden konnte, wurde vereinbart, weitergehende spezielle Untersuchungen die geplante AS 20 durchzuführen. Ein Ergebnis dazu ist erst im 2. Quartal 2007 zu erwarten, so dass momentan davon auszugehen ist, dass es nicht zu einer Antragstellung für beide Anschlussstellen gleichzeitig kommen wird.

Hochbausanierungsmaßnahmen

Fast alle Gebäude der Stadt Quickborn, insbesondere die Schulen weisen kleinere oder größere Mängel auf, die im Rahmen eines mehrjährigen Sanierungsprogramms abgearbeitet werden müssen. Zum Teil existieren erhebliche Defizite im Bereich Brandschutz oder auch andere sicherheitsrelevante Probleme, die ein zügiges Handeln erfordern. Diese Ausgangssituation war Grundlage für Beratungen im Hauptausschuss am 26.01.2006 und in der Ratsversammlung am 30.01.06, vgl. auch DS-Nr. VIII/513. Mit der Ermittlung des Sanierungsstaus wurden vier Generalplaner beauftragt, die so genannte Sichtgutachten erstellen sollen. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rd. 126.000 €. Konkretere Untersuchungen einschließlich von Bauteilöffnungen hätten das Auftragsvolumen deutlich erhöht.

Ende August '06 wurde zur weiteren Bearbeitung seitens des Bürgermeisters eine fachbereichsübergreifende Projektgruppe gebildet. Neben der Erstellung eines Maßnahmenkataloges und Umsetzungskonzeptes (Stufenplan) über den Abbau des Sanierungsstaus für alle Gebäude der Stadt Quickborn soll seitens der Projektgruppe ein Konzept zur substanzerhaltenden Bauunterhaltung unter wirtschaftlichen und nutzerbezogenen Aspekten erarbeitet werden. Die Entwicklung des Raumbedarfes – unter Einbeziehung der Anregungen / Hinweise der Nutzer – der einzelnen Einrichtungen für die nächsten (10) Jahre soll hierbei Beachtung finden.

Zwischenzeitlich wurden die vorliegenden Gutachten für alle Einrichtungen der Stadt von den Generalplanern vorgelegt. Die Gutachten befinden sich noch In der Abstimmungsphase, so dass das Zahlenmaterial noch unter Vorbehalt steht. Die Bewertung ist nach Dringlichkeitsstufen wie folgt vorgenommen worden:

- Priorität A: Sofortige Instandsetzung erforderlich
- Priorität B: Kurzfristige Sanierung innerhalb der nächsten 2 Jahre erforderlich
- Priorität C: Mittelfristige Sanierung innerhalb der nächsten 3 bis 7 Jahre erforderlich
- Priorität D: Langfristige Sanierung innerhalb der nächsten 8 bis 15 Jahre erforderlich

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

Aufgrund des vorliegenden Zahlenmaterials ergibt sich für den Sanierungs- und Unterhaltsbedarf (Priorität A und B) per 15. Februar '07 folgende Zwischenbilanz:

UA	Einrichtung	A und B
0200	Rathaus, Rathausplatz 1	
1112	12 Übergangswohnungen für Obdachlose, Feldweg 53	18.098,08 €
1300	Feuerwache, Marktstraße 9	78.986,00 €
4351	Sammelunterkunft für Asylbewerber, Feldbehnstraße 111	4.548,32 €
4354	3 Übergangsw. für Aus- und Übersiedler, Bahnstraße 154	11.064,20 €
4601	Haus der Jugend, Ziegenweg 3	108.277,00 €
4641	Kindertagesstätte, Kampstraße 6	181.777,12 €
4650	Suchtberatungsstelle, Feldbehnstraße 23	12.155,25 €
5600	Holsten-Stadion, Harksheider Weg 251	23.667,28 €
7300	Markt-WC, Feldbehnstraße 13	6.273,68 €
7610	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 1	15.361,36 €
8800	Talgenberghaus, Kieler Straße 95	182.271,00 €
9000	TuS Vereinsheim, Ziegenweg 1	51.460,64 €
9900	Schwimmmeisterhaus, Torfstraße 9	40.121,76 €
		734.061,69 €

Schulen

2111	Waldschule, Kampmoorstraße 1	287.883,12 €
2112	Grundschule Mühlenberg, Am Mühlenberg 58	- €
2131	Erich Kästner-Schule	- €
2210	Realschule Heidkamp, Heidkampstraße 8	667.018,00 €
2211	Heinrich-Hertz-Realschule	1.099.845,83 €
2300	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	3.829.736,00 €

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

UA	Einrichtung	A und B
2310	Elsensee-Gymnasium, Heidkampstraße 10	711.243,25 €
2700	Ernst-Barlach-Schule	159.117,60 €
2951	Sporthalle Mühlenberg, Ziegenweg 5	933.882,88 €
2953	Sporthalle Heidkamp, Heidkampstraße 8	307.494,00 €
		7.996.220,68 €

Bei den vorstehenden Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um Sanierungskosten. Nicht berücksichtigt sind Veränderungs- und Ergänzungswünsche der Nutzerinnen/Nutzer (z. B. Schulleitungen) und erforderliche Erweiterungen.

Hinsichtlich der Zusammenhänge mit den Überlegungen zu Erweiterungs- bzw. Neubaumaßnahmen wird auf die Anlage 11 zur DS-Nr. VIII/667 hingewiesen.

Die für die Prioritäten C und D ermittelten Aufwendungen, beziehen sich im wesentlichen auf laufende Unterhaltsmaßnahmen und turnusmäßig anstehende Erneuerungen. Nach augenblicklichem Stand ergibt sich ein Betrag von rd. 6,4 Millionen.

Die Abstimmungsgespräche mit den Generalplanern sollen so rechtzeitig abgeschlossen werden, dass die dann vorliegenden Ergebnisse in die anstehenden Milafi-Beratungen der Fachausschüsse einfließen können.

Nach Abschluss der Milafi-Beratungen, sind entsprechend des sich ergebenden Maßnahmenkataloges und Umsetzungskonzeptes (Stufenplan) die konkreten Vorplanungen für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die einzelnen Haushaltsjahre in Auftrag zu geben. Es ist nicht auszuschließen, dass sich die Investitionsvolumen entsprechend den Ergebnissen der Vorplanungen verändern.

Stadtentwicklungskonzept Quickborn

Am 14. Dezember '06 hat der Hauptausschuss über die Anträge der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Erstellung eines Leitbildes beraten. Nach einer ausführlichen Erörterung wurde der Bürgermeister gebeten, bis Februar 2007 einen ersten Zeitplan / Arbeitsplan für die Ausarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes „Quickborn 2020“ als Fortschreibung des CDU/FDP-Antrages „Entwicklung und Wachstum Quickborns für die nächsten 10 Jahre“ vom 18.04.2000 sowie weiterer Anregungen aus dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu erstellen. Gleichzeitig wird gebeten, den mit der Erstellung eines solchen Konzeptes verbundenen Bearbeitungsaufwand, getrennt nach internem und externem Aufwand, abzuschätzen und die Einbindungspunkte für externe Zuarbeit zu benennen sowie die beabsichtigte Vorgehensweise darzustellen.

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

Im Rahmen eines Workshops mit den Führungskräften der Verwaltung wurden erste Konkretisierungen vorgenommen, die dem Hauptausschuss in seiner Februar-Sitzung vorgestellt werden. Zu den Workshop-Ergebnissen (in Kurzform):

- Für die Erarbeitung wird ein Zeitrahmen von 2 Jahren veranschlagt.
- Neben einer Projektgruppe, die den Prozess plant, steuert und Koordiniert soll die Leitungsrunde quartalsweise die Ergebnisse bewerten. In mehreren fachbereichsübergreifenden Arbeitsgemeinschaften sollen die einzelnen Themenfelder erarbeitet werden.
- Konkrete Etappenziele (Meilensteine) sollen nach der Sommerpause festgelegt werden.
- Der interne Arbeitsaufwand für Koordinierung wird auf rd. 2.200 Stunden/Jahr (1,5 VK) geschätzt. Darüber hinaus werden Arbeitskapazitäten für die Erarbeitung von konkreten Konzepten, z.B. Jugendkonzept, Schulentwicklungsplanung usw. gebunden. Der diesbezügliche Arbeitsaufwand muss im Einzelfall ermittelt werden.
- Der externe Arbeitsaufwand – insbesondere für Demographie – konnte bislang nicht ermittelt werden. Weitere Einbindungspunkte für externe Zuarbeit, z.B. Bürgerbeteiligung müssen noch dargestellt werden.
- Die einzelnen Handlungsfelder für die Arbeitsgemeinschaften werden wie folgt beschrieben
 - Leitbild / Ziele und Grundsätze
 - Gewerbe, Arbeiten, Wirtschaftsförderung
 - Bevölkerung (Struktur, Entwicklung) – Demographie
 - Öffentliche Einrichtungen (Vorsorge-, Versorgungsangebote)
 - Planen, Bauen und Umwelt einschl. Verkehr und Naherholung
 - Soziale Gemeinschaft / Struktur und Wohnungswesen
 - Bildung, Kultur, Sport – Freizeit
 - Einbindung von Betroffenen, Dritten (für den Prozess und darüber hinaus)
- Zu den Handlungsfeldern sollen a) Visionen, b) Zielfestlegungen, c) Entwicklungsprognosen und d) Umsetzungspläne erarbeitet werden. Ferner soll jeweils eine Analyse der Ist-Situation erfolgen.
- Die Bearbeitungs“tiefe“ der einzelnen Handlungsfelder stehen in Abhängigkeit zu den Arbeitskapazitäten (s.o.) und zu den aktuell anstehenden Themen, z.B. Schulen.
- Nach Fertigstellung des Stadtentwicklungskonzeptes (Frühjahr 2009) ist eine Fortschreibung nach Bedarf notwendig. Eine regelmäßige Überprüfung aller Themenbereiche sollte in Abhängigkeit zu den Legislaturperioden erfolgen.
- Die Ergebnisse des Stadtentwicklungskonzeptes sind mit den Vorgaben der Landesraumordnungsplanung abzugleichen. Die Ergebnisse sollten in die Kreisentwicklungsplanung (KEK) und in die Regionalplanung (REK) einfließen. Die Fortschreibung vom Flächennutzungs- und Landschaftsplan soll unter Berücksichtigung der Ergebnisse erfolgen. Entsprechendes gilt für die Schulentwicklungsplanung und die Kita-Bedarfsplanung.
- Die Bevölkerung wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten strukturell verändern. Diese Bevölkerungsentwicklung wird die Strukturen in den Städten nachhaltig verändern. Die Entwicklung für die Kreise Pinneberg und Segeberg wird mit einem Wachstum zwischen 0 bis 5% erwartet. Das geringe Wachstum wird durch Zuzüge erwartet. Die Auswirkungen sind relevant für die Stadtentwicklung und sollen daher gezielt für Quickborn durch soziologische Auswertungen ermittelt werden. Insbesondere ist die Altersstruktur von besonderer Bedeutung.

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

Bereits vorliegende Basisdaten können verwendet werden, wie z.B. „ Gemeinsames Datenprofil für die vier Hamburger Randkreise “ als Baustein für künftige Kreisentwicklungskonzepte in der Metropolregion.

Es soll eine laufende Einbindung der Politik (Fachausschüsse, Hauptausschuss, Ratsversammlung) erfolgen, da es sich um einen politischen Prozess handelt.

Umstieg auf die Finanzsoftware der Firma H&H

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.09.2006 beschlossen, als künftige Finanzsoftware das Programm der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH (H&H) bei der Stadtverwaltung einzusetzen.

Am 28.09.2006 wurden in einem gemeinsamen Gespräch mit 2 Geschäftsführern der Firma die Vertragsmodalitäten und ein Projekttagbuch festgelegt. Bislang sind alle besprochenen Termine und Vorgaben von beiden Seiten eingehalten worden.

Die Hauptarbeiten für den Softwarewechsel fanden von Oktober bis Dezember 2006 statt. Seit dem 01.12.2006 kann mit der Software im Echtbetrieb gearbeitet werden; Probleme sind bislang nicht aufgetreten. Damit ist der Umstieg von dem Altverfahren grundsätzlich abgeschlossen. Das Ziel, mit den Hauptmodulen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie Veranlagung (u.a. Grundsteuer, Gewerbesteuer) zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 arbeiten zu können, ist erreicht. Die Module, die der Einführung der Doppik, sowie einer effektiveren Arbeit in der Stadtkasse dienen, werden im Februar / März 2007 eingesetzt.

Bei den Beschäftigten der Verwaltung ist der Softwarewechsel gut angekommen. Es sind bereits interne Schulungen erfolgt, so dass jeder mit dem Programm arbeiten kann.

Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich nichts. Lediglich die Optik der Bescheide für Gebühren und Abgaben wurde den Vorgaben der neuen Software angepasst.

Insgesamt ist der Umstieg sehr positiv, ohne Datenverluste, in einer guten Zusammenarbeit mit der Firma H&H verlaufen.

Einführung der Doppik bei der Stadt Quickborn

Im letzten Quartal 2006 wurde die sog. Einführungsphase des Projektes Doppik abgeschlossen. Hierzu gehörte neben einer ersten Doppikschulung für das Projektteam und alle Fachbereichsleitungen auch die Erstellung eines detaillierten Terminplanes. Der Terminplan wurde in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 21.11.2006 vorgestellt (s. Anlage zum Protokoll FA Nr. 10/2006-VIII, TOP 5.2); nachfolgend sind die wichtigsten Punkte aufgeführt.

- bis 30.04.2007: Beratung der mittel- und langfristigen Finanzplanung 2007 – 2016 ff.
Schulung der Selbstverwaltung „Neues Haushaltswesen“
- bis 30.06.2007: Abschluss Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens
- bis 31.08.2006: Festlegung der Produkte
- bis 31.12.2006: Beschlussfassung doppischer Haushalt

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister

bis 28.02.2007: Festlegung der endgültigen Eröffnungsbilanz

Im September wurde der erste Workshop zur Vermögenserfassung und -bewertung durchgeführt. Im Anschluss daran sind die Erfassung und Bewertung der städtischen Gebäude sowie die Erfassung und Bewertung der Straßen, Wege und Plätze jeweils an ein externes Unternehmen vergeben worden. Die Aufnahme und Bewertung des beweglichen Vermögens soll durch 2 Studenten, die stundenweise unter der Leitung von Herrn Schmaal beschäftigt werden, erfolgen. Es ist das Ziel, die Vermögensbewertung im ersten Halbjahr 2007 abzuschließen.

Da es auch in der Doppik ein langjähriges Investitionsprogramm geben wird, wird im 1. Quartal 2007 mit der mittel- und langfristigen Finanzplanung als Grundlage für die Erstellung des Haushaltes 2008 begonnen. Hieraus werden dann die Eckwerte abgeleitet und nach der Produktbildung ein Entwurf des Ertragshaushaltes aufgestellt, mit dem Ziel zum Ende des Jahres einen doppischen Haushalt 2007 vorlegen zu können.

Sport- und Begegnungsstätte Quickborn

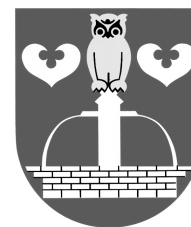
Die Nutzung der Sport- und Begegnungsstätte Quickborn (SBQ) durch Dritte ist im Jahre 2006 sehr gut angelaufen. Die Räumlichkeiten wurden von Privatpersonen, der VHS, ortsansässigen Schulen sowie von Vereinen und Verbänden angemietet.

Leistungsorientiertes Entgelt

Die Dienststelle und der Personalrat erarbeiten derzeit eine Dienstvereinbarung zur Einführung leistungsorientierter Entgelte. Sollte diese nicht rechtzeitig zustande kommen, erhalten die Beschäftigten tarifvertraglich festgelegte Leistungen.

Darstellung der für die Entwicklung der Stadt wichtigen Angelegenheiten

Bürgermeister



Ausführung von Beschlüssen



Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
1.	ABKS	23.10.04	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, bis zur nächsten Fortschreibung der mittel- und langfristigen Finanzplanung den Umfang der notwendigen Brandschutzmaßnahmen am Schulzentrum Süd zu konkretisieren und eine Ermittlung der Planungskosten vorzulegen.</p>	<p>(13.12.2004) Am 2.12.04. fand eine Begehung mit einer Brandschutzingenieurin der Provinzial statt. Sobald der Bericht vorliegt, erfolgt die Konkretisierung der Brandschutzmaßnahmen und die Kalkulation der notwendigen Planungskosten.</p> <p>(Mitte 2005) Zwischenzeitlich liegt ein umfangreiches Brandschutzgutachten vor. Planungsmittel für eine Sanierungsmaßnahme wurden im 1. NH 2005 bereitgestellt. Die Höhe der erforderlichen Mittel für die Sanierungsmaßnahme soll bis zur Beratung des Haushaltes 2006 vorliegen.</p> <p>(Ende 2005) Die Ratsversammlung hat am 30.01.2006 beschlossen, dass ein Gesamtkonzept für alle Schulen erstellt werden soll. Dieses soll im zuständigen Fachausschuss weiter beraten werden.</p> <p>(Mitte 2006) Die Begehungen der Schulen zusammen mit Generalplanern findet während der Sommerferien statt. Die Ergebnisse sollen im zuständigen Fachausschuss im Herbst diesen Jahres beraten werden.</p> <p>(Ende 2006) Bis zum Jahresende lagen noch nicht alle Gutachten vor. Im Januar sollen die fehlenden nachgereicht werden. Die vorhandenen werden derzeit ausgewertet. Mit dem Abschluss ist im ersten Quartal 2007 zu rechnen, so dass anschließend das Ergebnis im Ausschuss vorgestellt werden kann.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
2.	ABKS	27.09.2005	<p><u>Beschluss:</u> Vor Ablauf der Kündigungsfrist soll im Ausschuss über ein Gesamtkonzept zur BÜCHEREI-VERSORGUNG in Quickborn beraten werden.</p>	<p>(Mitte 2006) Ein Gesamtkonzept wird für eine Beratung in der zweiten Jahreshälfte 2006 vorbereitet.</p> <p>(Ende 2006) Aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 07.11.2006 wurde der Vertrag mit der Fahrbücherei um ein weiteres Jahr verlängert. Über die Fahrbücherei ist rechtzeitig vor Ablauf des Vertrages in 2007 erneut zu beraten.</p>
3.	ABKS	10.05.2006	<p><u>Beschluss:</u> Der ABKS erkennt den Bedarf, die Lehrmittelausstattung der naturwissenschaftlichen Fachbereiche im Elsensee-Gymnasium zu erneuern bzw. zu erweitern, an. Die Verwaltung wird gebeten, bei der Landesregierung oder entsprechenden Institutionen wie z.B. dem Landesrechnungshof abzufragen, welche Beträge bei gleich gelagerten Schulen für den beschriebenen Zweck in anderen Städten und Kommunen in Schleswig-Holstein ausgegeben werden. Außerdem soll abgefragt werden, welche Ausstattung für das Zentralabitur unbedingt erforderlich ist.</p>	<p>(Mitte 2006) Die Datenerhebung findet derzeit statt. In diesem Zusammenhang ist auch ein Beratungsunternehmen eingeschaltet worden. Das Ergebnis soll dem Fachausschuss im Aug./Sept. vorgelegt werden.</p> <p>(Ende 2006) Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat am 29.08.2006 abschließend beraten und die Einstellung der Haushaltsmittel für die Anschaffung der Lehrmittel empfohlen.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
4.	AKJFS	20.03.01	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>1. Die Verwaltung wird gebeten, mit der LEG zu erörtern, mit wem und an welcher Stelle der Innenstadt die Konzeption der CDU-Fraktion zum Jugendtreff weitestgehend umgesetzt werden kann. Die sich daraus ergebenden Vorschläge sind dann im Ausschuss zu beraten.</p> <p>2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Konzeption in einem Vertrag mit der Stadt Quickborn und einem Investor rechtlich realisiert werden kann. Dazu gehört insbesondere eine klare Regelung bei dem Zugriff auf den öffentlichen Teil der Räume.</p> <p>3. Es sind die Vorteile bzw. Nachteile eines Kaufes oder der Anmietung von öffentlichen Räumen zu überprüfen und darzulegen.</p>	<p>(Zu vorangegangenen Ausführungen in dieser Angelegenheit siehe „Berichte zur Jahresmitte 2005, Ausführung von Beschlüssen, zu Nr. 7“)</p> <p>(31.12.04) Auf Grund der zeitlichen Verzögerungen im Zusammenhang mit dem „Forum“ hat sich am Sachstand per 31.12.2003 nichts geändert.</p> <p>(Mitte 2006) Es ergibt sich noch kein neuer Stand.</p> <p>(Ende 2006) Es wurden mehrere Versuche zur Verwirklichung des Konzeptes Jugendtreff in der Innenstadt unternommen, aber es gibt kein positives Ergebnis bei der Umsetzung im Bereich Forum und Bahn.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
5.	AKJFS	20.05.03	<p><u>Anfrage:</u></p> <p>Auf Nachfrage der FDP-Fraktion wurde der Ausschuss darüber informiert, dass es bezügl. der Zahlung eines Investitionskostenzuschusses durch den Investor im Bereich der 6. Änderung des B-Planes 57 zum Bau der Kindertagesstätte Ricarda-Huch-Straße 13 keinen neuen Sachstand gibt und nunmehr alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden.</p>	<p>(Mitte 2003) Eine Zahlung seitens des Investors ist nicht erfolgt. Vielmehr wird vom Investor aufgrund eines Schreibens vom 03.07.2003 die Auffassung vertreten, dass keine Verpflichtung zur Zahlung des Investitionskostenzuschusses besteht, da die Kindertagesstätte, für die der Zuschuss von Seiten der Stadt geltend gemacht wurde, nicht im Geltungsbereich der 6. Änderung des B-Planes 57 liegt. Ein Fachanwalt für Verwaltungsrecht wurde von der Stadt beauftragt, die rechtlichen Interessen zu vertreten.</p> <p>(31.12.2003) Die Stadt Quickborn hat gegen den Investor Leistungsklage vor dem Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein erhoben, die zum Inhalt die Zahlung des Investitionskostenzuschusses von 74.134,34 € hat. Mit einer schnellen Entscheidung des Gerichtes ist nicht zu rechnen; ein derartiges Verfahren zieht sich in der Regel über zwei bis drei Jahre hin.</p> <p>(31.12.04) Der Berichterstatter der zuständigen Kammer beim Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein hat dem Fachanwalt der Stadt Quickborn auf Nachfrage mitgeteilt, dass aufgrund der Überlastung der Kammer mit einer Entscheidung nicht vor Mitte 2005 zu rechnen ist.</p> <p>(Mitte 2005) Die zuständige Kammer hat wegen dortiger Arbeitsüberlastung unverändert noch keinen Termin zur Entscheidung der Angelegenheit anberaumt.</p> <p>(Ende 2005) Der Berichterstatter der zuständigen Kammer beim Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein hat dem Fachanwalt der Stadt Quickborn auf Nachfrage mitgeteilt, dass es noch im ersten Halbjahr 2006 zu einem Verhandlungstermin kommen könnte.</p> <p>(Mitte 2006) – Der Verhandlungstermin ist für den 29.09.2006 terminiert.</p> <p>(Ende 2006) Die Stadt hat mit dem Investor vor dem Verwaltungsgericht am 29.09.2006 einen Vergleich geschlossen, der beinhaltet, dass dieser einen Investitionszuschuss von 50.000 Euro entrichtet. Die Zahlung ist erfolgt.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
6.	AKJFS	04.11.2003	<p>Beschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der AKJFS spricht sich dafür aus, dass <ul style="list-style-type: none"> a) die im Bereich des B-Planes 85 zur Diskussion stehende Fläche zu ca. 50 % als Bolzplatz, ohne bauliche Anlagen, für ein Jahr auf Probe genutzt werden soll b) weiterhin Gespräche geführt werden sollen, um zurzeit verpachtete Flächen zu einem bestimmten Zeitpunkt als Bolzplatz zu nutzen. - Dem APB wird empfohlen, die erforderlichen planungsrechtlichen Beschlüsse zu fassen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob eine B-Planänderung vorzunehmen ist. 	<p>(Zu vorangegangenen Ausführungen in dieser Angelegenheit siehe „Berichte zur Jahresmitte 2005, Ausführung von Beschlüssen, zu Nr. 9“)</p> <p>(31.12.2004) Das Amt für Bildung, Kultur, Sport, Jugend und Familie beabsichtigt rechtzeitig vor dem 24.05.2005 einen Antrag auf Erteilung einer auf 3 Jahre befristeten Baugenehmigung zu stellen. Sofern dem Antrag entsprochen wird, wird der vorhandene Stacheldrahtzaun, der die Fläche umgibt, durch einen Drahtzaun ersetzt. Ferner wird das Areal eingeebnet.</p> <p>Ein Anlieger des Baugebietes geht davon aus, dass die Angelegenheit gesondert beraten wird. Hierfür sieht das Amt für Bildung, Kultur, Sport, Jugend und Familie keinen Bedarf.</p> <p>(Mitte 2005) Der Kreis hat noch nicht über die vom Amt für Bildung, Kultur, Sport, Jugend und Familie am 04.04.2005 beantragte Erteilung einer auf drei Jahre befristeten Baugenehmigung entschieden.</p> <p>(Mitte 2006) Der Kreis hat noch immer keine Baugenehmigung erteilt.</p> <p>Es wurden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens umfangreiche Stellungnahmen als Begründung zur Inanspruchnahme der fraglichen Fläche seitens der Planungsabteilung abgegeben. Eine Genehmigung soll nun aber unmittelbar bevor stehen.</p> <p>(Ende 2006) Die kurzfristige Erteilung der erwarteten Baugenehmigung wurde durch den Kreis Pinneberg noch einmal zugesagt.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
7.	AKJFS	01.06.2004	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der AKJFS empfiehlt, die Wahlordnung für den Kinder- und Jugendbeirat in der vorgelegten Fassung zu beschließen.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist dem AKJFS zur Kenntnis gegeben worden, dass Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates kein Stimmrecht im Ausschuss ausüben können und dadurch sowohl die Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat als auch die Hauptsatzung der Stadt Quickborn mittelfristig geändert werden müssen.</p>	<p>(Mitte 2004) Es ist vorgesehen, dass der AKJFS in der 2. Jahreshälfte 2004 über die Änderung der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat beraten wird.</p> <p>Die erforderliche Änderung der Hauptsatzung wird danach vorgenommen.</p> <p>(31.12.04) Auf Empfehlung des AKJFS vom 02.11.2004 hat die Ratsversammlung am 22.11.2004 die Änderung der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat beschlossen. Die erforderliche Änderung der Hauptsatzung steht noch aus.</p> <p>(Ende 2005) Die Änderung der Hauptsatzung wird neben anderen angestrebten Änderungen auch zu diesem Punkt im 1. Halbjahr 2006 vorgenommen.</p> <p>(Mitte 2006) Die Neufassung der Hauptsatzung wird in der 2. Jahreshälfte 2006 vorgelegt.</p> <p>(Ende 2006) Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.12.2006 die Neufassung der Hauptsatzung beschlossen.</p>
8.	AKJFS	28.08.2006	<p><u>Hinweis:</u></p> <p>Herr Griesel weist darauf hin, dass die monatliche Kinderdisco für Kinder von 8-12 Jahren um 18.30 Uhr endet, obwohl bei den Öffnungszeiten vermerkt ist, dass Kinder unter 10 Jahren nur bis 18.00 Uhr im Haus der Jugend anwesend sein dürfen.</p> <p>Frau Hesse sagt zu, diese Angelegenheit zu prüfen.</p>	<p>(Ende 2006) Die mtl. Kinderdiscos sind für Kinder von 8-12 Jahren bis 18.30 Uhr. Dies ist bislang eine monatliche Ausnahme von der Regel für diejenigen unter 10 Jahren, die gemeinsam an dieser Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Auch die Öffnungszeiten des HdJ stehen auf dem Prüfstand. Sie sind Thema für das Jahr 2007.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
9.	APB	08.06.2004	<p><u>Beschluss:</u> Im Hinblick auf die Unsicherheit hinsichtlich der Förderung und der sich abzeichnenden Baukosten wird angeregt, die Notwendigkeit der Einrichtung einer Bushaltestelle am Harksheider Weg östlich der Autobahn nochmals im ASU zu überprüfen.</p>	<p>(Mitte 2004) Die Angelegenheit wird am 12.08.2004 wieder im Ausschuss für Soziales und Umwelt als Tagesordnungspunkt beraten.</p> <p>(31.12.04) Aufgrund kontroverser Beschlüsse des APB und des ASU hat der HA am 18.11.2004 einen klärenden Beschluss gefasst, der verwaltungsseitig durch die Ämter III und II umzusetzen ist.</p> <p>Die Einrichtung der Bushaltestelle wird grundsätzlich begrüßt. Um eine abschließende Entscheidung treffen zu können, sind die Baukosten zu konkretisieren. Sollte die grundsätzliche Förderfähigkeit der Gesamtbaumaßnahme gegeben sein, müßte eine Aussage über die Auslastung der im Vorwege einseitig auf der südlichen Seite zu errichtenden Haltestelle vorliegen.</p> <p>Gleichzeitig laufen Gespräche, auch zur Förderfähigkeit, mit der SVG und der VHH.</p> <p>(Mitte 2005) Die Förderfähigkeit wurde grundsätzlich, allerdings mit Ausnahme der Straßenbaumaßnahme (Sprunginsel), von der SVG bejaht. Um abschließend über die Angelegenheit beraten zu können, ist eine Aussage / Bewertung zur Auslastung der einseitigen Haltestelle erforderlich. Dieses ist frühestens im Jahr 2006 möglich.</p> <p>(Mitte 2006) Eine abschließende Beratung im ASU, insbesondere über den Bau einer Sprunginsel auf der Fahrbahn (nicht förderfähig,) steht noch aus. Im übrigen ist der Sachstand unverändert.</p> <p>(Ende 2006) Daten zur Auslastung der eingerichteten Haltestelle werden im ersten Quartal 2007 erwartet.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
10.	APB	14.11.2006	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der APB spricht sich im Hinblick auf das geänderte LNatschG - Änderungen im Biotopschutz - für eine Überplanung der stadteigenen Flächen an der Bahnstraße aus. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorarbeiten für die Bauleitplanung einzuleiten und alsbald einen Vorschlag für die Abgrenzung des Plangebietes vorzulegen.</p>	<p>(Ende 2006) Die Verwaltung wird als nächsten Schritt vorab eine Stellungnahme des Forstamtes Rantzaue einholen, da bei einer Überplanung auch Waldflächen nach dem Landeswaldgesetz in Anspruch genommen werden sollen.</p>
11.	ASU	12.08.2005	<p><u>Anfrage:</u></p> <p>Der Ausschuss bittet die Verwaltung um eine detaillierte Vorlage zu den Kosten und der Notwendigkeit hinsichtlich der Erweiterung der Feuerwache, um dann die erforderlichen Beschlüsse fassen zu können.</p>	<p>(Mitte 2005) Über den aktuellen Sachstand wurde laufend im ASU unterrichtet. Aufgrund des Berichtes der Feuerwehrunfallkasse sind voraussichtlich Baumaßnahmen erforderlich. Eine detaillierte Vorlage / Beratung ist für den Herbst 2005 geplant.</p> <p>(Ende 2005) Die Beratung zur Erweiterung der Feuerwache wird voraussichtlich in der März-Sitzung 2006 erfolgen.</p> <p>(Mitte 2006) Der Ausschuss hat im März 06 seine Beratung fortgesetzt. Im übrigen ist festzustellen, dass zwischenzeitlich Planungsmittel in die MiLaFi aufgenommen wurden.</p> <p>(Ende 2006) Planungsmittel stehen im Haushalt 2007 zur Verfügung.</p>
12.	ASU	08.06.2006	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, eine Beschilderung mit Erläuterungstext des Prophetensees, möglichst aus Spendenmitteln, zu beschaffen</p>	<p>(Ende 2006) Die Beschilderung konnte aufgrund vordringlicher Aufgaben bislang noch nicht realisiert werden. Sobald die Kosten ermittelt sind und ein erstes Konzept vorliegt, wird der Ausschuss unterrichtet.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
13.	ASU	09.11.2006	<p><u>Beschluss:</u> Der ASU bittet den Bürgermeister, ein Erwiderungsschreiben zu den Antworten auf dem „Forderungskatalog zur Verringerung des Fluglärms vorzunehmen</p>	<p>(Ende 2006) Mit Schreiben des Bürgermeisters vom 28.11.2006 wurde der Bitte des ASU entsprochen. Die daraufhin eingegangenen Antwortschreiben wurden dem ASU bereits zugestellt.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
14.	ASU RV	13.12.06 18.12.06	<p>Beschluss:</p> <p>Die Ratsversammlung der Stadt Quickborn fordert die Kassenärztliche Vereinigung Bad Segeberg auf, die Neustrukturierung der Notdienstversorgung in Quickborn bzw. des dazugehörigen Versorgungsgebietes zu überdenken und wie folgt zu ändern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Notdienstversorgung in einer absolut zeitnahen, ordnungsgemäßen unter ärztlichen Gesichtspunkten verantwortbaren Weise zu garantieren und in diesem Zusammenhang die Neuregelung zurückzustellen, um offene Fragen und Sachverhalte zu klären. 2. Die Kommunalpolitik in entsprechende Entscheidungsabläufe einzubinden, um im Sinne eines Interessenausgleichs eine Lösung zu erzielen, welche dem Bedarf der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. 3. eine Notfallpraxis dort einzurichten, wo sie von den Bürgerinnen und Bürgern gut, d.h. vor allem auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, und zeitnah erreicht können. 4. Den Fahrdienst zu verstärken, falls zwei Ärzte nicht ausreichend sind, um Patienten aufzusuchen, die eine Notfallpraxis nicht durch eigene Kraft erreichen können. 5. Den Städteverband zu bitten, sich in die laufenden Verhandlungen einzuschalten und unsere Interessen zu vertreten. 6. Es bei der Notdienstversorgung in den großen Kommunen in der bisherigen Form zu belassen. 	<p>(Ende 2006) Der ärztliche Notdienst wurde zum 01.01.2007 - wie von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) vorgesehenen - umgesetzt. Die KV hat es bedauert, dass die Kommunen erst sehr spät informiert worden sind. Zur Zeit ist noch unklar, ob die bereits angekündigte Notfallpraxis im Klinikum Nord (Krankenhaus Heidberg) eingerichtet wird.</p> <p>Negative Rückmeldungen aus der Bevölkerung liegen der Stadt bisher nicht vor.</p> <p>Eine Rückmeldung des Städteverbandes steht noch aus. Zur Jahresmitte sollte ein erster Erfahrungsbericht vorliegen, um prüfen zu können, ob Handlungsbedarf besteht.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
15.	FA	27.11.01	<p>Beschluss:</p> <p>Die Personalkosten sowie die Anzahl der Beschäftigten sind mit Städten gleicher Größe zu vergleichen.</p> <p>Der Vergleich ist zu gliedern nach Aufgaben, Organisation und die Anzahl der Beschäftigten nach Vergütungs- bzw. Besoldungsgruppen.</p>	<p>(Zu vorangegangenen Ausführungen in dieser Angelegenheit siehe „Berichte zur Jahresmitte 2005, Ausführung von Beschlüssen, zu Nr. 25“)</p> <p>(Mitte 2004) Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.04.04 entschieden, dass die Politik parteiübergreifend die Thematik erneut beraten und danach auf die Tagesordnung des FA setzen wird.</p> <p>Das Vergleichsraster der CDU-Fraktion, welches mit dem Protokoll des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 17.02.04 der Politik sowie der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden ist, wurde nicht behandelt.</p> <p>(Mitte 2005) Der FA wird sich frühestens Anfang 2006 erneut mit diesem Thema beschäftigen.</p> <p>(Ende 2005) Nach erfolgter Umstrukturierung der Verwaltung wird der Bürgermeister das Thema erneut in die Beratung einbringen.</p> <p>(Mitte 2006) Nach der Beratung des Berichtes des Landesrechnungshof soll entschieden werden, ob weitere Ausführungen erforderlich sind. (FA am 22.03.06)</p> <p>(Ende 2006) Der Bürgermeister wird das Thema in Kürze erneut in die Beratung einbringen.</p>
16.	FA	22.03.06	<p>Beschluss:</p> <p>Zu den Haushaltsberatungen 2008 soll ein Bericht über die Erfahrungen mit der Gebührentabelle zur Verwaltungsgebührensatzung abgeben werden.</p>	<p>(Ende 2006) Der Bericht wird im Jahr 2007 erstellt.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
17.	FA	18.04.06	<p><u>Beschluss:</u> Prüfauftrag für eine Machbarkeitsstudie nach dem Modell PPP (Public Privat Partnership) zur Klärung der Wirtschaftlichkeit eines PPP-Projektes.</p> <p>In Schleswig-Holstein oder Niedersachsen sollen PPP-Projekte gefunden werden über die sich die Mitglieder des FA informieren und sich ansehen können.</p> <p><u>Anregung:</u> Es wird gebeten, Informationen zu dem Thema PPP in Form einer Vorlage zusammenzustellen und eine Informationsveranstaltung mit einer Präsentation vorzubereiten.</p>	<p>(Mitte 2006) Nach Feststellung des Sanierungsbedarfs für fast alle städtischen Gebäude (Ergebnis liegt voraussichtlich im September 2006 vor) und Festlegung des Handlungsbedarfs werden Angebote für eine Prognose der Wirtschaftlichkeit eines PPP-Modells im Vergleich zur Ausführung in Eigenregie eingeholt.</p> <p>(Ende 2006) Zur Sitzung des FA am 20.02.07 hat sich eine Fa. vorgestellt. Zwei weitere werden zur Sitzung am 20.03.07 eingeladen.</p>
		22.08.06	<p><u>Anregung:</u> Der Vorschlag der Verwaltung, dass sich Firmen zu dem Modell PPP vorstellen, wird vom FA begrüßt. Die Einladungen sind zügig vorzunehmen.</p>	
18.	FA	22.08.06	<p><u>Anregung:</u> Wenn die Übernahme der „Unteren Bauaufsicht“ von Seiten des Landes abschließend geklärt ist, ist die Angelegenheit noch einmal im Hauptausschuss zu beraten.</p>	<p>(Ende 2006) Eine Zustimmung des Innenministeriums liegt noch nicht vor. Derzeit wird eine Kooperation mit dem Kreis Pinneberg geprüft.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
19.	HA	18.05.00	<p>Beschluss:</p> <p>Entwicklung und Wachstum Quickborns für die nächsten 10 Jahre</p> <p>(Auf die umfangreichen Darstellungen vorausgegangener Berichte wird Bezug genommen. Siehe auch Berichte zur Jahresmitte 2003, Nr. 52).</p>	<p>(31.12.2003) Der Bürgermeister wurde am 21.10.03 vom Hauptausschuss gebeten, einen Vorschlag zum Vorgehen in dieser Angelegenheit zu unterbreiten. Hierzu ist vorgesehen, im Februar oder März 2004 abschließend zu beraten.</p> <p>(Mitte 2004) Der HA wird die Beratung hierzu im September 2004 fortsetzen.</p> <p>(31.12.04) Eine Beratung konnte in 2004 noch nicht erfolgen. Dies ist definitiv im ersten Quartal 2005 vorgesehen.</p> <p>(Mitte 2005) Der Bürgermeister hat dem Hauptausschuss am 16.06.2005 vorgeschlagen, im September / Oktober 2005 Vorschläge für die weitere Vorgehensweise zu entwickeln.</p>
	APB	13.06.2006	<p>Der Ausschuss unterstützt die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes im Zuge der 1.Priorität als Grundlage und Absicherung künftiger Planungsentscheidungen. Der Bürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf Erarbeitung des Quickborner Beitrages für den Kreisentwicklungsplan. Der Vorsitzende verweist auf den dringenden weiteren Klärungsbedarf. Frau Hecht erinnert an den seit 18.04.2000 vorliegenden und im HA auch mehrfach angesprochenen Antrag von CDU und FDP zu diesem Thema.</p>	<p>(Mitte 2006) Das Thema wurde im Rahmen der jährlichen Beratung über Planungsprioritäten angesprochen; weitere Beratungen stehen an.</p> <p>(Ende 2006) Die Verwaltung wurde vom Hauptausschuss am 14.12.2006 mit der Erstellung eines ersten Zeitplans / Arbeitsplans für die Ausarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes „Quickborn 2020“ bis Februar 2007 beauftragt.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
20.	RV	25.08.03	<p>Beschluss: Die Ratsversammlung beschließt – unter dem Vorbehalt einer Förderzusage in 2003 – sechs neue Wartehallen für Bushaltestellen zu einem Bruttoaufwand in Höhe von 48.000 Euro aufzustellen.</p> <p>Die außerplanmäßigen Mehrkosten in Höhe von 20.000 Euro bei der Haushaltsstelle 6300-950040 werden durch Mehreinnahmen aus der Landesförderung in Höhe von voraussichtlich 28.800 Euro bei der Haushaltsstelle 6300-362000-0 „Zuweisung Bushaltestellen“ gedeckt.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Stadt von den Wartungskosten durch einen Vertrag mit einer Werbefirma oder durch eigene Akquisition (wirtschaftliche Kundenwerbung) der Stadt freizuhalten (Nutzung der Seitenflächen für Werbeflächen).</p>	<p>(31.12.2003) Die Ausführung erfolgt in 2004. Verzögerungen sind entstanden durch die notwendige Vertragsänderung und –verlängerung mit der Hamburger Außenwerbung (HAW), Änderungen in der Buslinienführung und aufwendige Zuschußantragsbearbeitung.</p> <p>Abs. 3 der Beschlussfassung wird durch Vertragsergänzung mit der HAW erfüllt werden.</p> <p>(Mitte 2004) Mit der Änderung der Buslinienführung zum Sommerfahrplan (13.06.2004) stehen jetzt die 6 Standorte der Buswartehallen endgültig fest. Diese endgültigen Standorte befinden sich in der Abstimmung mit der Hamburger Außenwerbung GmbH. Eine Zuschussbewilligung zum Antrag für die Buswartehallen ist noch nicht erfolgt.</p> <p>(31.12.04) Die HAW hat alle Standorte akzeptiert. Somit wird die Stadt von den Wartungskosten nach Anschaffung freigehalten.</p> <p>Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid vor.</p> <p>(Mitte 2006) Die Maßnahme kann voraussichtlich in 2006 realisiert werden. Der Zuwendungsbescheid wurde im Juni übergeben. Eine verwaltungsinterne Bewertung steht noch aus.</p> <p>(Ende 2006) In 2006 konnten zwei Standorte (Feldweg und Pascalstraße) realisiert werden. Im Januar 2007 wird eine Buswartehalle am Heidefriedhof, Harksheider Weg aufgestellt. Ein Zwischenverwendungsnachweis ist erfolgt. Für das Programm 2007 ist eine neue Antragstellung erforderlich.</p>

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
21.	RV	26.06.2006	<p><u>Beschluss:</u> Die Ratsversammlung beschließt den Forde- rungskatalog zur Reduzierung des Fluglärms</p>	<p>(Ende 2006) Im Juli 2006 hat die Verwaltung den Forde- rungskatalog an die Fraktionen von Bundestag und Schl.- H. Landtag sowie an den Minister für Wirtschaft und Ver- kehr des Landes Schl.-H. und der Hansestadt Hamburg - Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt/ Fluglärm- schutzkommission übermittelt.</p>



Haushaltsrelevante Entscheidungen

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
1.	Außerplanmäßige Ausgabe	27.11.2006	<p>Haushaltsstelle 6319 – 950000 Kampmoorstraße Baumaßnahmen:</p> <p>Im Zuge des Einziehungsverfahrens „Stichweg Kampmoorstraße“ und der damit verbundenen Schaffung einer neuen Belegenheit war es notwendig, auf dem jetzigen Grundstück Andreas-Schlüter-Weg Bäume zu fällen, um dem Grundstückseigentümer eine neue Zufahrt zu ermöglichen. Der Rechnungsbetrag von 1.153,04 € wurde durch die Haushaltsstelle 8800-340000 (Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken) gedeckt.</p>
2.	Außerplanmäßige Ausgabe	17.10.2006	<p>Haushaltsstelle 8800 - 655000 Allgem. Grundvermögen – Sachverständigen Kosten:</p> <p>Im Zuge der Überlegungen der Umstrukturierung des Ärzteentrums (Verkauf des Grundstücks an die Ärzteschaft) wurde die Erstellung eines Verkehrsgutachtes notwendig, um die ersten Verkaufsgespräche zu führen. Die Deckung (2.052,05 €) erfolgte bei der Haushaltsstelle 6800-530000 (Miete Parkplatz Habichtstraße).</p>
3.	Außerplanmäßige Ausgabe	17.11.2006	<p>Für die erforderliche Erneuerung von Grabplatten auf dem Nordfriedhof sind Kosten von 3.433,60 Euro (Haushaltsstelle 3400-935100) entstanden, die gem. Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in voller Höhe durch eine Zuwendung des Landes gedeckt wurden (Haushaltsstelle 3400-361000).</p>
4.	Außerplanmäßige Ausgabe	24.11.2006	<p>Dem 1. FC Quickborn wurde für die Anschaffung zweier Fußballtore ein Zuschuss von 575 Euro gewährt (Haushaltsstelle 5500-988080). Mittel standen nicht zur Verfügung. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 5500-988070.</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
5.	Außerplanmäßige Ausgabe	17.01.2006	<p>Zwei Kinder mit Wohnsitz in Heidmoor, Kreis Segeberg, wurden bis Okt. 2005 in der städtischen Kindertagesstätte betreut. Der Kreis Segeberg übernahm die Kosten für die teilstationäre Betreuung im Rahmen der Eingliederungshilfe.</p> <p>Die Eltern hatten die Kinder zum 31. Okt abgemeldet, ab 07. Okt. erschienen sie jedoch nicht mehr in der Kita. Der Kreis hatte den Oktober-Anteil bereits im Voraus gezahlt, so dass eine Rückerstattung für die Zeit vom 08. bis 31. Okt 2005 zu erfolgen hatte. Der Betrag i.H.v. 2.086,56 € wurde vom Kreis im Jan. 2006 angefordert. Da Haushaltsmittel für diesen Zweck nicht zur Verfügung standen, erfolgte eine außerplanmäßige Zahlung aus der Haushaltsstelle 4641-712000, die durch Minderausgaben bei 4643-700900 gedeckt wurde.</p>
6.	Überplanmäßige Ausgabe	14.03.2006	<p>Die Verbrauchsabrechnung der Stadtwerke für das Jahr 2005 hatte für die Außensportanlage Mühlenberg eine Nachzahlung i.H.v. 3.844,11 € ausgewiesen und eine erhebliche Steigerung des zu zahlenden Teilbetrages für 2006 festgelegt. Es ergab sich eine Mehrausgabe von 8.026,45 € bei der Haushaltsstelle 2952-540300. Grund war das teilweise sehr trockene Wetter im vergangenen Jahr sowie ein technischer Defekt in der Bewässerungsanlage.</p> <p>Die Mehrausgabe konnte gedeckt werden bei der Haushaltsstelle 2211-54000 „Heinrich-Hertz-Realschule, Heizstoffe“.</p>
7.	Überplanmäßige Ausgabe	24.07.2006	<p>Haushaltsstelle 8800 - 540900 Allgem. Grundvermögen:</p> <p>Zur Veräußerung eines Grundstücks musste ein Verkehrswertgutachten erstellt werden. Der Verkauf ist inzwischen getätigt. Der Kaufpreis wurde vertragsgerecht gezahlt. Die Deckung des Betrages von 970,51 € erfolgte bei der Haushaltsstelle 6800-530000 (Miete Parkplatz Habichtstraße).</p>

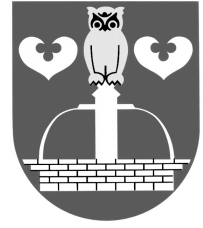
Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
8.	Überplanmäßige Ausgabe	07.08.2006	<p>Haushaltsstelle 8800 - 510000 Allgem. Grundvermögen – Unterhaltung der Anlagen:</p> <p>In einem stadteigenen Wohnhaus wurde durch die Mieter an der Stromanlage manipuliert, so dass eine neue Stromverteilung verlegt werden musste, um eine Brandgefahr auszuschließen. Der Betrag wurde inzwischen erstattet.</p> <p>Die überplanmäßige Ausgabe von 1.104,48 € wurde durch die Haushaltsstelle 6800-530000 gedeckt.</p>
9.	Überplanmäßige Ausgabe	31.08.2006	<p>Für den Kauf des neuen Dienstfahrzeuges hat der Bürgermeister einer Mehrausgabe bei der Haushaltsstelle 0200-935200 (Dienstfahrzeug) in Höhe von 1.300 € zugestimmt.</p> <p>Eine Deckung ist durch die Haushaltsstelle 9100-993000 (Deckungsreserve) gewährleistet.</p>
10.	Überplanmäßige Ausgabe	31.08.2006	<p>Haushaltsstelle 8300-675000 „Rückzahlung Konzessionsabgabe 2005“</p> <p>In den 1. Nachtrag 2006 wurden aufgrund des vorläufigen Jahresabschlusses 2005 der Stadtwerke 7.000 € für die Rückzahlung der Konzessionsabgabe 2005 eingestellt. Nach der Beschlussfassung des 1. Nachtrages 2006 wurde die Abrechnung der Konzessionsabgabe korrigiert und es mussten 7.969,26 € zusätzlich gezahlt werden. Der Betrag wurde über die allgemeine Deckungsreserve finanziert.</p>
11.	Überplanmäßige Ausgabe	06.09.2006	<p>Haushaltsstelle 2210 - 940000 Erweiterung Realschule Heidkamp:</p> <p>Im Zuge des Bauvorhabens entstanden unangekündigte Mehrkosten bei der Herstellung der Außenanlagen in Höhe von 12.000 €.</p> <p>Die Deckung erfolgte aus der Haushaltsstelle 2951-940000 (Erneuerung Hallenboden Sporthalle Mühlenberg).</p>
12.	Überplanmäßige Ausgabe	12.10.2006	<p>Haushaltsstelle 8800 - 540000 Heizstoffe Allgem. Grundvermögen:</p> <p>Es mussten Heizstoffe für „Die Werkstatt“ (Talgenberg-Haus) beschafft werden.</p> <p>Die Deckung des Betrages von 832,66 € erfolgte bei der Haushaltsstelle 6800-530000 (Miete Parkplatz Habichtstraße).</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
13.	Überplanmäßige Ausgabe	01.11.06	<p>Haushaltsstelle 3520-672000 (Bücherei-Erstattung Kreis)</p> <p>Der Kreis Pinneberg hat im Rahmen der Personalkostenabrechnung 2005 eine Überzahlung i.H. von 229,39 € ermittelt. Da die Zuschussleistungen vom Kreis zum 31.12.2005 gekündigt wurden, wurden im Haushaltsjahr 2006 keine Einnahmen erzielt, von der die Überzahlung hätte abgesetzt werden können. Somit mussten die erforderlichen Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden.</p> <p>Die Deckung erfolgte durch die Haushaltsstelle 3520-600000.</p>
14.	Überplanmäßige Ausgabe	28.11.06	<p>Haushaltsstelle 2111-640000 (Grundschule Waldschule-Gesetzliche Unfallversicherung)</p> <p>Die Beiträge zur Schülerunfallversicherung wurde von der Unfallkasse Schleswig-Holstein von 35,- € auf 38,50 € pro Schüler erhöht. Diese Erhöhung führte zu Mehrausgaben in Höhe von 98,61 € für die Grundschule Waldschule. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0230-540400 (Gebäudeversicherung)</p>
15.	Überplanmäßige Ausgabe	28.11.06	<p>Haushaltsstelle 2112-640000 (Grundschule Mühlenberg-Gesetzliche Unfallversicherung)</p> <p>Die Beiträge zur Schülerunfallversicherung wurde von der Unfallkasse Schleswig-Holstein von 35,- € auf 38,50 € pro Schüler erhöht. Diese Erhöhung führte zu Mehrausgaben in Höhe von 425,65 € für die Grundschule Mühlenberg. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0230-540400 (Gebäudeversicherung)</p>
16.	Überplanmäßige Ausgabe	28.11.06	<p>Haushaltsstelle 2113-640000 (Grundschule Goethe-Schule-Gesetzliche Unfallversicherung)</p> <p>Die Beiträge zur Schülerunfallversicherung wurde von der Unfallkasse Schleswig-Holstein von 35,- € auf 38,50 € pro Schüler erhöht. Diese Erhöhung führte zu Mehrausgaben in Höhe von 1047,03 € für die Grundschule Goethe-Schule. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0230-540400 (Gebäudeversicherung)</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
17.	Überplanmäßige Ausgabe	28.11.06	<p>Haushaltsstelle 2310-640000 (Elsensee-Gymnasium - Gesetzliche Unfallversicherung)</p> <p>Die Beiträge zur Schülerunfallversicherung wurde von der Unfallkasse Schleswig-Holstein von 35,- € auf 38,50 € pro Schüler erhöht. Diese Erhöhung führte zu Mehrausgaben in Höhe von 272,84 € für die Elsensee-Gymnasium. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0230-540400 (Gebäudeversicherung)</p>
18.	Überplanmäßige Ausgabe	28.11.06	<p>Haushaltsstelle 2700-640000 (Ernst-Barlach-Schule -Gesetzliche Unfallversicherung)</p> <p>Die Beiträge zur Schülerunfallversicherung wurde von der Unfallkasse Schleswig-Holstein von 35,- € auf 38,50 € pro Schüler erhöht. Diese Erhöhung führte zu Mehrausgaben in Höhe von 9,08 € für die Ernst-Barlach-Schule. Die Deckung erfolgte durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0230-540400 (Gebäudeversicherung)</p>
19.	Überplanmäßige Ausgabe	06.12.2006	<p>Der Bürgermeister hat der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 0200-935000 (Inventar und Geräte) in Höhe von 4.505,64 € für Erweiterungen der Telefonanlage und Ergänzungen zum Mobiliar zugestimmt.</p> <p>Eine Deckung ist durch die Haushaltsstelle 9100-993000 (Deckungsreserve) gewährleistet.</p>
20.	Überplanmäßige Ausgabe	15.12.2006	<p>Haushaltsstelle 7300 - 540300 Märkte:</p> <p>Es sind Mehrausgaben in Höhe von 27,12 € bei den Kosten für Strom, Wasser, Abwasser für den Wochenmarkt/Markttoiletten entstanden.</p> <p>Gedeckt wurde der Betrag bei der Haushaltsstelle 6700-675000 (Erstattung Kommunale Sonderrechnungen Straßenbeleuchtung).</p>

Nr.	Art	Datum	Haushaltsrelevante Entscheidungen
21.	Überplanmäßige Ausgabe	18.12.2006	<p>Haushaltsstelle 2000 – 935040 Inventar und Geräte Winterdienst:</p> <p>Zur Sicherung des Winterdienstes an den Schulen und Einrichtungen der Stadt Quickborn musste für den Räumdienst ein zweiter Motorbesen angeschafft werden. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe i.H.v. 2.264,00 € erfolgte durch die Deckungsreserve im Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 9100-993000).</p>
22.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2006	<p>Haushaltsstelle Sammelnachweis 2 – Hochbauunterhaltung:</p> <p>Durch die Lage des Kassenschlusses waren Rechnungen aus der Hochbauunterhaltung noch im Dezember fällig. Der Gesamtbetrag von 25.098,38 € wurde gedeckt durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 7600-675000 „Straßenbeleuchtung, Erstattungen Kommunale Sonderrechnungen“.</p>
23.	Überplanmäßige Ausgabe	20.12.2006	<p>Haushaltsstelle 5600 – 935000 Holsten-Stadion, Inventar und Geräte:</p> <p>Zur Sicherung des Winterdienstes an den Schulen und Einrichtungen der Stadt Quickborn sind die an den Schulen und im Holstenstadion vorhandenen Geräte überprüft und soweit wie möglich repariert worden. Ein Ersatz der Streuschleuder war dringend erforderlich. Die Deckung erfolgte durch die Deckungsreserve im Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 9100-993000).</p>

Diejenigen haushaltsrelevanten Entscheidungen, die durch den 1. Nachtragshaushaltsplan 2006 kompensiert wurden, sind hier nicht mehr dargestellt.



Informationen zur Jahresrechnung 2006

1. Abschlussergebnis

Seite 113 und
Seite 123

Es wurde
der Verwaltungshaushalt mit einem Überschuss von 5.178.704,90 €
der Vermögenshaushalt mit einem Fehlbetrag von 5.178.704,90 €
abgeschlossen.

2. Haushaltsreste

Seite 114

2.1 Verwaltungshaushalt
Die Haushaltsausgabereste betragen 1.088.805,51 €.

2.2 Vermögenshaushalt
Der Haushaltseinnahmerest beträgt 1.978.018,61 €.

Die neuen Haushaltsausgabereste betragen 1.843.466,67 €.
Die alten Haushaltsausgabereste betragen 1.149.094,35 €.
Die Gesamtsumme für 2006 beträgt 2.992.561,02 €.

3. Freier Finanzspielraum / freie Finanzspitze

Seite 120

Der freie Finanzspielraum erhöht sich von: 1.268.600,00 €
um: 5.182.616,51 €
auf: 6.451.216,51 €

4. Schuldenentwicklung

Seite 121

Im Jahr 2006 erfolgte auf dem Kreditmarkt keine Kreditaufnahme. Es wurde lediglich ein Landesdarlehen in Höhe von 465.375 € aus Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds aufgenommen, um eine Förderung im Jahr 2010 vom Land zu erhalten. Zum Ausgleich des Jahresabschlusses 2006 konnte der zum Jahresabschluss 2005 gebildete Haushaltseinnahmerest Kredit von 3.919.238,69 € in Abgang gestellt werden. Von der im Haushalt 2006 geplanten Kreditaufnahme von 2.571.200 € wurde in Höhe von 1.978.018,61 € ein neuer Haushaltseinnahmerest gebildet.

Die Verschuldung hat sich unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgungen von 145.088,39 € leicht erhöht und beträgt Ende 2006 3.150.697,45 €.

5. Entwicklung der Rücklagen

Seite 122

Unter Berücksichtigung der Verzinsung hat die allgemeine Rücklage am 31.12.2006 einen Bestand von 338.945,88 €.

Der Gesamtbestand der Rücklagen beträgt am 31.12.2006 4.633.044,28 €.

Darstellung des Ergebnisses

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Gesamt- haushalt EUR
	1	2	3	4
1	Soll-Einnahmen	34.441.924,26	13.405.428,68	47.847.352,94
2	+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	1.978.018,61	1.978.018,61
3	./. Abgänge auf alte Haushaltseinnahmereste	0,00	3.919.238,69	3.919.238,69
4	./. Abgänge auf alte Kasseneinnahmereste	9.805,73	0,00	9.805,73
5	= bereinigte Solleinnahmen	34.432.118,53	11.464.208,60	45.896.327,13
6	Soll-Ausgaben	33.370.045,19	10.191.298,02	43.561.343,21
7	+ neue Haushaltsausgabereste	1.088.805,51	1.843.466,67	2.932.272,18
8	./. Abgänge auf alte Haushaltsausgabereste	26.732,17	570.556,09	597.288,26
9	./. Abgänge auf alte Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
10	= bereinigte Sollausgaben	34.432.118,53	11.464.208,60	45.896.327,13

Die obige Darstellung ist vorgegeben und stellt ab auf das bereinigte Anordnungssoll. Hierbei werden sowohl auf der Einnahmeseite als auch auf der Ausgabeseite Korrekturen für Vorjahre und für das Folgejahr vorgenommen, die das Abschlussergebnis im Grunde verfälschen. Deshalb wird das Ergebnis nachfolgend noch einmal ohne diese Bereinigungen dargestellt:

	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Vermögens- haushalt ohne Einzelplan 9 EUR
1	2	3	4
<u>Einnahmen</u>			
Haushaltssoll	28.115.200,00	10.565.400,00	4.683.400,00
Anordnungssoll	34.441.924,26	13.405.428,68	4.688.861,78
Abweichungen in EUR	6.326.724,26	2.840.028,68	5.461,78
in %	22,50	26,88	0,12
<u>Ausgaben</u>			
Haushaltssoll	28.115.200,00	10.565.400,00	8.480.600,00
Anordnungssoll	33.370.045,19	10.191.298,02	4.601.896,63
Abweichungen in EUR	5.254.845,19	-374.101,98	-3.878.703,37
in %	18,69	- 3,54	- 45,74

Übersicht Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste

Alte Reste

Nach der Jahresrechnung 2005 wurde auf 2006
1 Haushaltseinnahmerest von 3.919.238,69 €
vorgetragen, der zum Jahresende in Abgang gestellt wurde.

Neue Reste

Im Vermögenshaushalt wurde 2006
1 Haushaltseinnahmerest von 1.978.018,61 €
gebildet.

Haushaltsausgabereste

Alte Reste

Nach der Jahresrechnung 2005 wurden auf 2006
Haushaltsausgabereste im Gesamtbetrag von 4.097.254,88 €
vorgetragen;

davon wurden 2006

- verausgabt 2.350.872,27 €
- in Abgang gestellt 597.288,26 €
- nach 2007 weiter übertragen 1.149.094,35 €

Neue Reste

Die Gesamtsumme der aus Bereitstellungen des
Jahres 2006 gebildeten Haushaltsausgabereste
beläuft sich auf 2.932.272,18 €

und verteilt sich auf 71 Ansätze des Haushaltes.

Davon entfallen

- auf 54 Ansätze des Vermögenshaushaltes 1.843.466,67 €
- auf 17 Ansätze des Verwaltungshaushaltes 1.088.805,51 €

Haushaltsausgabereiste im Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme Ausgabe	Haushaltsaus- gabereist alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	insgesamt noch verfügbar €	Haushaltsaus- gabereist neu €
1	2	3	4	5	6
	<u>Gemeindeorgane</u>				
0000-562000	Fortbildungskosten Bürgermeister	397,73	500,00	609,23	500,00
0000-562100	Fortbildungskosten Selbstverwaltung	387,41	1.000,00	600,19	600,19
	<u>Allg. Finanzverwaltung</u>				
0300-655100	Bewert. Gebäude, Str., Wege, Plätze	0,00	60.000,00	59.807,91	59.807,91
	<u>Fortbildungskosten DR 120</u>				
0200-562010	Hauptamt, Fortbildung	225,00	0,00	0,00	0,00
1100-562000	Ordnungsverwaltung, Fortbildung	1.000,00	0,00	0,00	0,00
2000-562000	Allg. Schulverwaltung, Fortbildung	1.700,00	1.274,31	1.274,31	1.274,31
3000-562000	Verw. Kultur.Angelegenh., Fortbildung	300,00	300,00	300,00	300,00
4000-562000	Allg. Sozialverwaltung, Fortbildung	1.000,00	0,00	0,00	0,00
6000-562000	Allg. Bauverwaltung, Fortbildung	3.680,00	6.900,00	3.891,96	3.891,96
6130-562000	Bauordnung, Fortbildung	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	<u>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</u>				
0800-562000	Fortbildung Personalrat	0,00	1.000,00	957,33	957,33
	<u>Grundschulen</u>				
2110-678000	Zusammenarbeit Kita / Grundschule	2.788,48	0,00	0,00	0,00
	<u>Offene Ganztagschule</u>				
2135-562000	Fortbildung	0,00	300,00	220,30	220,30
	<u>Heinrich-Hertz-Realschule</u>				
2211-500000	Hochbauunterhaltung	0,00	18.500,00	6.059,62	6.059,62
	<u>Gemeinsame Schulangelegenheiten</u>				
2950-562000	Fortbildung Schulsekretärinnen	835,19	1.400,00	1.119,72	1.119,72
	<u>Volkshochschule</u>				
3500-562000	Fortbildung	0,00	1.000,00	696,00	696,00
	<u>Zuschüsse für Kindertagesstätten</u>				
4643-700700	Elternarbeit	8.000,00	0,00	0,00	0,00
4643-700800	Qualifizierungsmaßnahmen	5.605,00	20.000,00	4.996,70	3.218,83
	<u>Hochbauunterhaltung</u>				
6010-655000	Energiecontrolling	6.694,80	0,00	6.694,80	0,00
	<u>Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung</u>				
6100-655100	Aufstellung von B-Plänen	53.529,38	170.800,00	170.169,71	13.651,34
6100-655190	Grünordnungspläne	24.000,00	62.500,00	79.416,03	13.500,00
	<u>Bauordnung</u>				
6130-520000	Inventar und Geräte	0,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
	<u>Wohnungsbauförderung</u>				
6200-718200	Zuschüsse Energiesparmaßnahmen	1.000,00	0,00	0,00	0,00
	<u>Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen</u>				
9000-810000	Gewerbesteuerumlage	0,00	4.334.858,00	969.008,00	969.008,00
	Summe:	111.142,99	4.694.332,31	1.319.821,81	1.088.805,51

Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme Einnahme	Haushaltseinnahmerest alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	insgesamt noch offen €	Haushaltseinnahmerest neu €
1	2	3	4	5	6
9100-377800	<u>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</u> Kredite vom Kreditmarkt	3.919.238,69	2.571.000,00	6.490.238,69	1.978.018,61
		3.919.238,69	2.571.000,00	6.490.238,69	1.978.018,61

Haushaltsausgabereiste im Vermögenshaushalt / Einzeldarstellung

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme Ausgabe	Haushaltsausgabereiste alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	insgesamt noch verfügbar €	Haushaltsausgabereiste neu €
1	2	3	4	5	6
	<u>Hauptamt</u>				
0200-935000	Inventar und Geräte	7.271,01	18.105,64	979,19	979,19
0200-935100	Einrichtung Trauzimmer	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00
	<u>Einrichtungen für die ges. Verwaltung</u>				
0600-960300	Umbau Rathaus	0,00	126.100,00	88.383,75	88.383,75
	<u>Zentrale EDV</u>				
0610-935020	Fortbildungskosten DR 120	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
0610-935040	Ausschreibungsprogramm	0,00	8.000,00	3.306,64	3.306,64
0610-935050	Finanzsoftware	0,00	72.943,12	38.955,12	38.955,12
	<u>Allgemeine Schulverwaltung</u>				
2000-935030	Schülermobiliar	0,00	20.500,00	3.831,44	3.831,44
2000-935040	Ersatzbeschaffung Kehrmaschinen	438,64	0,00	0,00	0,00
2000-940000	Schulbaumaßnahmen	0,00	438.900,00	220.176,07	220.176,07
	<u>Grundschule Waldschule</u>				
2111-940000	Brandschutz	23.211,06	0,00	12.886,88	12.886,88
	<u>Grundschule Goethe-Schule</u>				
2113-940000	Spielhügel	2.010,86	0,00	2.010,86	2.010,86
2113-940100	Planungskosten Brandschutz	288.927,30	0,00	288.927,30	0,00
2113-950100	Gebäudeuntersuchung	1.693,61	0,00	1.693,61	1.693,61
2113-950200	Bau Nottreppen	0,00	80.900,00	80.460,00	80.460,00
	<u>Erich Kästner-Schule</u>				
2131-940000	Erneuerung Heizungsrohre	9.370,63	0,00	6.486,46	6.486,46
2131-940100	Planungskosten Brandschutz	105.216,23	0,00	66.855,17	31.855,17
2131-940200	Dachsanierung Zwischentrakt	5.695,72	0,00	2.963,87	2.963,87
2131-940300	Klassenraum; Akustik/Beleuchtung	1.134,48	0,00	39,32	0,00
2131-940400	Sanierung Holzbalkendecke	273.680,00	0,00	52.250,63	27.250,63
	<u>Offene Ganztagschule</u>				
2135-935100	Einrichtung	6.675,62	0,00	1.574,41	1.574,41
2135-935110	Einrichtung Mediothek	2.760,71	0,00	139,49	0,00
2135-940000	Bau	293.746,42	0,00	83.069,98	33.069,98

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme Ausgabe	Haushaltsaus- gabereste alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	insgesamt noch verfügbar €	Haushaltsaus- gabereste neu €
1	2	3	4	5	6
	<u>Realschule Heidkamp</u>				
2210-935100	Erweiterung, Einrichtung	5.500,00	0,00	2,74	0,00
2210-940000	Erweiterung, Bau	126.891,73	12.000,00	2.342,86	2.342,86
	<u>Heinrich-Hertz-Realschule</u>				
2211-935100	Gestühl Aula	0,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00
	<u>Sporthalle Mühlenberg</u>				
2951-940000	Erneuerung Hallenboden	140.000,00	0,00	32.696,91	10.696,91
2951-940100	Prallschutz	28.000,00	0,00	4.615,89	4.615,89
	<u>Schulzentrum Mühlenberg</u>				
2956-940000	Fassadensanierung	0,00	30.000,00	158,76	158,76
	<u>Schulzentrum Quickborn-Süd</u>				
2957-940000	Lüftung	13.831,06	0,00	13.831,06	13.831,06
2957-940020	Brandschutz; Planung und Bau	58.145,66	41.000,00	87.807,68	67.807,68
	<u>Volkshochschule</u>				
3500-935000	Inventar und Geräte	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	<u>Bücherei</u>				
3520-935010	Grundausstattung EDV u. Erneuerung	0,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00
3520-935100	Grundausstattung Einrichtung	0,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00
	<u>Naturschutz und Landschaftspflege</u>				
3600-950010	Anlegung v. Biotopen u. Waldflächen	1.944,50	16.000,00	3.980,97	3.980,97
3600-950020	Anlegung von Waldflächen B-Plan 91	42.400,00	0,00	40.339,20	40.339,20
3600-950300	Nachpflanzung Straßenbäume	0,00	28.845,44	19.806,88	19.806,88
	<u>Haus der Jugend</u>				
4601-935000	Inventar und Geräte	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
4601-940000	Sonnenschutz	0,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00
4601-940010	Fassadenrenovierung	10.759,32	0,00	0,00	0,00
4601-960000	Außenanlagen	0,00	30.000,00	1.886,80	1.886,80
	<u>Spielplätze</u>				
4602-960020	Bau / Ausstattung	8.522,37	25.600,00	1.934,34	1.934,34
	<u>Kita Kampstraße</u>				
4641-935000	Inventar und Geräte	0,00	1.500,00	471,73	471,73
4601-935010	Inventar und Geräte, Ausschreibung	0,00	13.600,00	5.753,02	5.753,02
4641-940020	Sanitärbereich	0,00	39.000,00	7.884,99	7.884,99
4641-950100	Planung Spielplatz Kita	4.823,92	0,00	3.657,10	0,00
4641-960000	Grundinstandsetzung Spielplatz Kita	0,00	40.000,00	5.251,35	5.251,35
	<u>Zuschüsse für Kindertagesstätten</u>				
4643-988170	JUH Hans-Heyden-Str., Brandschutz	1.500,00	0,00	227,84	0,00
	<u>Gemeindestraßen</u>				
6300-950020	Sanierung Verschleißdecken	0,00	130.700,00	1.633,76	1.633,76
6300-950040	Bushaltestelle Linie 594	28.461,00	0,00	28.461,00	28.461,00
6300-950050	RW-Kanalsanierung	2.760,40	0,00	241,88	0,00
6300-950060	Buswartehallen	48.000,00	0,00	29.266,43	29.266,43
6300-950070	Sanierung BÜ Heidkampstraße	9.900,00	0,00	9.900,00	0,00
6300-986020	Erschließungskostenanteil B 63	10.026,53	0,00	10.026,53	10.026,53

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme Ausgabe	Haushaltsaus- gabereste alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	insgesamt noch verfügbar €	Haushaltsaus- gabereste neu €
1	2	3	4	5	6
6345-9501000	<u>Pascalstraße / -kehre</u> Bau Fußgängersignalanlage	0,00	18.000,00	2.915,24	2.915,24
	<u>Innenstadtbereich</u>				
6355-950000	Freiraumplanung	7.128,00	0,00	5.275,58	5.275,58
6355-951000	Parkpalette, Planung / Bauleitung	12.491,96	0,00	12.491,96	12.491,96
6355-951020	Parkpalette, Bau	20.000,00	1.600.000,00	157.465,72	157.465,72
6355-951500	ZOB, Planung / Bauleitung	57.781,91	49.504,06	84.231,46	84.231,46
6355-951520	ZOB, Bau	6.945,34	651.062,88	68.042,41	68.042,41
6355-951530	Provisorischer ZOB	2.369,54	0,00	2.369,54	0,00
6355-952000	alte Bahnhofstraße, Phase 1 - 3/4	5.308,45	0,00	0,00	0,00
6355-952010	alte Bahnhofstraße, Phase 4/5 - 9	7.170,63	0,00	0,00	0,00
6355-952020	alte Bahnhofstraße, Bau	4.941,90	440.000,00	163.856,21	163.856,21
6355-952500	Dorotheenplatz ,Planung / Bauleitung	21.375,47	1.454,01	14.880,94	14.880,94
6355-952520	Dorotheenplatz, Bau	0,00	177.400,00	37.987,16	37.987,16
6355-953025	Kreuz. Bhfstr./Schulstr. Staukanal	25.300,00	0,00	23.050,88	0,00
6355-953500	neue Bahnhofstr. Planung / Bauleitung	22.839,65	32.000,00	52.280,63	52.280,63
6355-953520	neue Bahnhofstr., Bau Regenentw.	3.712,43	322.000,00	252.794,27	52.794,27
6355-954000	Bahnhofplatz Planung / Bauleitung	17.454,94	64.000,00	78.554,94	78.554,94
6355-954020	Bahnhofplatz, Planung / Bau	1.702,50	0,00	1.702,50	1.702,50
6355-954040	Bahnhofplatz, Abbruch	46.870,00	0,00	41.250,48	1.250,48
6355-954500	Ladestraße, Planung	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
6355-955000	Zufahrt Aldi, Planung / Bauleitung	13.681,76	10.000,00	22.138,64	22.138,64
6355-955020	Zufahrt Aldi, Bau	0,00	144.000,00	98.107,85	18.107,85
6355-955500	BÜ Feldbehnstr., Planung / Bauleitung	7.186,63	0,00	7.186,63	7.186,63
6355-956550	Bauvermessung	5.000,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00
6355-957070	Projektkoordination Projektsteuerung	25.604,86	14.800,00	2.913,14	2.913,14
6355-957500	B&R-/K&R-Anlage, Planung	32.000,00	7.200,00	27.979,70	27.979,70
6355-958520	B&R-/K&R-Anlage, Bau	0,00	184.000,00	51.794,30	51.794,30
6355-958020	Sicherung südl. Bahnüberwegung AKN	61.400,00	0,00	24.893,15	24.893,15
6355-958500	Feldbehnstraße, Planung	0,00	19.079,76	7.388,81	7.388,81
6355-958520	Feldbehnstraße, Bau	0,00	154.085,60	77.231,00	77.231,00
6355-959000	Torfstraße, Planung	0,00	24.534,55	6.253,47	6.253,47
6355-959020	Torfstraße, Bau	0,00	192.951,52	24.655,90	24.655,90
6355-987000	Zuschuss Überdachung Bahnsteig	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00
	<u>Bahnübergang Feldbehnstraße</u>				
6357-950000	Planung	83.987,06	0,00	43.987,06	43.987,06
6357-950100	Bau Ersatz Bahnübergang	757.908,35	756.100,00	247.397,99	247.397,99
6357-950200	Bauvermessung	2.742,44	0,00	2.742,44	2.742,44
	<u>Bahnübergang Harksheider Weg</u>				
6358-950000	Planung	27.200,00	638.800,00	648.859,04	38.859,04
6358-950010	Generalentwässerungsplanung	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	<u>Hochkamp</u>				
6360-950100	Bau	146.913,00	0,00	27.077,70	27.077,70
	<u>Dichterviertel</u>				
6361-950000	Gesamtplanung	40.282,73	0,00	34.147,60	34.147,60
	<u>Straßenbeleuchtung</u>				
6700-960000	Bau	26.740,93	15.300,00	30.690,68	30.690,68
	<u>Wirtschaftswege</u>				
7800-950200	Sanierung	0,00	75.000,00	12.513,30	12.513,30

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme Ausgabe	Haushaltsaus- gabereste alt €	Haushaltssoll lfd. Soll €	insgesamt noch verfügbar €	Haushaltsaus- gabereste neu €
1	2	3	4	5	6
8700-930000	<u>Sonstige wirtschaftliche Unternehmen</u> Kapitaleinlagen	82.870,24	0,00	28.179,49	28.179,49
8800-932000	<u>Allgemeines Grundvermögen</u> Grunderwerb	767.902,39	363.400,00	864.102,94	504.102,94
8800-960000	Sanierung Blitzschutzanlagen	0,00	28.000,00	26.156,45	8.156,45
S u m m e :		3.986.111,89	7.341.766,58	4.851.117,11	2.992.561,02

Nachrichtlich:

Für die Maßnahmen des Abschnittes 6355 „Innenstadtbereich“, 6357 „Bahnübergang Feldbehnstraße“ und 6358 „Bahnübergang Harksheider Weg“ wurden alte Haushaltsreste in Höhe von 230.497,08 € weiterübertragen und Haushaltsreste in Höhe von 1.124.846,30 € neu gebildet.

Berechnung des freien Finanzspielraumes und der freien Finanzspitze

Vorgang	Gruppierungsnummer	nach dem Haushaltsplan EUR	nach der Jahresrechnung EUR	Planabweichung EUR
1	2	3	4	5
1. Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	1.447.000,00	6.625.704,90	5.178.704,90
2. Abzusetzen: ordentliche Tilgung gem. § 21 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO (Pflichtzuführung)	990, 97 ohne 97_9	149.000,00	145.088,39	-3.911,61
3. Abzusetzen: Zuführung zur Sonderrücklage gem. § 21 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO (Rückstellungen)	9110	–	–	–
4. Abzusetzen: Zuführung zur Sonderrücklage gem. § 21 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO (Abschreibungsrücklage)	9120	29.400,00	29.400,00	0,00
5. Abzusetzen: Zuführung zur Sonderrücklage gem. § 21 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO (Gebührenausgleichsrücklage)	9130	–	–	–
6. Abzusetzen: Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen gem. § 21 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO	9190	–	–	–
7. Abzusetzen: Fehlbetrag / -bedarf		–	–	–
8. = Freier Finanzspielraum	*****	1.268.600,00	6.451.216,51	5.182.616,51
	EUR/EW *)	62,52	317,92	255,40
9. Einnahmen des Abschnittes 90	*****	20.602.900,00	27.136.978,85	6.534.078,85
10. %ualer Anteil Ziff. 8 zu Ziff. 9 = Freie Finanzspitze	*****	6,16	23,77	*****

*) 20.292 Einwohner - Stand 31.03.2006

Entwicklung der Schulden und Schuldenlasten im Jahr 2006

Schuldenentwicklung und Schuldenlasten	Kredite mit		insgesamt (Sp 2 + 3) EUR	Nachrichtlich: innere Darlehen EUR
	planmäßiger Rückzahlung (lfd. Kredite) EUR	außerplanm. Rückzahlung (Umschuldung) EUR		
1	2	3	4	5
1. <u>Schulden</u>				
Stand am 1.1.2006	2.830.410,84	-	2.830.410,84	-
+ Neuaufnahmen für das laufende Jahr	465.375,00	-	465.375,00	-
./. Rückzahlungen	145.088,39	-	145.088,39	-
Stand am 31.12.2006	3.150.697,45	0,00	3.150.697,45	-
Netto-Neuverschuldung in EUR in %	320.286,61 4,60	- -	320.286,61 4,60	- -
2. <u>Schuldenlasten</u>				
Zinsen	143.358,63	-	143.358,63	-
Tilgungen	145.088,39	-	145.088,39	-
insgesamt	288.447,02	0,00	288.447,02	-
3. <u>Planablaufvergleich</u>				
Veranschlagter Kreditbedarf	2.809.500,00	-	2.809.500,00	-
davon aufgenommen im lfd. Jahr	465.375,00	-	465.375,00	-
Haushaltseinnahmerest Folgejahr	1.978.018,61	-	1.978.018,61	-

Entwicklung der allgemeinen Rücklage und der Sonderrücklagen

Art der Rücklage, Herkunft, Zweck	Stand am	Veränderungen		Stand am
	01.01.2006 EUR	Zuführung EUR	Entnahme EUR	31.12.2006 EUR
1	2	3	4	5
1. Allgemeine Rücklage	338.887,23	58,65	0,00	338.945,88
2. Abschreibungsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO				
2.1 Kita Kampstraße	39.110,48	20.676,08	39.100,00	20.686,56
2.2 Dorfgemeinschaftshaus Renzel	8.723,92	8.723,92	0,00	17.447,84
Summe 2	47.834,40	29.400,00	39.100,00	38.134,40
3. Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO	1.500.000,00	3.500.000,00	1.500.000,00	3.500.000,00
4. Altersteilzeitrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO	513.825,00	208.526,00	86.387,00	635.964,00
5. Sonstige Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 12 GemHVO				
5.1 Lehrschwimmbecken	114.617,82	5.157,80	119.775,62	0,00
5.2 Fördererkreis Hallenbad	105.965,49	4.768,45	110.733,94	0,00
5.3 Feuerwehrfahrzeuge	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00
Summe 5	220.583,31	129.926,25	230.509,56	120.000,00
Gesamtsumme (1 – 5)	2.621.129,94	3.867.910,90	1.855.996,56	4.633.044,28

Die sonstigen Sonderrücklagen haben ihren Ursprung in zweckgebundenen Einnahmen, die der Stadt vor geraumer Zeit zugeflossen sind, ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung aber bislang nicht zugeführt werden konnten. Die Bestände werden mit einem Satz von 4,5 % verzinst und haben auf diese Weise im Laufe der Jahre teilweise beachtliche Größenordnungen erlangt.

Der Landesrechnungshof hat in seiner überörtlichen Prüfung darum gebeten, die Mittel der Nrn. 5.1 und 5.2 nicht mehr in einer Sonderrücklage zu führen. Aufgrund dessen wurden die Gelder einem Verwahrkonto zugeführt und werden dort ab dem 01.01.2007 zu einem auf dem Kreditmarkt vergleichbaren Zins angelegt.

Vergleich Planung - Ergebnis

1	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
	2	3	4	5
1. <u>Abschlussergebnis</u>				
1.1 <u>Veranschlagung</u> nach dem Haushaltsplan	28.115.200,00	28.115.200,00	10.565.400,00	10.565.400,00
1.2 <u>Ergebnis</u> nach der Jahresrechnung	34.432.118,53	29.253.413,63	6.285.503,70	11.464.208,60
1.3 <u>Abweichungen</u> *) in EUR	6.316.918,53	1.138.213,63	-4.279.896,30	898.808,60
in %	22,47	4,05	-40,51	8,51
1.4 <u>Abschluss VwHh u. VmHh</u> (Saldo Einnahmen - Ausgaben)	5.178.704,90	Überschuss	-5.178.704,90	Fehlbetrag
1.5 <u>Abschluss Gesamthaushalt</u> (Saldo Einnahmen - Ausgaben)			0,00	
2. <u>Kassenreste</u>	454.008,54	3.947,33	72.018,09	–
3. <u>Haushaltsreste</u>				
alte	–	-26.732,17	-3.919.238,69	1.149.094,35
neue	–	1.088.805,51	1.978.018,61	1.843.466,67
4. <u>Haushaltsüberschreitungen</u>	–	60.170,20	–	76.677,28

*) Erklärung der Planabweichungen

1. Verwaltungshaushalt

Mehreinnahmen rd.	6.316.900,00 €
<hr/>	
Gewerbesteuer	6.149.200,00 €
Grundsteuer B	73.100,00 €
Einkommensteueranteil	452.700,00 €
Vergnügungssteuer	./.
Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren	./.
sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinn.	24.500,00 €
Erstattung Ausgaben des VwHh	./.
Zuweisungen und Zuschüsse	45.500,00 €
Abgaben Stadtwerke	./.
Verzins. v. Steuernachford. u. -erstattung	./.
Zinseinnahmen	40.100,00 €
übrige Einnahmen	58.000,00 €

Mehrausgaben rd.	1.138.200,00 €
------------------	----------------

<hr/>	
Personalausgaben	58.000,00 €
Unterhaltung Grundstücke	35.200,00 €
Unterhaltung unbewegliches Vermögen	./.
Bewirtschaftung der Grundstücke	./.
Geschäftsausgaben	./.
Erstattung Ausgaben des VwHh	./.
Zuweisungen und Zuschüsse	./.
Zinsausgaben	./.
Gewerbesteuerumlagen	1.693.800,00 €
weitere Verwaltungs- u. Betriebsausg.	./.
Deckungsreserve	./.
übrige Ausgaben	./.

2. Vermögenshaushalt

Mindereinnahmen rd.	-4.279.900,00 €
<hr/>	
Rückflüsse Darlehen	2.900,00 €
Veräußerung Anlagevermögen	89.500,00 €
Beiträge	./.
Zuweisungen und Zuschüsse	105.700,00 €
Einnahmen aus Krediten	./.

Mehrausgaben rd.	898.800,00 €
------------------	--------------

<hr/>	
Rücklagenzuführung	3.608.500,00 €
Grundstückserwerb	./.
Vermögenserwerb	./.
Baumaßnahmen	./.
Tilgung von Krediten	./.
Zuweisungen und Zuschüsse	./.
Deckungsreserve	./.

Abschlussergebnisse von öffentlichen Einrichtungen

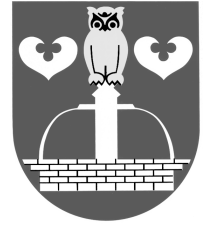
Einrichtung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschussbetrag 2006 EUR	Zuschussbetrag 2005 EUR
1	2	3	4	4
1. Obdachlosigkeitsbeseitigung				
1.1 Obdachlosenunterkünfte	21.614,69	108.481,60	86.866,91	72.940,10
1.2 Übergangsunterkünfte	22.082,38	61.573,61	39.491,23	34.079,08
Summe 1.	43.697,07	170.055,21	126.358,14	107.019,18
2. Bildung				
2.1 Volkshochschule	175.996,13	277.058,11	101.061,98	116.712,26
2.2 Bücherei	28.001,77	199.275,47	171.273,70	146.972,58
Summe 2.	203.997,90	476.333,58	272.335,68	263.684,84
3. Kindertageseinrichtungen				
3.1 Kampfstraße	581.533,34	1.181.211,11	599.677,77	641.449,30
3.2 Talstraße / DRK	0,00	384.109,97	384.109,97	365.186,23
3.3 Theodor-Storm-Str. / AWO	0,00	364.788,62	364.788,62	364.810,89
3.4 Kita Harksheider Weg	0,00	352.200,00	352.200,00	357.377,64
3.5 Kurzer Kamp / Kath. Kirche	0,00	58.205,43	58.205,43	55.320,55
3.6 Ricarda-Huch-Straße / JUH	0,00	433.670,13	433.670,13	377.300,37
3.7 Hans-Heyden-Straße / JUH	0,00	374.789,92	374.789,92	325.903,86
Summe 3.	581.533,34	3.148.975,18	2.567.441,84	2.487.348,84
4. Soziale Dienste				
4.1 Betreuungsschule	0,00	52.299,33	52.299,33	52.299,33
4.2 Altentagesstätte Kampstr. / AWO	0,00	12.900,00	12.900,00	13.796,74
4.3 Altentagesst. Ulzb.Landstr. /AWO	0,00	8.300,00	8.300,00	9.575,99
4.4 Sozialstation / DRK	0,00	43.300,00	43.300,00	40.752,36
4.5 Betreuung Aus- u. Übersiedl. / DW	0,00	36.418,37	36.418,37	37.100,00
4.6 Betreuung wohnungsl. Pers. / DW	0,00	42.590,32	42.590,32	42.000,00
4.7 Suchtberatung / DW	6.135,50	22.810,14	16.674,64	11.223,88
Summe 4.	6.135,50	218.618,16	212.482,66	206.748,30
5. Sonstige Einrichtungen				
5.1 Holsten-Stadion	91.164,54	110.712,46	19.547,92	26.313,13
5.2 Freibad	0,00	210.000,00	210.000,00	308.190,45
5.3 Wochenmarkt	45.163,70	59.269,92	14.106,22	13.642,92
5.4 Dorfgemeinschaftshaus	12.655,75	23.599,15	10.943,40	10.450,14
Summe 5.	148.983,99	403.581,53	254.597,54	358.596,64
Gesamtsumme:	984.347,80	4.417.563,66	3.433.215,86	3.423.397,80

Zuwendungen an die Stadt Quickborn im Jahr 2006, für die Zuwendungsbestätigungen ausgestellt wurden.

Zuwendungen 2006

Zuwendung in EURO	Verwendungszweck	Einrichtung der Stadt Quickborn
500,00	Zuwendung	Haus der Jugend
320,00	T-Shirts	Elsensee-Gymnasium
67,93	Sachspende für Fachtag „Jugendarbeit und Schule“	Stadtjugendpflege
400,00	Zuwendung für Fahrt nach Bergen-Belsen	Volkshochschule
500,00	Zuwendung für Fahrt nach Bergen-Belsen	Volkshochschule
50,00	Keyboard für den Musikunterricht	Elsensee-Gymnasium
100,00	Bobby-Car-Rennen	Stadtjugendpflege
100,00	Bobby-Car-Rennen	Stadtjugendpflege
550,00	Zuwendung für das Jugendcamp	Stadtjugendpflege
350,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
370,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
780,00	Sachspende Brockhaus-Lexikon (3 Sätze)	Elsensee-Gymnasium
300,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
335,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
335,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
300,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
360,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
35,00	Leihgebühr eine Musikanlage	Haus der Jugend
650,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
300,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
300,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium

Zuwendung in EURO	Verwendungszweck	Einrichtung der Stadt Quickborn
390,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
335,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
300,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
300,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
335,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
300,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
150,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
300,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
350,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
58,00	Übernahme der Mietkosten für 2 Schallplattenspieler	Haus der Jugend
215,65	Zuwendung zum Kauf von Computer-Tastaturen und Computer-Mäusen	Grundschule Waldschule
75,40	Übernahme der Mietkosten für 2 Schallplattenspieler und 1 Nebelmaschine	Haus der Jugend
1.832,80	Daten- und Videoprojektor	Elsensee-Gymnasium
216,67	Desktop mit Lautsprecher	Elsensee-Gymnasium
1.684,87	Videokamera	Elsensee-Gymnasium
15,00	Dekorationsmaterial	Elsensee-Gymnasium
51,75	Bücher, Hörbücher, Ball, Puzzle	Elsensee-Gymnasium
460,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
150,00	Schüleraustausch mit einer Schule in der Ukraine	Elsensee-Gymnasium
500,00	Herbstball	Elsensee-Gymnasium
830,00	Übernahme der Kosten für Hepatitis-Impfungen	Freiwillige Feuerwehr



Verwaltungsrechtssachen 2006

Verwaltungsrechtssachen

Der Fachbereich Recht hat im Jahr 2006 553 Verfahren der Stadt als Klägerin, als Beklagte, als Beigeladene, in Widerspruchsangelegenheiten und in Strafverfahren bearbeitet.

Allein rd. 500 Widersprüche gegen erlassene Grundsteuerbescheide wurden eingelegt mit der Begründung, die Erhebung der Grundsteuer wäre verfassungswidrig. Nach Beschluss des zuständigen Senats des Bundesverfassungsgerichts, eine Verfassungsbeschwerde nicht für eine Entscheidung zuzulassen, wurden die Verfahren allgemein eingestellt bzw. die Widersprüche wurden daraufhin bei der Stadt zurückgezogen.

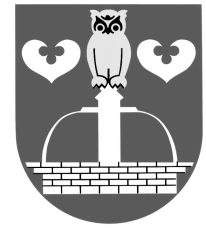
Die nachfolgende Kurzübersicht zeigt auf, in welchen weiteren Bereichen Verwaltungsrechtssachen zu bearbeiten waren:

- 31 Strafanträge der Stadt wurden wegen Sachbeschädigungen (26), Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung einer Straftat (1), Einbruchdiebstählen (4) gestellt.
- 2 Klagen gegen die Stadt wegen Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen (unterlassene Verkehrssicherungspflicht) wurden eingelegt. Beide Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.
- In einer Klage der Stadt vor dem Verwaltungsgericht wurde ein Vergleich wegen der Zahlung eines Investitionszuschusses geschlossen.
- Eine Klage der Stadt wegen Zahlung von Schadenersatz wurde beim Landgericht eingereicht. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.
- 7 Verfahren vor dem Verwaltungsgericht/Sozialgericht/Oberverwaltungsgericht gegen die Stadt wurden geführt:
 - Antrag auf Gewährung einstweiligen Rechtsschutzes (abgelehnt),
 - Gewerbeuntersagung (Klage wurde in der mündlichen Verhandlung zurückgezogen),
 - Antrag auf einstweilige Anordnung in einer Personalangelegenheit (Antrag wurde vor dem Oberverwaltungsgericht zurückgezogen),
 - Vollstreckungsabwehrklage und Antrag auf einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung (Der Klage wurde stattgegeben),
 - Erstattung von Bestattungskosten (Klage wurde per Gerichtsbescheid zurückgewiesen),
 - Beitragsveranlagung (Klage(n) wurde stattgegeben),
 - Anfechtung eines Bescheides nach der Feuerwehrgebührensatzung (Klage wurde abgelehnt).
- In 4 Verfahren wegen Erteilung einer Baugenehmigung und Bauvoranfragen gegen den Kreis Pinneberg vor dem Verwaltungsgericht/Oberverwaltungsgericht war die Stadt beige-laden.
 - In zwei Verfahren wurde die Klage zurückgezogen,

- ein Vergleich wurde geschlossen und
- in einem Verfahren war der Kreis vor dem Oberverwaltungsgericht unterlegen (die Stadt ist diesem Verfahren vor dem OVG nicht beigetreten).

- Neben der Bearbeitung der eingereichten Widersprüche gegen Grundsteuerbescheide
 - sind 3 Widersprüche gegen ergangene Gewerbesteuerbescheide zurückgewiesen worden,
 - zwei ablehnende Widerspruchsbescheide gegen die Veranlagung zur Hundesteuer und den Erlass einer Ordnungsverfügung nach dem Gefahrhundegesetz ergangen
 - sowie ein Widerspruch gegen die Zahlung von Schülerbeförderungskosten zurückgezogen worden.
 - Einem Widerspruch gegen die Beitrags-Veranlagung nach der Satzung über die Abwasserbeseitigung wurde stattgegeben.

Stadt Quickborn



Finanzvergleich der Mittelstädte

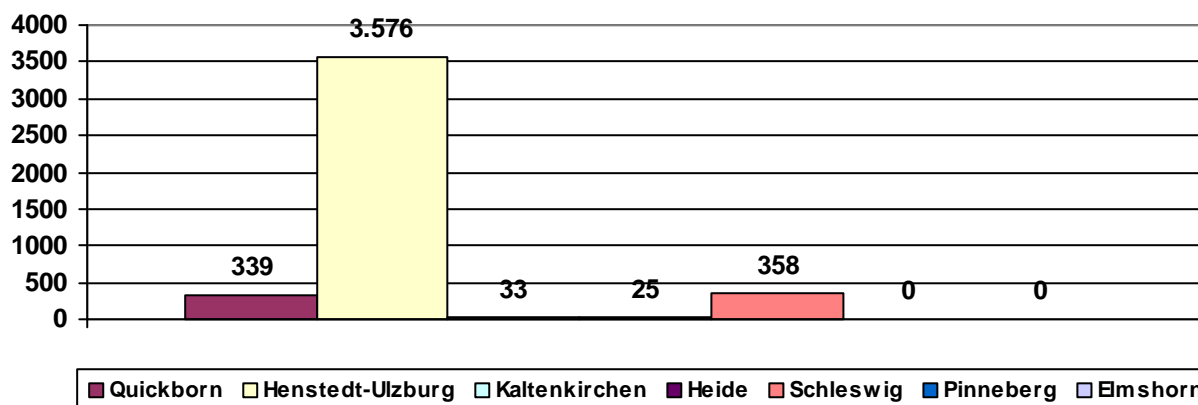


Nachstehend sind unterschiedliche Finanzdaten von ausgesuchten Mittelstädten, sowie der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, dargestellt:

1. Schuldenstand / Schuldenentwicklung in T€

Kommune	2005	2006	2007	2008
Quickborn	2.830	3.150	9.445	10.362
Henstedt-Ulzburg	15.957	14.672	13.422	17.269
Kaltenkirchen	19.899	18.049	16.545	15.062
Heide	20.526	21.313	22.485	23.184
Schleswig	7.381	10.634	14.835	15.714
Pinneberg	50.761	49.043	56.421	61.209
Elmshorn	45.873	48.352	51.831	57.056

2. Stand der allgemeinen Rücklage in T€



3. Entwicklung des freien Finanzspielraumes in T€

Kommune	2005	2006	2007	2008
Quickborn	3.109	6.451	1.245	1.013
Henstedt-Ulzburg	2.236	1.062	145	-858
Kaltenkirchen	2.315	0	40	411
Heide	-3.196	-3.080	-6.202	-5.465
Schleswig	388	-313	-287	-273
Pinneberg	-17.202	-7.170	-24.514	-14.004
Elmshorn	-2.933	-2.158	-3.263	-51

4. Entwicklung der bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in T€

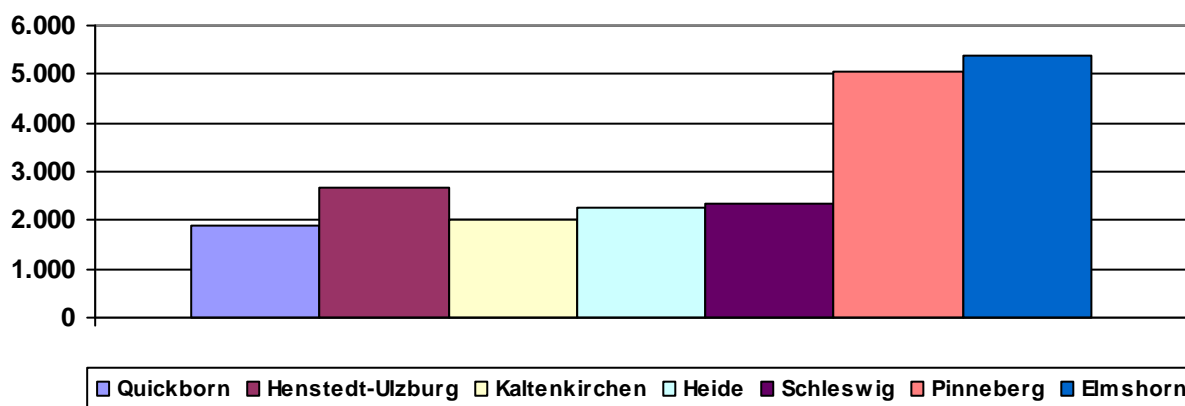
Kommune	2005	2006	2007	2008
Quickborn	14.039	14.101	15.241	15.034
Henstedt-Ulzburg	17.823	19.420	19.777	19.784
Kaltenkirchen	15.100	15.685	15.562	15.678
Heide	19.650	18.407	16.433	17.622
Schleswig	23.914	20.551	20.732	20.946
Pinneberg	36.060	35.742	35.934	36.160
Elmshorn	44.602	44.854	44.944	45.098

5. Übersicht über wichtige Steuereinnahmen 2006 in T€

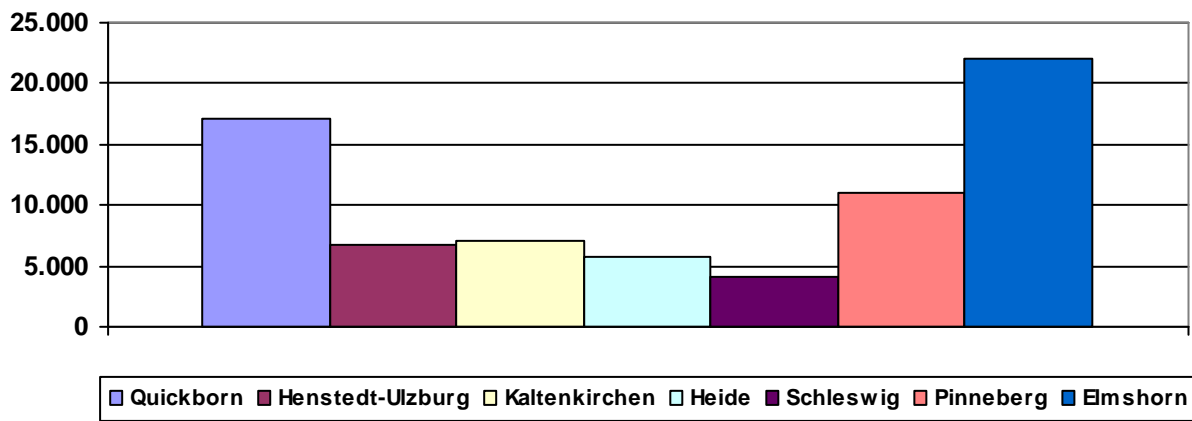
Kommune	Grundsteuer B	Hebesatz	Gewerbesteuer	Hebesatz	Einkommensteueranteil	allg. Schlüsselzuweisungen / Finanzausgleichsumlage
Quickborn	1.910	225	17.059	290	7.117	-1.139
Henstedt-Ulzburg	2.682	275	6.750	310	9.447	1.045
Kaltenkirchen	2.028	260	7.100	310	4.829	386
Heide	2.275	310	5.825	340	3.895	2.785
Schleswig	2.325	300	4.075	330	4.880	2.621
Pinneberg	5.040	350	11.000	350	11.513	1.824
Elmshorn	5.375	330	22.100	350	11.780	-143

Grafische Darstellungen:

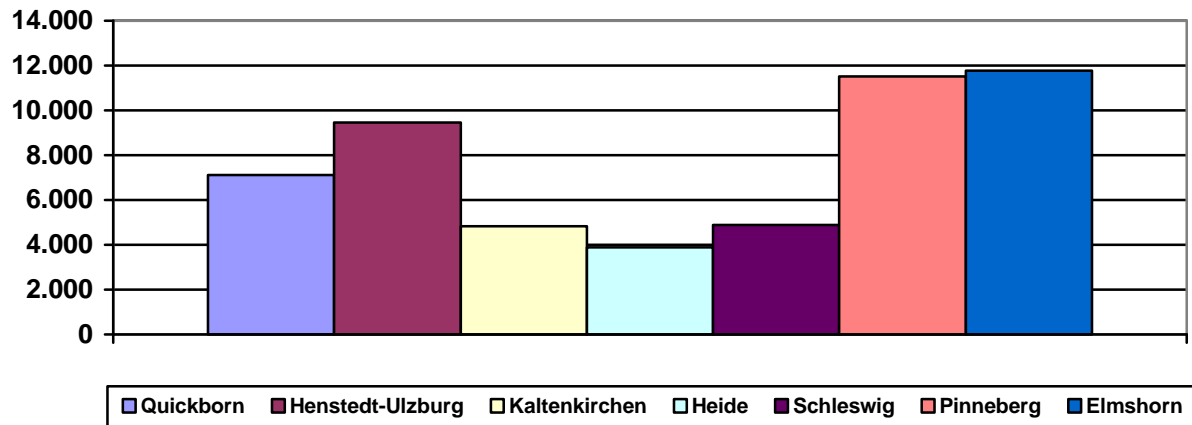
Grundsteuer B



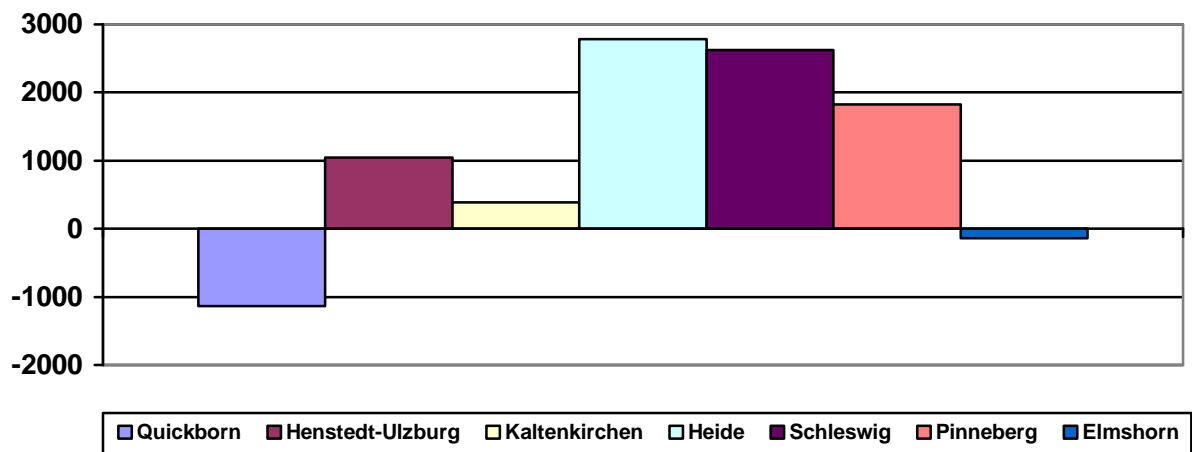
Gewerbesteuer

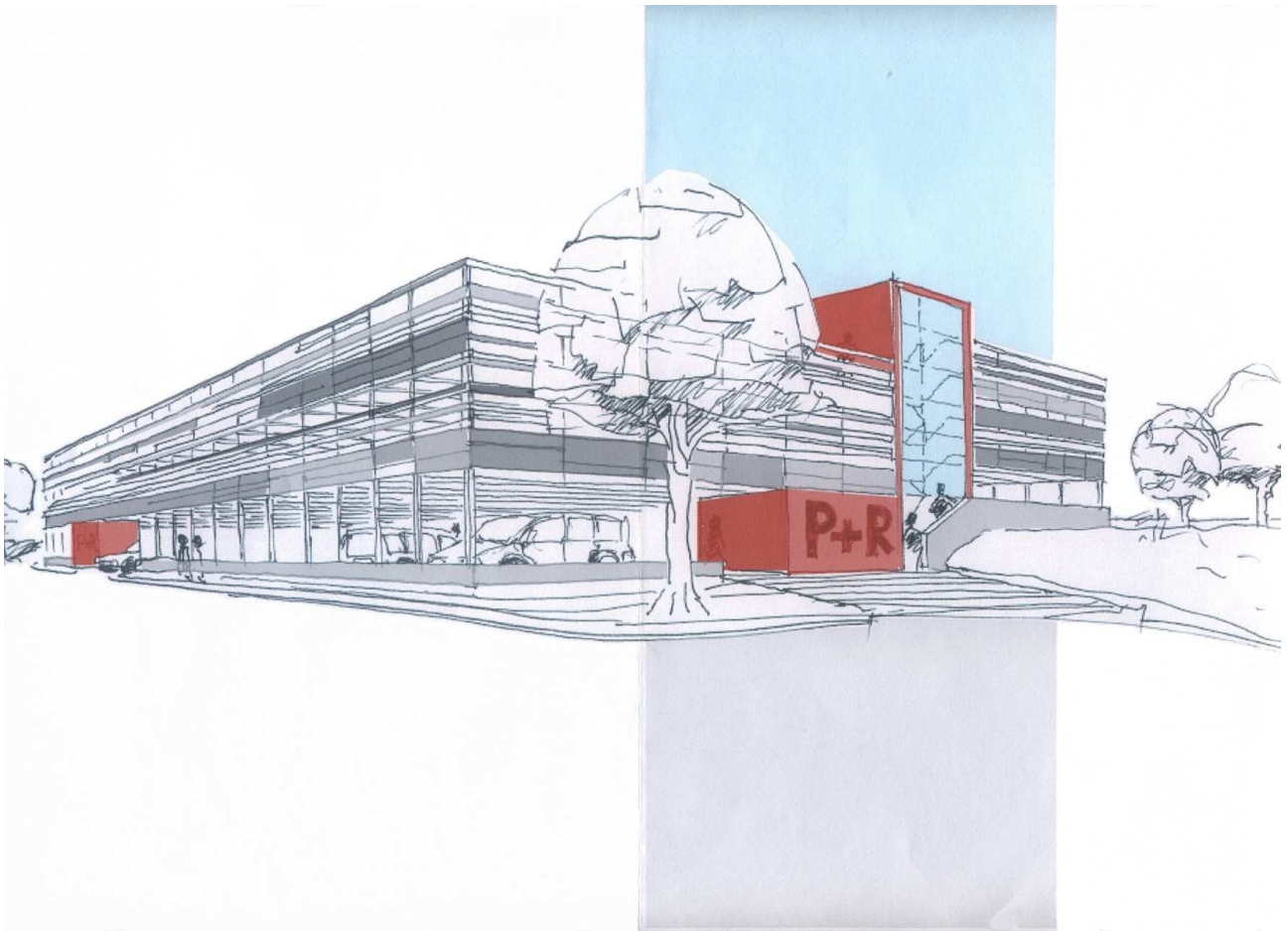


Einkommensteueranteil



Allg. Schlüsselzuweisungen





Zusammengestellt vom
Fachbereich Finanzen
und
Büro des Bürgermeisters

- 0.01 - Lattmann

21.02.07